

6/2024 | 8 €

PLAYGROUND@LANDSCAPE

P@L


SPORTS & LEISURE FACILITIES
Sportplatzbau:
Verletzungsrisiken minimieren
Sports Field Construction:
Minimising the Risk
of Injury

SHOWROOM

Spielerisch lernen. Grenzenloser Spielwert –
Pädagogische Alleskönner für den Spielplatz

*Learning through Play. Ultimate Play Value –
All-Round Educational Elements for Playgrounds*

MESSE | FAIR

Rückblick / Review
IAAPA Expo Europe 2024
in Amsterdam

**Spannend, mit Spielwert und sicher –
Spielplätze normgerecht planen**

*Fun, Play Value and Safety – Playground
Design in Compliance with Standards*



BEQUEM

INKLUSIV

BREITE BIS 1,40 M

„KOMM MAMA,
LEG DICH
ZU MIR.“

Die FAMILIEN-Hängematte.

Spielplätze normgerecht planen:
Spannend, mit Spielwert und sicher.

Kinderland
Emsland Spielgeräte



Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de

Von der Ratte Rémy und dem nervösen Nikolausi

Wenn der Spielplatz zum Rattenparadies wird, greift dann die Spielplatzsicherheit? Bis zu 50 Ratten sollen auf dem Klausenerplatz in Berlin-Charlottenburg gesichtet worden sein. Der hygienische Zustand in den Büschen am Spielplatz: attraktiv für die Ratten. So startete das Bezirksamt eine Plakataktion gegen Ratten auf Spielplätzen: Wildes Abfalllager freut den Nager! Speiserest – für die Ratte ein Fest! Reicht das aus? Oder muss der Qualifizierte Spielplatzprüfer Friedrich Blume noch eine Zusatzausbildung zum Schädlingsbekämpfungsexperten und Kammerjäger absolvieren!?



Ratte hin, Ratte her: man kommt einfach nicht zur Ruhe – vor allem im Advent! Kommen Sie sich jedes Jahr im Advent vor wie der Nikolausi? Sie sind der Event-Experte für das Rundum-Sorglos-Paket Ihrer Liebsten zur besinnlichen Weihnachtszeit. Sie zerbrechen sich schon Wochen vorher den Kopf, wer welches Geschenk bekommt und ob Oma Dorothee sich über eine Heizdecke für ihre Gelenke freuen würde. Weihnachtsbaum aufgestellt?! Die Kollegen sind schon längst im Urlaub, die Arbeit türmt sich auf Ihrem Schreibtisch und ohne Überstunden kommen Sie nie aus dem Büro. Sie kommen im Dezember einfach nicht zur Ruhe und bis zum 24. fühlen Sie sich ausgelaugt und abgespannt. Denken Sie in dieser Zeit auch an sich? Fragt Meditations- und Achtsamkeitslehrer Peter Beer und rät: Wie oft verfallen wir gerade in der Weihnachtszeit in alte Muster? Wir schauen auf alle anderen und vergessen dabei etwas ganz Wichtiges – unsere eigenen Bedürfnisse.

P@L und Peter Beer möchten Sie daran erinnern, sich im Dezember auch um sich zu kümmern. Schenken Sie sich selbst Zeit. Zeit, um sich selbst und den Zauber des Advents wieder zu spüren.

Playground@Landscape wünscht allen Lesern eine magische Vorweihnachtszeit und ein tolles Jahr 2025! ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

About Rémy the rat and the nervous Santa

What can be done when a playground is overrun by rats? Up to 50 rats have been sighted on Klausenerplatz in Berlin-Charlottenburg. The unsanitary conditions in the bushes at this playground are obviously very attractive for rats. The district office has launched a poster campaign against rats in playgrounds: "Wild garbage piles make rodents happy! Food waste – a feast for the rats!" Is that enough? Or does the qualified playground inspector Friedrich Blume need to complete additional training as an exterminator and expert for pest control!?

Regardless of the rat plague: it's impossible to find some quiet time to relax, especially during Christmas season! Do you feel like Santa every year before Christmas? You are the event expert who takes care of every detail for all your loved ones during the festive season. You rack your brains weeks in advance, over who should get which gift and whether grandma Dorothee would be happy about an electric blanket for her joints. And what about the Christmas tree? Your colleagues have all gone on holiday but you're stuck at the office, with mountains of work piling up and no way to avoid overtime. You just can't get any rest in December and by the 24th you feel drained and exhausted.

Do you take good care of yourself during this time? Ask Mediation and mindfulness teacher Peter Beer and advises: How often do we fall back into old patterns, especially during the Christmas season? We look at everyone else and forget something very important – our own needs.

P@L and Peter Beer would like to remind you to take care of yourself in December.

Give yourself the gift of time. Time to reconnect with yourself and the magic of Christmas time.

Playground@Landscape wishes all readers a magical Christmas season and a great year 2025! ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

ZIMMER.ÖBST
Spielraumgestaltung



Kristalline Holzkuben

München Freiam Angerflächen



www.zimmerobst.de

WEIL UNS INKLUSION SO WICHTIG IST: DAS NEUE KARUSSELL FÜR ALLE!



NEU

Schau mal, Karl!
Hast du schon **das neue Karussell von Kaiser & Kühne** gesehen? Da können wir uns im Kreis drehen und alle unsere Freunde mitnehmen!

Da hast du vollkommen Recht, Krissi! Das neue Inklusions-Karussell ist **komplett barrierefrei** mit einem **bodengleichen Zugang** und einer so breiten Haltestange, dass sogar **Rollstuhlfahrer und Kinder ab 4 Jahren** grenzenlosen Spaß damit haben, ohne auf die wichtige Sicherheit zu verzichten. Eine Bereicherung für jedes Kind!



Mehr Infos zu unseren Produkttestern
Karl der kleine Kaiser und **Krissi die Kühne** gibt es unter
www.kaiser-kuehne.com/karl-und-krissi


Karl & Krissi



Sicherheit auf Spielplätzen – wo soll die Reise denn hingehen?

Safety on playgrounds - where is the journey actually supposed to go? S. 22



Sicherheitstechnische Anforderungen / Entwicklungen in der DIN EN 14974 „Skateparks“ auf Grundlage der Entwicklung von Skateboarden und Skateparkbau in Deutschland

Safety requirements / developments in DIN EN 14974 “Skateparks” based on the development of skateboarding and skatepark construction in Germany S. 36

EVENT |

Ankündigung: Bewegungsplan-Plenum 2025 S. 8

TRENDS |

Neuigkeiten aus Markt und Branche

News from market and industry S. 10

Spannend, mit Spielwert und sicher – Spielplätze normgerecht planen

Fun, Play Value and Safety – Playground Design in Compliance with Standards

COVERSTORY |

Sicherheit auf Spielplätzen – wo soll die Reise denn hingehen?

Safety on playgrounds - where is the journey actually supposed to go? S. 22

REPORT |

Fallschutz auf Spielplätzen – Normungsbereiche und Prüfung von stoßdämpfenden Spielplatzböden

Safety surfacing on playgrounds - Standardisation and testing of shock-absorbing playground surfaces S. 32

REPORT |

Sicherheitstechnische Anforderungen / Entwicklungen in der DIN EN 14974 „Skateparks“ auf Grundlage der Entwicklung von Skateboarden und Skateparkbau in Deutschland

Safety requirements / developments in DIN EN 14974 “Skateparks” based on the development of skateboarding and skatepark construction in Germany S. 36

Spielwert und inklusiver Spielraum – geht das zusammen?

Play value and inclusive playgrounds – do they go hand in hand? S. 42

Sicherheit und Risikokompetenz – Wie Normen die Entwicklung von Kindern beeinflussen können

Safety and risk competence – how safety standards can influence the development of our children S. 50

Hoch hinaus und hinunter auf den Spuren der Hanse

High up and down in the footsteps of the Hanseatic League S. 60

Ein Dutzend Mal Spiel und Bewegung

A Dozen Times Play and Exercise S. 64



Sicherheit und Risikokompetenz – Wie Normen die Entwicklung von Kindern beeinflussen können

Safety and risk competence – how safety standards can influence the development of our children **S. 50**



Rückblick: IAAPA Expo Europe in Amsterdam

Review: IAAPA Expo Europe in Amsterdam **S. 88**

SHOWROOM

Spielerisch lernen. Grenzenloser Spielwert – Pädagogische Alleskönner für den Spielplatz

Learning through Play. Ultimate Play Value – All-Round Educational Elements for Playgrounds **S. 70**

ASSOCIATIONS

BSFH - News **S. 76**

REPORT

2. Deutscher Spielplatztag 2024 – deutschlandweit viele Aktionen

2. Deutscher Spielplatztag 2024 - many activities all over Germany **S. 78**

FAIR

Rückblick: IAAPA Expo Europe in Amsterdam

Review: IAAPA Expo Europe in Amsterdam **S. 88**

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Durch fachgerechte Planung und gut organisierten Unterhalt Verletzungsrisiken bei Sportstätten im Außenbereich minimieren

Minimising the risk of injury in outdoor sports facilities through professional planning and well-organised maintenance **S. 94**

Blick nach vorne: aktuelle Trends in der Sportraumplanung

Looking ahead: current trends in sports infrastructure planning ... **S. 98**

Ankündigung: Osnabrücker Sportplatztage 2025 **S. 101**

Rückblick: 16. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ **S. 102**

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Manufacturers and trade directory **S. 104**

DATES | EVENTS | **S. 112**

IMPRESSUM | PREVIEW | **S. 113**

DATES | SAFETY | **S. 114**



PLENUM 2025 **Bewegungsplan**

01. + 02.04.2025 | Fulda

Kommendes Jahr findet wieder unser Bewegungsplan-Plenum in Fulda statt. Es sind wieder viele interessante Vorträge, spannende Themenschwerpunkte und Diskussionsrunden rund um Planung, Bau und Unterhalt von Spiel- und Bewegungsarealen geplant.

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Alle Informationen rund um das Bewegungsplan-Plenum 2025 finden Sie unter: www.bewegungsplan.org



Programm

1. April 2025

Jugend im Wandel – Folgen für den Sport- und Spielplatzbau

Prof. Dr. Tim Bindel (Universität Mainz)

Wackelbrücke oder WLAN? Bedürfnisse von Erwachsenen auf Kinderspielplätzen

Dr. Marc Kukuk, Prof. Dr. Heiko Meier (Universität Paderborn)

Inklusive Spiel- und Aufenthaltsräume für Kleinkinder am Beispiel „Moorbekpark in Norderstedt

Ute Borgmann / Laura Weigel (Stadt Norderstedt)

Inklusive Planung von Anlagen für informellen Sport / Urban Sports

David Lebuser / Dr. Veith Kilberth (Landskate)

Fishbowl Talk: Aktuelle Herausforderungen bei Planung, Bau und Unterhalt von Spielplätzen

Interaktives Talkformat mit Experten aus der Fachwelt und aktiver Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Themenforum A: Spielplatzsicherheit

Peter Schraml

Themenforum B: Inklusion

Barrierefrei und inklusiv? – Experimente auf einem Spielplatz zur Selbstwahrnehmung

Dipl. Ing. Sandra Blume, Dipl.-Ing. Yvonne Göckemeyer und Uli Paulig (P2 Spielräume Berlin)

Themenforum C:

Partizipation und Beteiligungsverfahren

Vorträge von Clemens Klikar und aus der Stadt Regensburg (angefragt)

Themenforum D: Bewegung im Parkour

Ben Scheffler u.a. (Trace Space)

Gemeinsames Abendessen im Wappensaal

2. April 2025

CO2-Bilanzierung in der Landschaftsarchitektur: Der Nordpark in Nordhausen

Sonja Griebenow (LINNEA Landschaftsarchitektur)

Frankfurter Leitfaden: Klimaangepasste Gestaltung von Stadtplätzen -

Heike Appel (Leiterin des Grünflächenamtes Frankfurt am Main)

Pflanzenverwendung auf Spielplätzen im Klimawandel

Claudia Blaurock, Landschaftsarchitektin (bdla, Blaurock Landschaftsarchitektur)

Schutzziele in der Spielplatzgerätenormung: und was daraus geworden ist

Klaus Mettke (Dipl.-Ing., Sachverständiger in Spielplatzfragen)

DIN 1176 / 77: Was kann da weg!?

Friedrich Blume (Sachverständiger für Spielplätze)

Das genaue Programm, mehr Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.bewegungsplan.org

► Proludic GmbH jetzt in Göppingen – Umzug und Führungswechsel vollzogen

► *Proludic GmbH now headquartered in Göppingen – relocation and change of management completed*

Die Proludic GmbH, Tochtergesellschaft des französischen Herstellers für Spiel- und Sportgeräte, hat in Göppingen ihren neuen Unternehmenssitz eröffnet. Die moderne Adresse in der Manfred-Wörner-Straße 115 im Businesspark Göppingen bietet optimale Voraussetzungen für das expandierende Unternehmen. Im Mai begleiteten die französischen Geschäftsführer Philippe LePoupon und Denis LePoupon die Eröffnung des Standorts.

Zeitgleich mit dem Umzug von Gingen an der Fils nach Göppingen übernahmen Ingo Rehm und Christian Stussig die Leitung der deutschen Niederlassung. Rehm verantwortet den Bereich Vertrieb und Marketing, während Stussig die kaufmännische Leitung übernimmt. Sie folgen auf Hans-Bernd Grübl, der 1997 die deutsche Niederlassung ins Leben rief und nun in den Ruhestand geht. Mit seinem Engagement legte Grübl den Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung von Proludic in Deutschland.

„Mit dem neuen Standort und der erweiterten Führung richten wir uns optimal für die Zukunft aus. Von Göppingen aus werden wir neue Impulse setzen und unseren Service weiter verbessern,“ erklärt Ingo Rehm. Die Lage und Infrastruktur des neuen Standorts bieten den idealen Rahmen, um die Präsenz von Proludic im deutschen Markt weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern zu intensivieren.

Proludic steht seit mehr als 35 Jahren für hochwertige Spiel- und Sportanlagen. Das Unternehmen bietet eine breite Auswahl, von thematisch gestalteten Spielplätzen bis hin zu integrativen Sportgeräten. Mit dem neuen Standort in Göppingen und einer gestärkten Unternehmensstruktur setzt Proludic auch weiterhin auf Innovation und Kundennähe in Deutschland.

Weitere Informationen: www.proludic.de

Proludic GmbH, a subsidiary of the French manufacturer of playground and sports equipment, has opened its new company headquarters in Göppingen, Germany. The modern premises at Manfred-Wörner-Strasse 115 in the Göppingen Business Park provide ideal conditions for the company as it continues to expand. In May, French managing directors Philippe LePoupon and Denis LePoupon attended the opening of the site.

Ingo Rehm and Christian Stussig took over the management of the German subsidiary at the same time as the company moved from Gingen an der Fils to Göppingen. Rehm is in charge of sales and marketing, while Stussig has taken over the commercial management of the company. They succeed Hans-Bernd Grübl, who founded the German subsidiary in 1997 and has now retired. Grübl's commitment laid the foundations for Proludic's successful development in Germany.

„With our new site and expanded management team, we are ideally positioned for the future. From our headquarters in Göppingen, we will provide new impetus and further improve our service,“ says Ingo Rehm. The location and infrastructure of the new site provide the ideal framework for further expanding Proludic's position in the German market and intensifying co-operation with business partners.

Proludic has been synonymous with high-quality playgrounds and sports facilities for more than 35 years. The company offers a wide range of products, from themed playgrounds to inclusive sports equipment. With its new headquarters in Göppingen and a strengthened corporate structure, Proludic continues to focus on innovation and customer intimacy in Germany.

Further information: www.proludic.de



Bild: Gemeinsam eröffnen (v. r.) Philippe LePoupon, Denis LePoupon, Hans-Bernd Grübl, Ingo Rehm und Christian Stussig den neuen Standort des Unternehmens in Göppingen.

Picture: Philippe LePoupon, Denis LePoupon, Hans-Bernd Grübl, Ingo Rehm and Christian Stussig (from right to left) jointly open the company's new site in Göppingen.



**AUF DIE
PLÄTZE,
FERTIG,
SPIELEN!**

VISIT US ON
www.usacord.de



SEILFABRIK ULLMANN
Usacord

► SIK-Holz® - erweitert seine Geschäftsführung

► SIK-Holz® is expanding its management team

Die SIK-Holzgestaltungs GmbH freut sich, bekanntgeben zu dürfen, dass Antje Gust zum 1. Oktober 2024 zur Geschäftsführerin der SIK-Holzgestaltungs GmbH ernannt wurde. Gemeinsam mit Marc Oelker wird sie ab sofort die Leitung des Unternehmens übernehmen. Antje Gust wird dabei die operative Geschäftsführung (COO) verantworten, während Herr Oelker als CEO für die strategische Ausrichtung des Unternehmens zuständig sein wird. Damit schließt sich ein Kreis, und es wächst zusammen, was zusammengehört. Durch die optimale Nutzung der unterschiedlichen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten strebt SIK-Holz® eine noch effizientere Unternehmensführung an, um sich langfristig erfolgreich auf dem Markt zu positionieren. Antje Gust ist seit ihrer Kindheit eng mit dem Unternehmen verbunden und verkörpert dessen Werte in höchstem Maße. Seit vielen Jahren prägt sie die Entwicklung, Ausrichtung und das zukunftsorientierte Wachstum der Firma, wobei sie stets ein besonderes Augenmerk auf die Menschen legt, die hier arbeiten. Als Vertriebsleiterin bereichert Antje Gust SIK-Holz® bereits seit vielen Jahren. Nun, knapp zwei einhalb Jahre nach dem Ausscheiden ihrer Eltern, wagt sie den Sprung in die Geschäftsführung. Das Unternehmen ist überaus glücklich, dass sie sich zu diesem bedeutenden Schritt entschlossen hat, und man freut sich auf eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft. Mehr Informationen: www.sik-holz.de



SIK-Holzgestaltungs GmbH is pleased to announce that Antje Gust has been appointed Managing Director with effect from 1 October 2024. Together with Marc Oelker, she will take over the management of the company. Antje Gust will be the Chief Operating Officer (COO), while Mr. Oelker, as CEO, will oversee the strategic direction of the company. And so, things have come full circle and what belongs together is growing together. By making optimum use of the various skills and responsibilities, SIK-Holz® is striving to achieve even more efficient management in order to position itself successfully in the market in the long term.

Antje Gust has been closely associated with SIK Holz® since her childhood and embodies the company's values. For many years, she has shaped the development, direction and future-oriented growth of the company, always with a special focus on the people who work there. As Sales Manager, Antje Gust has been an asset to SIK-Holz® for many years. Now, almost two and a half years after her parents retired as managing directors, she is venturing into management herself. SIK-Holzgestaltungs GmbH is very happy that Antje Gust has made this important decision and is looking forward to building a successful future together. Further information: www.sik-holz.de



► Gemeinsames Spielen am Jean-Paul-Platz in Nürnberg

► Playing together at Jean-Paul-Platz in Nuremberg

Die inklusive Spielanlage am Jean-Paul-Platz in Nürnberg, umgesetzt durch die Firma hochkant, ist ein Ort, der Kinder mit und ohne Behinderungen zum gemeinsamen Spielen einlädt. Die Anlage ist für Kinder von drei bis zwölf Jahren ausgelegt und verfügt über drei barrierefreie Zugänge. Sie bietet neben unterschiedlichen Schaukeln verschiedene Elemente zum Klettern, Hangeln und Balancieren sowie zwei große Spiel- und Klettertürme, zwei Rutschen, eine Seilbahn und einen abwechslungsreichen Sandspielbereich.

Die neugestaltete Spielanlage erfüllt in sehr hohem Maße die Anforderungen der „Nürnberger Leitlinien für Qualität und Inklusion auf Spielplätzen, Spielhöfen und Aktionsflächen“. Darin sind seit 2022 verbindliche Regelungen und überprüfbare Zielwerte für Qualität und Inklusion auf Spielflächen in Nürnberg festgeschrieben.

Besonderer Wert wurde bei der Spielanlage auf die Zugänglichkeit der Spielgeräte gelegt: Nur Spielgeräte, die sich von den Nutzern auch erreichen und auffinden lassen, ermöglichen eine Teilhabe aller. Die verschiedenen Schwierigkeitsstufen bei den Spielelementen ermöglichen den Kindern, im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Bedürfnisse zu spielen, toben und sich weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen: www.hochkant.de

The inclusive playground at Jean-Paul-Platz in Nuremberg, designed by hochkant, is a place that encourages children with and without disabilities to play together. The play area is designed for children aged three to twelve and has three wheelchair-accessible access points. In addition to a variety of swings, there are climbing structures, monkey

► **Domizil „Neu“**

► *“Domizil“ playhouse – new*

Das Sandkastenhaus, auch Domizil genannt, ist aus hochwertiger Lärche gefertigt und bietet eine tolle Spielmöglichkeit für Kinder. Es verfügt über ein Netzwerk aus 16 mm Herkulesseil, das sowohl Sicherheit als auch Spaß beim Klettern bietet. Die Ausstattung umfasst eine Leiter und eine Rutsche sowie einen Sandkasten, die das Spielen noch abwechslungsreicher machen. Alternativ ist das Spielhäuschen auch ohne Sandkasten lieferbar.

Mit einem Maß von 1,63 x 1,43 Meter und einer Fallhöhe von 2,20 Meter ist es ideal für kleine Abenteurer. Das Gestell besteht aus Lärchenholz. Die Kombination aus Klettern und Rutschen sorgt für viel Bewegung und fördert die motorischen Fähigkeiten der Kinder.

Weitere Informationen: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

The „Domizil“ playhouse with sandpit is made from high-quality larch wood and is a great place for children to play. It features a netting made of 16 mm Hercules steel wire rope, which is both safe and fun to climb. It comes with a ladder and a slide as well as a sandpit to add even more variety and fun to the play experience. Alternatively, the playhouse is also available without a sandpit.

Measuring 1.63 x 1.43 metres and with a fall height of 2.20 metres, it is ideal for little explorers. The frame is made of larch wood. The combination of climbing and sliding allows children to get plenty of exercise and develop their motor skills.

Further information: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



bars, and balance elements, as well as two large play and climbing towers, two slides, a ropeway and a varied sand play area.

The redesigned play area fully complies with the “Nuremberg Guidelines for Quality and Inclusion in Playgrounds, Play Yards and Activity Zones”. Since 2022, these guidelines have set binding regulations and verifiable targets for quality and inclusion in playgrounds in Nuremberg.

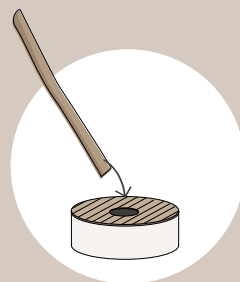
Particular emphasis was placed on the accessibility of the playground equipment: Only playground equipment that is easily accessible and easy to find enables everyone to fully participate and engage in play. The different levels of difficulty of the play elements allow children to play, romp around and develop according to their abilities and needs. For more information, please visit www.hochkant.de



HEUTE SCHON AN SOMMER DENKEN

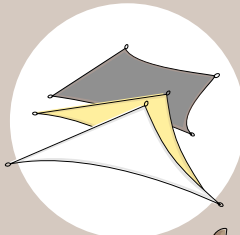
POP-UP-SONNENSEGEL

die unkomplizierte Schattenlösung für Ihren Platz



SITZRONDELL

aus Edelstahl, mit Holzdeck. In allen RAL-Farben herstellbar.



SONNENSEGEL

in vielen verschiedenen Ausführungen erhältlich.



MOBIL

unkompliziert auf- und abgebaut.

- **MODULAR ERWEITERBAR**
- **TEMPORÄRE MEHRFACHNUTZUNG**
Beschattung , Sitzgelegenheiten, Einfahrsperrern
- **INDIVIDUALISIERBAR**
Farbe/Optik anpassbar, auf Wunsch Werbefläche

TOLLEREI - spielend verbinden
Leander Dreißig

info@tollerei.com
www.tollerei.com

Instagram icon @_tollerei_





► „INKLUViSION“ – Herzensprojekt, das miteinander vereint

► „INKLUViSION“ – a project close to FHS' heart

Als Hersteller von Spiel- und Freizeitgeräten hat FHS sich einer Vision verschrieben. Und diese ist zu einem Herzensprojekt geworden: „INKLUViSION“ – ein Projekt, das Inklusion und Vision miteinander vereint. Ziel ist es, Spielplätze zu schaffen, die alle Kinder unabhängig von ihren Fähigkeiten einbinden. Alle sollen spielen können. Und zwar gemeinsam. Für FHS beginnt Inklusion schon bei der Planung. Die Spielgeräte sind so konzipiert, dass sie von allen Kindern genutzt werden können. Gleichzeitig fördern die FHS-Geräte soziale Interaktionen. So wird das gemeinsame Spiel zu einer Erfahrung, von der alle profitieren. Die Zukunft inklusiver Spielräume gestalten.

Mit „INKLUViSION“ setzt FHS auf eine Zukunft, in der alle die Möglichkeit haben, sicher und selbstbestimmt zu spielen. Jeder Spielplatz, den FHS realisiert, bringt sie dieser Vision näher. FHS ist sich sicher: Inklusion beginnt im gemeinsamen Spiel.

Jetzt informieren und Spielplätze inklusiv gestalten!

Kontaktdaten: FHS-Holztechnik GmbH, Niedereimerfeld 23, D-59823 Arnsberg, Tel.: 02931 9620-0, www.fhs-holztechnik.de

As a manufacturer of playground and leisure equipment, FHS is driven by a vision, which has become a matter close to its heart: „INKLUViSION“ – a project that combines inclusion and vision. The aim is to create playgrounds that cater for the needs of all children, regardless of their abilities. Everyone should be able to play and have fun together.

For FHS, inclusion starts at the planning stage. The playground equipment is designed to be used by all children. At the same time, the FHS equipment encourages social interaction, making play a shared experience that benefits everyone.

Shaping the future of inclusive playgrounds.

With INKLUViSION, FHS is investing in a future where all children have the opportunity to play safely and independently. Every playground built by FHS takes FHS one step closer to realising this vision. FHS firmly believes that inclusion starts with playing together.

Find out more about inclusive playground design!

Contact details: FHS-Holztechnik GmbH, Niedereimerfeld 23, D-59823 Arnsberg, Tel.: 0049 (0)2931 9620-0, www.fhs-holztechnik.de

► Finalist beim „Deutschen Nachhaltigkeitspreis Produkte“

► „German Sustainability Award in the ‘Products’ category” finalist

Westfalia Spielgeräte hat es erneut geschafft, Nachhaltigkeit und Design perfekt zu verbinden. Ihre Spielkombinationen und das neue Stadtmobiliar sind herausragende Beispiele für umweltbewusste Innovation. Sie sind nicht nur robust und langlebig, sondern fördern auch fantasievolles Spiel und körperliche Aktivität. Die Spielgeräte bestehen aus Recycling-Kunststoff und viele davon sind ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“. Doch die Produkte wurden nicht nur mit dem „Blauen Engel“

ausgezeichnet, sondern haben es auch bis ins Finale des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Produkte geschafft.

Diese Anerkennung unterstreicht das Engagement des Unternehmens für Nachhaltigkeit und Qualität in der Spielplatzgestaltung. Westfalia setzt auf langlebige, pflegeleichte Materialien, die den Anforderungen öffentlicher Spielplätze gerecht werden und gleichzeitig die Umwelt

schützen. Diese Kombination aus Nachhaltigkeit und Innovation macht ihre Spielgeräte zu einer hervorragenden Wahl für jeden Spielplatz. Weitere Informationen: www.westfalia-spielgeraete.de

Westfalia Spielgeräte has once again succeeded in combining sustainability and design to perfection. Its multi-play units and new street furniture are prime examples of eco-conscious innovation. Not only are they sturdy and durable, but they also encourage imaginative play and physical activity. The play structures are made from recycled plastic and many of them have been awarded the “Blue Angel” eco-label. As well as being awarded the “Blue Angel” eco-label, Westfalia’s products have also been shortlisted for the German Sustainability Award in the ‘Products’ category. This recognition underlines the company’s commitment to sustainability and quality in playground design. Westfalia uses durable, easy-care and low-maintenance materials that meet the requirements of public playgrounds and protect the environment at the same time. This combination of sustainability and innovation makes Westfalia’s playground equipment an excellent choice for any playground. Further information: www.westfalia-spielgeraete.de

Fröhliche Weihnachten! ★



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Playground@Landscape-Leserinnen und -Leser,

wir vom Playground + Landscape Verlag
wünschen Ihnen eine schöne, ruhige und friedvolle
Weihnachtszeit und einen guten und
erfolgreichen Start ins kommende Jahr 2025!



Ladies and gentlemen,
dear Playground@Landscape readers,

The Playground + Landscape publishing
house wishes you a quiet and peaceful
Christmas season and a good and successful
start into the year 2025!



Solange Herz und Auge offen,
um sich am Schönen zu erfreuen,
solange darf man freudig hoffen,
wird auch die Welt vorhanden sein.

Wilhelm Busch (1832 - 1908),
deutscher Zeichner, Maler und Schriftsteller

*As long as our hearts and eyes are open,
to enjoy beautiful things,
as long we can joyfully hope,
that our world still exists.*

Wilhelm Busch (1832 - 1908),
German illustrator, artist and author



www.playground-landscape.com

► Naturnahe Spielplatz-Neuheiten aus Robinie

► *New natural play elements made from robinia wood*

Individuell, kreativ, spannend und vielfältig wie die Natur selbst – dies sind u.a. Charaktereigenschaften der Produktmarke paradiso von eibe. Neu in der Produktpalette des Spielgeräteprogramms aus natürlich gewachsenem, robustem Robinienholz sind speziell auf die Spielbedürfnisse und die Ergonomie von Kleinkindern unter 3 Jahren konzipierte Spielanlagen. Natürliche Farbkombinationen in Grün- und Brauntönen mit bunten Akzenten, lebendige, wild anmutende Formen und eine detailreiche Gestaltung wecken die Neugier und Entdeckerfreude der kleinsten Spielplatzbesucher und vermitteln gleichzeitig Geborgenheit und Wohlfühl. Wie bei einem Spaziergang durch Wald und Wiese klettern, rutschen, hören, fühlen und probieren die Kleinen aus, was es auf den zauberhaft gestalteten Spielanlagen zu entdecken gibt. Niedrige

Podesthöhen, altersgerechte Auf- und Übergänge und sensorische Spielelemente erlauben selbständiges Spielen und Bewegen und fördern die Motorik. Zusätzlichen Spielwert bieten einzeln aufstellbare, kleine Spielpunkte für soziale Interaktion, Rückzug und Bewegung. Eine Waldrutschbahn bietet nicht nur eine fröhliche Rutschpartie, in ihrem Inneren gibt es sogar Platz zum Ausruhen oder Verstecken. Mit dem lustigen Klangbär lassen

sich Geräusche erzeugen und an den mit allerlei Zubehör ausgestatteten Spieltheken beginnen erste fantastische Spielgeschichten. Alle paradiso Neuheiten im Flyer auf <https://www.eibe.de/kataloge>.

Unique, creative, exciting and as diverse as nature itself – these are just some of the characteristics of eibe's paradiso brand. New additions to the range of playground equipment made from naturally grown, sturdy robinia wood are play facilities specially designed to meet the play needs and ergonomics of young children under the age of three. Natural colour combinations in shades of green and brown with bright highlights, bold, rugged shapes and detailed design inspire the youngest playground visitors to explore and discover, while providing a sense of security and well-being. Just like on a walk through the woods and meadows, the little ones can climb, slide, listen, feel and try out all there is to discover in the lovingly designed play areas.

Low platform heights, age-appropriate ascents and transitions and sensory play elements allow children to play independently, move around and develop their motor skills. Individually positioned small play points provide added value by offering opportunities for social interaction, retreat and physical activity. A forest slide not only provides a fun sliding experience, but there is even space inside to rest or hide away. The funny sound bear can be used to make sounds and noises and fantastic play stories unfold at the play counters, which are equipped with all kinds of accessories. Find out more about the new paradiso products in the flyer at <https://www.eibe.de/kataloge>.



► Großer Spielspaß für die Kleinen

► *Great fun for small children*

Die Wonderwalls der Berliner Seilfabrik sind speziell für kleine Kinder entwickelt. Die liebevoll gestalteten Spielwände sind mit zahlreichen Spielfunktionen ausgestattet, die sich speziell an die Bedürfnisse von Kindern im Krippen- und Kindergartenalter richten. Zwischen den vier Wänden entstehen bei jedem Spielgerät mehrere Spielwelten, die durch Fenster und Durchgänge miteinander in Verbindung stehen. Neben Raum für Rückzug werden die Kinder hier über Elemente wie Matschtische, Bänke, Dschungelbrücken oder Öffnungen in den Wänden zu Rollenspielen angeregt. Auf spielerische Weise werden so sprachliche Fähigkeiten und soziale Kompetenzen gefördert und geschult.

Die Verwendung unterschiedlicher und besonders robuster Materialien wie HDPE, Stahl, Aluminium, Gummimembranen oder Seil sorgen nicht nur für eine maximal lange Lebensdauer der Geräte, sondern sie bieten ein breites Spektrum an wechselnden Oberflächen, sodass unterschiedliche sensorische Erfahrungen gemacht werden können. So lernen die Kinder, ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen.

Die farbenfrohe Gestaltung und die Wahl der naturnahen Motive wie Pilz, Kürbis oder Baumstumpf wirken ansprechend auf die Kleinen und schaffen Räume der Inspiration. Auf Wunsch können auch neue Themenwelten entstehen, wie diese Wonderwalls als Unterwasserwelt.

Weitere Infos unter: www.berliner-seilfabrik.com

Wonderwalls from Berliner Seilfabrik have been specially developed for small children. Fitted with a wealth of play functions, the lovingly designed play walls are specifically tailored to the needs of toddlers and pre-

school children. Each equipment design offers a number of play worlds that are interconnected by windows and passages between the four walls. As well as space for retreat, children are encouraged to engage in role play using elements such as mud tables, benches, jungle bridges or openings in the walls. Language and social skills are developed and trained in a playful way.

The use of various particularly durable materials such as HDPE, steel, aluminium, rubber membranes or rope not only ensures the longest possible lifetime of the equipment, but also offers a wide range of changing surfaces to explore different sensory experiences. Children thus learn to perceive their surroundings more consciously. The colourful design and the choice of natural motifs such as mushrooms, pumpkins or tree stumps appeal to the little ones and create an inspiring environment. New themed worlds can also be created on request, such as these underwater-themed Wonderwalls.

For more information, please visit www.berliner-seilfabrik.com





► Hindernisreich: Playparc präsentiert 40 neue OCR-Module für vielseitige Outdoor-Parcours

► *Obstacle-packed: Playparc presents 40 new OCR modules for versatile outdoor courses*

Der Trendsport-Spezialist Playparc erweitert sein Portfolio mit einer neuen Produktreihe für Obstacle Course Racing (OCR). Diese ermöglicht nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für die Gestaltung abwechslungsreicher Parcours. Die beliebte und anspruchsvolle Sportart fordert Teilnehmer dazu auf, verschiedene Hindernisse zu überwinden und dabei Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit unter Beweis zu stellen. Ein OCR-Parcours vereint Kletter-, Sprung- und Balancehindernisse und simuliert reale Herausforderungen – ideal für intensives Ganzkörpertraining und Wettkampf.

Die Produktreihe „OCR 2025“ umfasst über 40 kombinierbare Module und ermöglicht so Parcours für jede Zielgruppe und Schwierigkeitsstufe. Alternativ bietet Playparc sechs vorkonfigurierte Parcours zur Auswahl, die spezifische Trainingsziele unterstützen. Sportvereine, Schulen und Freizeiteinrichtungen erhalten so sofort einsetzbare Trainingslösungen, die ein breites Publikum ansprechen. Ein Beispiel: Der kompakte „Fast Track“ auf 22,5 x 7,5 Metern ermöglicht intensive Workouts mit Hindernissen wie Monkey Bars, Gap Jumps und einem Kletterseil mit Top Bell. Für den Wettkampf gibt es ein „Stoppuhr“-Modul zur Zeitmessung.

Playparc setzt auf Qualität und Sicherheit „Made in Germany“. Alle OCR-Module und -Parcours werden in Deutschland produziert und erfüllen hohe Sicherheitsstandards (DIN/TÜV). Mit OCR 2025 bringt Playparc Bewegung und Spaß an die frische Luft – ideal für alle, die eine sportliche Herausfor-

derung suchen. Weitere Informationen unter www.playparc.de

Playparc, the trend sports specialist, is expanding its portfolio to include a new range of Obstacle Course Racing (OCR) products designed to offer almost unlimited possibilities for creating varied courses. This popular and demanding sport tests participants' endurance, stamina, strength, and agility by challenging them to overcome various obstacles. An OCR course combines obstacles for climbing, jumping and balancing to simulate real-life challenges – ideal for intensive full-body workout and competition.

The „OCR 2025“ product range comprises over 40 combinable modules, providing courses for every target group and level of difficulty. Alternatively, Playparc offers a choice of six pre-configured courses to help you achieve your specific training goals. This provides sports clubs, schools and leisure facilities with ready-to-use training solutions that appeal to a wide audience. For example, the compact 22.5 x 7.5 metre „Fast Track“ provides an intense workout with obstacles such as monkey bars, gap jumps and rope climbs with top bell. There is also a „stopwatch“ module for timing the competition. Playparc is committed to quality and safety „Made in Germany“. All OCR modules and courses are produced in Germany and meet the most stringent safety standards (DIN/TÜV). With „OCR 2025“, Playparc offers exercise and fun in the open air – ideal for anyone looking for a sporting challenge. For more information, please visit www.playparc.de.

NORDIC DESIGN



Elverdäl

www.elverdäl.de



► Individuelle Betonbänke für kreative Außenbereiche

► Customised concrete benches for creatively designed outdoor areas

Eine Gestaltung von Außenbereichen mit Betonbänken von Erlau ist empfehlenswert, die genau nach den jeweils eigenen Vorstellungen gefertigt werden. Ob besondere Maße, individuelle Formen oder einzigartige Farbgestaltungen – bei Erlau sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Deren erfahrenen Experten arbeiten eng mit den Kunden zusammen, um ihre Ideen in die Realität umzusetzen und langlebige Produkte zu schaffen, die sich perfekt in ihre Projekte einfügen. Die Betonbänke bestehen aus hochwertigen Materialien und sind speziell darauf ausgelegt, auch den anspruchsvollsten Anforderungen im Außenbereich standzuhalten. Egal, ob für Spielplätze, Parks oder urbane Landschaften – Erlau bietet maßgeschneiderte Lösungen für alle Projekte. Wer schon eine konkrete Idee hat oder noch Inspiration benötigt, kann das Unternehmen noch heute kontaktieren, um seine Vision gemeinsam umzusetzen! Man kann das praktische Kontaktformular nutzen oder direkt anrufen. Erlau – Experten für individuell gestaltete Betonbänke. Erlau – Kreativität trifft Qualität. Mehr Informationen: www.erlau.com

Outdoor areas can be enhanced with concrete benches from Erlau, manufactured to the customer's exact specifications. Whether it is special dimensions, individual shapes or unique colour schemes – creativity knows no bounds. Erlau's experienced experts are committed to working closely with the customers to turn their ideas into reality, creating durable products that fit their projects perfectly. Erlau's concrete benches are made from high-quality materials and are specially designed to withstand even the most demanding outdoor conditions. Erlau offers tailor-made solutions for every project, be it for playgrounds, parks or urban landscapes. If there is already an idea in mind or still a need of inspiration? To make a vision a reality, it is possible to contact the Erlau team today! Interested persons can use the convenient contact form or call them directly. Erlau – experts for customised concrete benches. Erlau – creativity meets quality. More information: www.erlau.com

► Neugestaltung der Fußgängerzone in Aurich mit Stadtmobiliar von Thieme

► Redesign of the pedestrian zone in Aurich using Thieme street furniture

Für die Sanierung der historischen Altstadt in Aurich wurde die Fußgängerzone in mehreren Schritten neugestaltet. Das Erscheinungsbild war deutlich in die Jahre gekommen, Möblierung und Ausstattungselemente entsprachen nicht mehr zeitgemäßen Anforderungen. Mit einer umfassenden Neugestaltung gaben die Landschaftsarchitekten Horeis + Blatt aus Bremen in Zusammenarbeit mit der PVB Planungsgesellschaft Verkehrsbau mbH und dem Büro PGT Umwelt und Verkehr einen Impuls zur Belebung des öffentlichen Raums, um somit die Zukunftsfähigkeit der Fußgängerzone zu sichern. Die bestehende Stadtmöblierung wurde vom Münsteraner Hersteller Thieme Stadtmobiliar ergänzt.

Ein Element der neuen Ausstattungsreihe bilden unterschiedlich farbige Pflanzkübel von Thieme. In ihrer reduzierten, klaren Formsprache integrieren sich die Pflanzgefäße harmonisch in das Gesamtkonzept der neuen Fußgängerzone.

Im Rahmen des Masterplans Radverkehr der Stadt Aurich wurden einige Bereiche der Fußgängerzone zusätzlich um Fahrradanhänger ergänzt. Durch das schlichte und bogenförmige Design ermöglicht der Anhänger die Abstellmöglichkeit für Fahrräder aller Größen. Mehr Information: www.thieme-stadtmobiliar.com

The pedestrian zone in Aurich was redesigned in several stages as part of the redevelopment of the historic town centre. Its appearance had clearly become outdated, and its furnishings and fittings no longer met contemporary requirements. With a comprehensive redesign, Bremen-based landscape architects Horeis + Blatt from Bremen, in collaboration with PVB Planungsgesellschaft Verkehrsbau mbH and PGT Umwelt und Verkehr, provided an impetus for the revitalisation of the public space in order to ensure the future viability of the pedestrian zone. The existing street furniture was supplemented by Münster-based manufacturer Thieme Stadtmobiliar.

The new range of furnishings includes planters from Thieme in a variety of colours. The planters fit harmoniously into the overall concept of the new pedestrian zone with their minimalist, sleek design.

As part of Aurich's cycling master plan, bicycle leaning rails were installed in some areas of the pedestrian zone. The simple and curved design of the leaning rails allows bicycles of all sizes to be parked. Further information: www.thieme-stadtmobiliar.com

Foto/Photo: © Hermann Pentermann



► Parklets von Grijzen

► *Parklets by Grijzen*

Es fehlen mal wieder schattige Plätze und auch Sitzgelegenheiten auf Sportanlagen? Parklets bieten diesen Platz in allen erdenklichen Formen, begrünt, überdacht, mit Bänken oder Hockern. Besonders vorteilhaft ist die Integration von Pflanzen und schattenspendenden Bäumen, die das Mikroklima verbessern und an heißen Tagen Abkühlung bieten. Das modulare Bausystem bietet Grijzen die Möglichkeit, individuell auf Kundenwünsche einzugehen. Und nachhaltig ist es zudem auch. Durch die Verwendung umweltfreundlicher Materialien und die Gestaltung von Produkten mit langer Lebensdauer trägt die modulare Bauweise dazu bei, die Umweltbelastung zu verringern. Darüber hinaus ermöglicht das modulare Design eine einfache Wartung und Reparatur, was die Lebensdauer der Produkte weiter verlängert und den Bedarf an Neuanschaffungen reduziert. Mehr Informationen: www.grijzen.de

Are you once again lacking shady areas and seating at sports facilities? Parklets offer this space in every conceivable form, greened, covered, with benches or stools. The integration of plants and shady trees is particularly advantageous, improving the microclimate and providing cooling on hot days. The modular construction



system allows Grijzen to respond to individual customer requirements. And it is also sustainable. By using environmentally friendly materials and designing products with a long service life, modular construction helps to reduce the environmental impact. In addition, the modular design allows for easy maintenance and repair, which further extends the life of the products and reduces the need for new purchases.

Further information:

www.grijzen-international.com

► Auftakt der „Academy by Spiel-Bau“: Erfolgsfaktoren für die Spielplatzgestaltung im Fokus

► *Kick-off for 'Academy by Spiel-Bau': a focus on success factors for playground design*

Das erste Fachseminar der „Academy by Spiel-Bau“ am 14. November in Brandenburg/Havel stellte drei zentrale Themen in den Mittelpunkt: qualitätsgerechte Ausschreibung, Inklusionsplanung und Sonnenschutz. Das neue Weiterbildungsformat richtet sich speziell an Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sowie Vertretende aus den kommunalen Fachbereichen. Es bot den Teilnehmenden durch Fachvorträge erfahrener Referenten wie Dipl.-Ing. Ulrich Paulig und Dr. Ulrich Dieckert praxisnahe Unterstützung zu den aktuellen Planungsherausforderungen. Neben der fundierten Wissensvermittlung ermöglichte die Veranstaltung auch intensiven fachlichen Austausch sowie Gelegenheiten zum Networking. Das positive Feedback der Teilnehmenden unterstreicht den Bedarf an solchen Plattformen. Spiel-Bau bedankt sich bei allen Beteiligten für den positiven Austausch und blickt gespannt auf die nächste Runde der Academy. Mit dem Ziel, die Qualität in der Freiraumplanung weiter zu fördern, wird das Format kontinuierlich ausgebaut. Interessierte können sich bereits jetzt per Mail für das nächste Event der „Academy by Spiel-Bau“-Reihe anmelden. Weitere Informationen: www.spiel-bau.de

The first specialist seminar of the 'Academy by Spiel-Bau' on 14 November in Brandenburg/Havel focused on three key topics: quality-assured tendering, inclusion planning and sun protection. The new training format is aimed specifically at landscape architects and representatives from municipal departments. The event offered participants practical support in tackling current planning challenges through expert lectures by experienced speakers such as Dipl.-Ing. Ulrich Paulig and Dr. Ulrich Dieckert. In addition to the in-depth knowledge transfer, the event also enabled intensive professional exchange and networking opportunities. The positive feedback from participants underlines the need for such platforms. Spiel-Bau would like to thank everyone who took part for the positive exchange and is looking forward to the next Academy event. With the aim of further promoting quality in open space planning, the format will be continuously expanded. Interested parties can already register by email for the next event in the 'Academy by Spiel-Bau' series. Read more at: www.spiel-bau.de



► Spielplatz-Sicherheit: Experten empfehlen Kontrolle und Wartung vor dem Winter

- *Playground safety: experts recommend that playgrounds are inspected and maintained before the winter*



Für die Betreiber öffentlicher Spielplätze ist der Herbst ein guter Zeitpunkt für eine Bestandsaufnahme, denn sie sind zur regelmäßigen Wartung und Inspektion verpflichtet. Der TÜV Thüringen rät Spielplatzbetreibern schon aufgrund ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern, ihrer Verkehrssicherungspflicht unbedingt nachzukommen und entdeckte Gefährdungen unverzüglich abzustellen. Die Winterpause sollte also unbedingt genutzt werden, um aufgedeckte Mängel zu beseitigen und die Plätze fit für die nächste Saison zu machen.

Spielplätze in öffentlich zugänglichen Bereichen und Kindertagesstätten müssen zum Wohl der Kinder den Sicherheitsanforderungen der europäischen Norm DIN EN 1176 entsprechen. Dabei müssen nicht nur die einzelnen Spielgeräte selbst mit den normativen Vorgaben übereinstimmen, auch Fallschutzhöhen und Abstände müssen entsprechend eingehalten werden. Darüber hinaus sind auch die Inspektionspflichten des Betreibers in der Norm geregelt.

Antonio Geisler leitet den Bereich Betreiberprüfungen für Sport-Spiel-Freizeit beim TÜV Thüringen und prüft selbst Spielplätze, Wasserrutschen, Skateranlagen oder Kletterparcours. Er kennt die neuralgischen Stellen von Rutschen, Schaukeln oder Klettertürmen: „Bei unseren jährlichen Hauptinspektionen stellen wir immer wieder Mängel auf den Spielplätzen fest. Viele davon sind auf normalen Verschleiß durch das Bespielen oder aber auf Witterungseinflüsse zurückzuführen. Witterungsbedingte Schädigungen oder nicht mehr ausreichende Fallschutzhöhen entstehen dabei immer schleichend“, erklärt Antonio Geisler.

Wesentlich gefährlicher sind jedoch scharfkantige Teile, abgesplittertes

Autumn is a good time for operators of public playgrounds to take stock, as they are required to carry out regular maintenance and inspections. TÜV Thüringen advises playground operators to fulfil their due diligence obligation and duty to maintain safety and to immediately remedy any hazards they discover, simply out of a sense of responsibility towards children. It is therefore essential that the winter break is used to remedy any defects that are discovered and to get the play areas ready ahead of the next season.

For the benefit of children, playgrounds in publicly accessible areas and day-care centres must meet the safety requirements of European standard DIN EN 1176. Not only must the individual pieces of playground equipment themselves comply with the standard specifications, but critical fall heights, impact attenuation, safety areas and clearances must also be observed. The standard also sets out the operator's inspection obligations.

Antonio Geisler is head of TÜV Thüringen's department for operator inspections of sports, play and leisure facilities, and inspects playgrounds, water slides, skateparks and climbing courses himself. He knows exactly where to look for critical points on slides, swings and climbing towers: 'During our main annual inspections, we repeatedly identify defects and safety issues in playgrounds. Many of these are due to the normal wear and tear that occurs with use or to the effects of the weather. Weather-related damage or insufficient impact attenuation always occurs gradually,' explains Antonio Geisler.

variotramp
design beyond limits

„Form follows function!“

Unser neues Trampolinsystem im Bauhaus-Stil.

Our new trampoline system in Bauhaus style.

Holz oder zu große Öffnungen in den Spielplatzgeräten. So können sich Kinder in Seilschlingen bei einer zu großen Öffnung selbst erdrosseln oder aber bei einem zu großen Spaltmaß im Bereich einer Rutsche schwere Verletzungen zuziehen. Kinder können diese Gefahren kaum einschätzen. Neben der Jahresinspektion sind Spielplatzbetreiber verpflichtet, ihre Plätze einer visuellen Routineinspektion zu unterziehen, die täglich oder zumindest wöchentlich erfolgen sollte. Da je nach Nutzung, aber auch aufgrund lokaler Besonderheiten ein Spielplatz schneller verschmutzt oder sogar Vandalismus ausgesetzt sein kann, sollte der Betreiber hier ein besonderes Augenmerk haben und entsprechende Maßnahmen zum Schutz der spielenden Kinder ergreifen. Der beste Fallschutz nützt nichts, wenn sich darin Hundekot oder gar Glasscherben befinden. Neben der visuellen Kontrolle sollte der Spielplatzbetreiber vierteljährlich auch eine operative Inspektion an den Spielplatzgeräten durchführen. Hierbei sind der allgemeine betriebssichere Zustand und die Stabilität der Spielgeräte zu überprüfen.

Neben einem sicheren technischen Zustand der Spielplatzgeräte und der Sauberkeit der Anlage zählt auch der Zustand von Wegen und Bänken zu den Verkehrssicherungspflichten des Betreibers. Für Eltern kann der Zustand der Umgebung wichtige Hinweise liefern: Stark verschmutzte oder mit Unkraut überwucherte Spielplätze lassen in der Regel auch auf eine unzureichende Wartung und Kontrolle der Spielgeräte schließen. Ein gut sichtbares Hinweisschild an der Spielplatzanlage sollte immer auch Auskunft über den Namen und Standort des Spielplatzes geben, inklusive der GPS-Koordinaten. Zudem muss laut Norm eine Möglichkeit bestehen, mit dem Wartungspersonal Kontakt aufzunehmen. Die allgemeine Notrufnummer zählt ebenfalls zu den Pflichtangaben, die der Betreiber auf dem Hinweisschild angeben muss..

Link zur Pressemitteilung:

<https://tuev-thueringen.de/blog/spielplatz-sicherheit-experten-empfehlen-kontrolle-und-wartung-vor-dem-winter>

Much more dangerous, however, are sharp-edged parts, splintered wood or openings in the playground equipment that are too large. For example, children can strangle themselves in rope slings if the opening is too large, or suffer serious injury if the gaps in slides are too wide. Children can hardly assess these hazards.

In addition to the annual inspection, playground operators are required to carry out a routine visual inspection of their playgrounds, which should be carried out on a daily or at least weekly basis. As playgrounds can easily become dirty or even vandalised, depending on how they are used but also on local conditions, operators should pay particular attention to this and take appropriate measures to protect the children playing there. The best impact-attenuating surfacing will be of no use if it is covered in dog faeces or even broken glass. In addition to the visual inspection, playground operators should also carry out a quarterly operational inspection of the playground equipment. This involves assessing whether the equipment is generally safe and fit for use and sufficiently stable.

Operators are not only required to ensure that playground equipment is in a safe technical condition and that the site is clean, but also that paths and benches are in good condition. Parents can take important cues from the condition of the playground environment: playgrounds that are heavily soiled or overgrown with weeds usually indicate poor maintenance and inspection of the equipment. A clearly visible sign at the play area should always give the playground name and site address, including GPS coordinates. The standard also requires the telephone number of the maintenance staff to be given so that they can be contacted. The general emergency telephone number is also one of the mandatory details that the operator must include on the sign.

Press release link:

<https://tuev-thueringen.de/blog/spielplatz-sicherheit-experten-empfehlen-kontrolle-und-wartung-vor-dem-winter>



JA – WO SOLL DIE REISE DENN HINGEHEN?

Von Friedrich Blume (Dipl.-Ing.) (Sachverständiger für Spielplätze / Mitarbeiter beim Deutschen Institut für Normung (DIN e.V.))

Diese Frage stellt sich der eine oder die andere in den letzten Jahren vielleicht immer häufiger, wenn es um das Thema Sicherheit auf Spielplätzen geht oder besser gesagt, wenn er oder sie mit besorgten Eltern oder verantwortlichen Personen darüber diskutieren muss, welches Maß an Risiko auf einem Spielplatz denn überhaupt zulässig wäre.

SO WHERE IS THE JOURNEY ACTUALLY SUPPOSED TO GO?

By graduate engineer Friedrich Blume (Expert for playgrounds / Employee at Deutsches Institut für Normung DIN e.V. (German Institute for Standardisation))

This question has perhaps been asked ever more frequently in recent years by those who deal with the issue of safety on playgrounds, or rather, by those who have to discuss

this matter with concerned parents or responsible parties, when trying to decide what level of risk on playgrounds would be acceptable.





Als Sachverständiger für Spielplätze wird man ja nicht nur damit beauftragt, Inspektionen durchzuführen, sondern oftmals kommen auch Anfragen von Spielplatzbetreibern, Organisationen oder anderen Kollegen, die zu bestimmten Gerätesituationen eine fachlich fundierte Aussage haben möchten.

Ein Beispiel aus der Praxis

Vor einiger Zeit ging beim Deutschen Institut für Normung (DIN e.V.) eine Anfrage einer Kommune ein, in der die Frage geäußert wurde, ob eine Nestschaukel für die Verwendung auf einem zukünftigen, inklusiv geplanten Spielplatz überhaupt geeignet sei.

Die Befürchtungen des Betreibers lagen darin, dass die Verkehrssicherheit auf dem Spielplatz nicht gewährleistet werden kann, da die hohe Schwungmasse einer möglicherweise auch noch mit Kindern besetzten Nestschaukel eine extrem hohe Unfallgefahr darstellen würde.

In der betreffenden Kommune werde den Kindern vom zuständigen Grünflächenamt aufgrund dieser „Gefahren-

lage“ grundsätzlich keine Nestschaukel mehr auf öffentlichen Spielplätzen zur Verfügung gestellt.

Da das DIN bei Anfragen, bei denen es um die Auslegung der Norm geht, keine Aussagen tätigt bzw. tätigen darf, landen diese Anfragen dann häufig bei den Obmännern der einzelnen Arbeitsausschüsse. Für die Beantwortung der Frage der Kommune bzw. im Vorfeld zu diesem Artikel habe ich versucht zu recherchieren, wie viele Nestschaukeln zumindest der führende Hersteller in Deutschland seit 1994 (Geburtsstunde der klassischen Nestschaukel) verkauft hat.

Die Geschäftsleitung konnte mir keine genaue Zahl nennen, aber es müssen bis dato einige Tausend gewesen sein. Und es gibt ja auch noch andere Hersteller von 'Schaukeln mit Gruppensitzen'.

Bei der Recherche konnte aber auch niemand sagen, ob es im Zusammenhang mit Nestschaukeln bisher schon schwerwiegende Unfälle gegeben hätte, wobei nun die Frage zu klären wäre, was denn eigentlich ein schwerwiegender Unfall sei!

Als die erste Version der DIN EN 1176 "Spielplatzgeräte" Ende 1998 veröffentlicht wurde, gab es von den damaligen Experten ►

As an expert for playgrounds, I am not only commissioned to carry out inspections, but often receive requests from playground operators, organisations or other colleagues who would like to have a technically sound statement on specific play equipment status.

A practical example

Some time ago, the German Institute for Standardisation (DIN e.V.) received a request from a local authority asking whether a nest swing was suitable for use on a future inclusive playground.

The operator's concern was that traffic safety in the playground could not be guaranteed, as the high-flying mass of a nest swing, possibly also occupied by children, would pose an extremely high risk of accidents.

As a result of this 'dangerous situation', the responsible parks department of the relevant municipality no longer provides children with nest swings in public playgrounds.

Since the German Institute for Standardisation (DIN) does not or may not comment on questions regarding the interpretation of a standard, these questions often end up with the chairmen of the individual working committees.

In order to answer this question and in preparation for this article, I

tried to find out how many nest swings have been sold at least by the leading manufacturer in Germany since 1994 (the birth of the classic nest swing).

The management couldn't provide me with an exact number, but it must be in the thousands by now. In addition, there are also other manufacturers of 'swings with group seats'.

While I was trying to find answers, no one could say whether there had been any serious accidents in connection with nest swings, whereby the question arises of what actually constitutes a serious accident!

When the first version of standard DIN EN 1176 'Playground Equipment' was published at the end of 1998, the experts at that time did not make any detailed statements on the subject of risk and safety. The only mention found in section 1 in the scope of application was: 'This standard specifies the requirements that protect the child from hazards that it may not be able to foresee when it uses the equipment as intended or as can reasonably be expected'. [DIN EN 1176:1998, 1 Scope of application, 3rd paragraph]

Even then, the standard already contained very sensible, simple and clear statements, which unfortunately have been increasingly forgotten over time.

In 2003, the first German supplementary sheet to standard DIN ►



SPIELPLATZMOBIL[®] HAMBURG

Badweg 2
55218 Ingelheim

fon: +49 6132 4320-50
fax: +49 6132 4320-57

info@spielplatzmobil.de
http://www.spielplatzseminar.de

Spielplatzprüfung

Erstabnahme
Visuelle Routine-Inspektion
Operative Inspektion
Jährliche Hauptinspektion
Beratung

Seminare

Für Hersteller, Planer, Prüfer
und Betreiber von Spielplätzen

Pocketnorm

Kompaktes Nachschlagewerk
rund um den Spielplatz

Software

Prüfungsunterstützung für
Betreiber von Spielplätzen

Prüfgeräte

Für den versieren Hersteller und Prüfer

► erst einmal keine detaillierte Aussage zum Thema Risiko und Sicherheit. Die einzige Formulierung, die sich im Teil 1 im Anwendungsbereich fand, lautet: „Diese Norm legt die Anforderungen fest, die das Kind vor Gefahren schützt, die es möglicherweise nicht voraussehen kann, wenn es das Gerät bestimmungsgemäß oder wie man vernünftigerweise voraussetzen kann, benutzt“. [DIN EN 1176:1998, 1 Anwendungsbereich, 3. Absatz]

Die Norm beinhaltete damals schon sehr vernünftige, einfache und klare Aussagen, die aber im Laufe der Zeit leider immer mehr in Vergessenheit geraten sind.

In dem ersten deutschen Beiblatt zur DIN EN 1176 aus dem Jahr 2003 wurden dann erstmals Aussagen getätigt, die sich mit dem Thema Risiko und Sicherheit beschäftigten. Die Kernaussage dieser Formulierung bestand darin, dass sich die Experten aus dem Normenausschuss darüber einig waren, dass ein Spielplatz bzw. ein Spielplatzgerät keine 100%ige Sicherheit für den Benutzer gewährleisten kann.

Und, da waren sich die Mitarbeiter des Normenausschusses ebenfalls einig, dass man den Kindern auf dem Spielplatz keine absolute Sicherheit bieten möchte. Denn ein absolut sicherer Spielplatz wäre für die Kinder dann auch absolut langweilig, da der Sinn und Zweck des Spielens für Kinder eher darin besteht, sich auszuprobieren, Grenzen auszuloten und Risiken zu bestehen. Und aus diesem Spielen resultiert dann auch zwangsläufig die Gefahr, sich unter Umständen zu verletzen.

Diesbezüglich tätigt das Beiblatt die Aussage, dass der „blaue Fleck“ eigentlich nicht das Maß der Dinge beschreibt, sondern die Norm zieht Parallelen zum Freizeit- bzw. Schulsport. Somit sind Verletzungen, wie sie auch im Sport vorkommen, also beispielsweise

► *EN 1176 included statements on the topic of risk and safety actually for the first time. The core statement of these guidelines was that the experts on the standards committee agreed that a playground or play equipment cannot guarantee 100% safety for users.*

Moreover, all members of the standards committee agreed that they do not want to guarantee absolute safety in playgrounds. After all, an absolutely safe playground would also be an absolutely boring playground, since the purpose of playing for children is to test themselves, explore their limits and take risks. And this playing inevitably results in the danger of possibly getting injured.

In this regard, the supplementary sheet points out that the 'bruise' does not really describe the benchmark, but instead the standard draws parallels to leisure and school sports. Thus, injuries such as those that occur in sports, for example strains, fractures of feet, arms or legs,

Zerrungen, Brüche von Fuß, Arm oder Bein, aber auch Gehirnerschütterungen durchaus als Resultat eines „Unfalls“ möglich. Bei verschiedensten Gerichtsurteilen und in der Rechtsprechung allgemein hat sich der Begriff des „sportlich-spielerischen Risikos“ etabliert. [DIN EN 1176 Bbl 1:2203-06, 1 Anwendungsbereich]

Kommen wir nun zurück auf unsere Nestschaukel vom Anfang. Bei dem Spielplatzgerät handelt es sich um eine besondere Art der Schaukel, die bei korrekter Installation den sicherheitstechnischen Anforderungen der DIN EN 1176 entspricht. Wodurch im Umkehrschluss trotzdem die Möglichkeit besteht, sich mit bzw. an diesem Gerät zu verletzen.

Und nichts anderes steht in der Norm. Warum sollte man also nun Kindern dieses wunderschöne Erlebnis des gemeinsamen Schaukelns nehmen, nur weil nach dem persönlichen Empfinden des einen oder der anderen Verantwortlichen dieses Spielplatzgerät als „gefährlich“ angesehen wird. Sicherlich ist beim Zusammenstoß mit einer Nestschaukel das Resultat wesentlich heftiger als ein „blauer Fleck“, aber wenn man Kinder beim Schaukeln und „Anschubsen“ einer Nestschaukel mal beobachtet, kann man erkennen, dass die Kinder die „Gefahrenlage“ durchaus einschätzen können.

Solange sich bei der Planung, Installation und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten an die geltenden Regelwerke gehalten wird, ist man als betreibende und / oder verantwortliche Person in jedem Falle erst einmal auf der sicheren Seite.

Aber auch bei Abweichungen von der Norm muss dies nicht zwangsläufig dazu führen, dass der Spielplatz oder die Gerätesituation auf einmal ►

but also concussions, are quite possible consequences of an 'accident'. The concept of the 'risk of play and sports' has been established in various court decisions and in jurisdiction in general [Standard DIN EN 1176, Supplement 1:2203-06, 1 Scope of application].

But now let us go back to the nest swing from the beginning. This playground equipment is a special type of swing that, provided it is correctly installed, meets the safety requirements of standard DIN EN 1176. However, this does of course not exclude the possibility of injury with or from this device.

And nothing else is stated in the standard either. So why should children be deprived of the wonderful experience of swinging together just because some of the responsible parties consider this playground equipment to be 'dangerous'? Of course, the result of a collision with a nest swing is much more severe than a 'bruise', but if we watch children ►



Foto: Die Guten kommen bis aufs Dach, aber die kommen auch heile wieder runter.

Photo: The good ones make it up to the roof, but they also come down safely.

HUCK

SEILSPIELGERÄTE

Adventure made in Germany
HUCK SPIELGERÄTE



HUCK Seiltechnik GmbH
www.huck-spielgeraete.de



Unsere hochwertigen Verbindungselemente sind besonders langlebig und umweltschonend. Dank ihrer vorausschauenden Konstruktion ist ein Austausch vor Ort sowie der Austausch einzelner Seilstücke problemlos möglich. Dies trägt nicht nur zum Wohl unserer Kinder bei, sondern schont auch wertvolle Ressourcen.

Folge uns jetzt auf [Facebook](#), [Instagram](#) & [LinkedIn](#).





Foto (links): Ursprüngliche Einbausituation der Palisaden | **Foto (mitte):** Ansicht Spielplatzsituation Sandfläche mit Grassügel | **Foto (rechts):** Und sie werden gleich irgendwelchen Blödsinn machen...

Photo (left): Original installation status of the palisades | **Photo (middle):** View of the playground situation "Sand area with grass mound" | **Photo (right):** They're about to do some nonsense...

► unsicher oder gefährlich wird. Die DIN EN 1176 gibt für uns alle die Marschrichtung vor, sollte aber keineswegs als ultimatives Maß der Dinge angesehen werden.

Das größere Problem meines Erachtens ist im Augenblick, dass einige der verantwortlichen Personen nicht mehr bereit sind, allein schon diese Verantwortung zu übernehmen. Und nach meinen Erfahrungen zähle ich dazu leider auch diverse Kollegen aus dem Kreise der Sachverständigen und Spielplatzprüfer. Allerdings sei an dieser Stelle auch bemerkt, dass die Sicherheitsbedürfnisse einiger Eltern oder Aufsichtspersonen für ihre Kinder deutlich über das normale bzw. vertretbare Maß hinausgehen.

Aus der Praxis – ein weiteres Beispiel

Diesbezüglich ein anderes Beispiel, zu dem ich vor einiger Zeit eine Stellungnahme schreiben durfte.

Bei einer Kommune wurde auf einem neu angelegten Spielplatz seitens der besorgten Eltern eine Einbausituation beanstandet, die wie folgt aussah:

An eine Sandspielfläche grenzte ein mit Rasen bewachsener Spielhügel. Der Höhenversatz zwischen diesen beiden Flächen war vom Planer bzw. von der Kommune dahingehend überbrückt worden, dass eine Reihe aus Kunststoffpalisaden gesetzt wurde. Somit bestand nun zwischen dem mit Rasen

bewachsenen Hügeln und der Sandfläche ein Höhenunterschied von ca. 30 cm, wobei die Palisadenreihe in Richtung der Rasenfläche einen Überstand von ca. 15 cm aufwies. Die Beanstandung bzw. Befürchtung der Eltern gingen nun in die Richtung, dass die Kinder beim Bespielen des Hügels selbigen hinunterlaufen, die überstehende Palisadenreihe übersehen, den Höhenversatz zwischen den beiden Flächen nicht registrieren und dann kopfüber in den Sand stürzen.

Was wäre die Konsequenz?

Das Kind fällt aus einer Höhe von 30 cm in eine wunderschöne Fläche aus Sand.

Sofern wir an dieser Stelle noch mal die Norm zurate ziehen, wäre ein Absturz aus einer Höhe von 600 mm auf einer Asphalt- oder Betonsteinfläche auch noch zulässig und vertretbar!

Meiner Einschätzung nach ist das Verletzungsrisiko bei diesem o.g. "Unfallhergang" als äußerst gering anzusehen und läge durchaus in dem Rahmen der möglichen Unfallkonsequenzen, die die Norm als zulässig erklären würde. Dennoch hat die Kommune, obschon der Sachverhalt den sicherheitstechnischen Anforderungen der Norm vollkommen genügt, auf die Einwände der Eltern reagiert und die Situation dahingehend entschärft, dass die Rasenfläche vor den Palisaden ►



► while they are swinging and ‘pushing’ a nest swing, we can see that they are perfectly capable of assessing a ‘dangerous situation’.

As long as the applicable regulations are adhered to when planning, installing and maintaining playgrounds and playground equipment, operators and/or responsible persons are always on the safe side.

However, even if there are deviations from these standards, this does not necessarily mean that the playground or the equipment situation is suddenly unsafe or dangerous. Standard EN 1176 sets out the general direction for us all, but should not be regarded as the ultimate parameter.

In my opinion, the more serious problem right now is that some of the responsible parties, unfortunately including some colleagues from the group of experts and playground inspectors, are no longer willing to accept this level of responsibility.

However, it should also be noted at this point that the safety requirements of some parents or supervisors for their children go well beyond the normal or reasonable level.

Another example from practice

In this regard, here is another example on which I was asked to write an expert opinion some time ago. In one local authority, concerned parents complained about the installation situation at a recently built playground. The situation was as follows:

A sandbox was bordered by a grass-covered play hill. The difference in height between these two areas had been bridged by the planner or the municipality by placing a row of plastic palisades. Thus, there was now a height difference of about 30 cm between the grassy hill and the sand area, with the row of palisades protruding about 15 cm

in the direction of the grassy area. The parents’ concern was that their children would run down the hill, overlook the protruding row of palisades, not register the height difference between the two surfaces and then fall headlong into the sand.

What would be the consequence?

They would fall from a height of 30 cm into a beautiful sand pit.

If we refer to the standard again in this context, a fall from a height of 600 mm on an asphalt or concrete surface would still be permissible and justifiable!

In my opinion, the above accident scenario presents an extremely low risk of injury and is well within the range of possible accident consequences that the standard would deem permissible. Nevertheless, the municipality reacted to the parents’ objections and defused the situation by filling up the lawn in front of the palisades to such an extent that there is now only a very small overhang of the palisades, even though the facts of the case had fully complied with the safety requirements of the standard. In my opinion, this is an exaggerated and unnecessary measure, and I would simply say that the “new design” makes it somewhat more difficult for children to recognise the boundary between the lawn and the sand area.

In conclusion, it should perhaps simply be noted that the number of accidents on playgrounds in Germany is so low that the sometimes very strict requirements of the standard of some inspectors, but also the exaggerated safety thinking of parents or supervisors, are not justified.

And as mentioned above, the basic principle is that as long as ►



Foto: Nur die Guten kommen bis oben hin | **Photo:** Only the good ones make it to the top

► soweit aufgefüllt wurde, dass jetzt nur noch ein äußerst geringer Überstand der Palisaden gegeben ist. Nach meiner Einschätzung eine überzogene und unnütze Maßnahme, bei der ich nun einfach mal die Behauptung aufstelle, dass bei der „neuen Bauart“ die Abgrenzung zwischen Rasen und Sandfläche für die Kinder etwas schlechter zu erkennen ist.

Abschließend sollte man vielleicht einfach mal festhalten, dass die Unfallzahlen auf Spielplätzen in Deutschland so gering sind, dass die teilweise sehr streng ausgelegten Anforderungen der Norm einiger Prüfer, aber auch das überzogene Sicherheitsdenken der Eltern oder aufsichtsführenden Personen nicht gerechtfertigt sind.

Und wie bereits oben erwähnt, gilt der Grundsatz, dass man sich auf der sicheren Seite befindet, solange man sich bezüglich der Konstruktion und Installation von Spielplatzgeräten

sowie der Planung von Spielplätzen innerhalb der gegebenen Regelwerke bewegt. Allerdings bringt dieser Sachverhalt es auch oftmals mit sich, dass man bezüglich getroffener Entscheidungen oder Bauweisen zumindest ein gewisses Maß an Verantwortung übernehmen muss.

Sofern man allerdings nicht bereit ist, diese Verantwortung zu übernehmen, stellt sich die Frage, ob man für diesen Job geeignet ist. Oder wie drückte es ein angesehener Kollege von mir letztes Jahr bei einem Vortrag aus: „Jeder Busfahrer in Deutschland, der morgens die Kinder zur Schule bringt, hat ein deutlich höheres Maß an Verantwortung als irgendein Spielplatzprüfer, Sachverständiger oder sonst wie Verantwortlicher im Bereich der Spielplätze.“ ■

Fotos (ab S.26): © Friedrich Blume (Dipl.-Ing.)



**PIEPER
HOLZ**

Wir bauen Kinderträume!

59939 Olsberg · Fon: 02962 / 9711-0 www.pieperholz.de



► the design and installation of playground equipment and the planning of playgrounds are carried out in accordance with the relevant regulations, operators and users are on the safe side. However, this also implies that at least a minimum amount of responsibility has to be taken for the relevant decisions and construction methods.

Those who are not willing to accept this responsibility should however ask themselves whether they are suited for this job. Or, as a highly respected colleague of mine said during a lecture last year: 'Every bus driver in Germany who takes children to school in the morning has a significantly higher level of responsibility than any playground inspector, expert or other person responsible for playgrounds.' ■

Photos (from p.26): © Friedrich Blume (Graduate Engineer)



Fallschutz auf Spielplätzen – Normungsbereiche und Prüfung von stoßdämpfenden Spielplatzböden

Von Dennis Frank
ISP GmbH - Institut für
Sportstättenprüfung


Das Thema Sicherheit auf Spielplätzen ist ein Aspekt, dem eine hohe Beachtung geschenkt wird. Schließlich sollen hier Kinder unbeschadet und unbedarft herumtollen, klettern, schaukeln, wippen oder rutschen können. In den vergangenen Dekaden sind im Bereich der Spielplatzplanung und des Spielplatzbaus eine Vielzahl von Normen entstanden, die eine sichere Benutzung von Spielplätzen gewährleisten sollen.

Ein wichtiger Bereich dabei sind stoßdämpfende Spielplatzböden. Gerade beim Sturz oder Absprung von einem Spielgerät, sei es beispielsweise Schaukel, Klettergerüst oder Seilbahn, muss die Beschaffenheit des Bodens optimal an die Fallhöhe angepasst sein, um lebensgefährliche Verletzungen zu vermeiden. Da es unterschiedliche Arten von Fallschutzbelägen auf Spielplatzböden gibt, gibt es für jeden Bodenbelag eigene Kriterien, aber auch Anforderungen, die alle Böden erfüllen müssen. Die Anforderungen, welchen Fallschutzböden auf Spielplätzen in Aufbau und Eigenschaften entsprechen sollten, werden in festgelegten Normen geregelt. In Deutschland sind dazu zwei Normen ausschlaggebend: die DIN EN 1176 und die DIN EN 1177.

Die DIN EN 1176 „Spielplatzgeräte und Spielplatzböden“ gibt Vorgaben für die Einhaltung von Sicherheitsstandards für Spielplatzgeräte und Installationen auf öffentlichen Spielplätzen, einschließlich deren sicherheitstechnischer Überprüfung, regelmäßiger Inspektion und Wartung. Die Normenreihe gibt Betreibern von Spielplätzen klare Anforderungen, wie Spielplatzgeräte und -böden beschaffen, installiert und überprüft werden müssen, um die Sicherheit der Kinder gewährleisten zu können und mögliche Verletzungsrisiken zu


minimieren. Im Bereich der Fallschutzböden gibt es zunächst die Definition der beiden wichtigen Faktoren „Fallhöhe“ (Höhe, aus der ein spielendes Kind auf den Boden stürzen kann) sowie „Fallraum“ (die Fläche rund um den Ort des Absturzes, auf der das spielende Kind nach dem Sturz theoretisch aufkommen kann). Zudem werden verschiedene Arten von Fallschutzmaterialien und -böden aufgelistet und vermerkt, wie diese beschaffen sein müssen, um für eine bestimmte Fallhöhe (2m oder 3m) ausreichend zu sein. Bei den Materialien und Böden gibt es große Unterschiede. Neben Schüttgütern, wie Sand, Holzhackschnitzeln oder Rindenmulch, sind auch weitere stoßdämpfende Materialien wie z.B. Fallschutzplatten, in-situ, Kunststoffrasen oder Rasengitterplatten zugelassen, wenn diese die Prüfungen und Voraussetzungen der DIN EN 1177 erfüllen. Des Weiteren enthält die DIN EN 1176 Informationspflichten des Herstellers und Anforderungen an die Inspektion und Wartung von stoßdämpfenden Böden.

Die DIN EN 1177 „Stoßdämpfende Spielplatzböden - Prüfverfahren zur Bestimmung der Stoßdämpfung“ legt dann konkret den Prüfungsaufbau und das Vorgehen für die Prüfung fest, mit der die Stoßdämpfung von Fallschutzböden auf Spielplätzen durch Messung der beim Aufprall auftretenden Beschleunigung ermittelt werden kann. Im Wesentlichen wird dabei die zulässige kritische Fallschutzhöhe für das jeweils getestete stoßdämpfende Fallschutzmaterialien ermittelt bzw. festgestellt, bei welcher Einbaudicke die maximal zulässige Fallhöhe von 3 m erreicht ist. In der DIN EN 1177 werden der Aufbau und der Ablauf der Prüfung detailliert beschrieben sowie die dazu notwendigen Formeln und ▶



Safety surfacing on playgrounds - Standardisation and testing of shock-absorbing playground surfaces

By Dennis Frank,
ISP GmbH - Institute for
Sports Facility Testing



designed, installed and inspected in order to ensure children's safety and minimise the risk of injury. As far as fall-protection flooring is concerned, the first step is to define the two important factors of 'fall height' (the height from which a child playing can fall onto the floor) and the 'fall space' (the area around the place from where the playing child falls off and where it could theoretically land after the fall). In addition, various types of fall protection materials and floors are listed, along with notes on how they should be designed to provide sufficient protection for the relevant fall height (2m or 3m). There are big differences among the materials and floorings. In addition to bulk materials such as sand, wood chips or bark mulch, other shock-absorbing materials such as fall protection tiles, in-situ, synthetic turf or lawn grating also permitted if they meet the tests and requirements of standard DIN EN 1177. Furthermore, standard DIN EN 1176 contains details about which information must be provided by manufacturers, as well as the requirements for the inspection and maintenance of shock-absorbing floors.

Standard DIN EN 1177 about "Shock-absorbing playground surfacing - Test methods to determine shock absorption", specifies the test structure and the test procedure for determining the shock absorption of fall protection floorings by measuring the acceleration that occurs on impacting. The test basically determines the permissible critical fall height for the shock-absorbing fall protection material that is being tested or, rather, establishes at what installation thickness the maximum permissible fall height of 3 m is achieved. Standard DIN EN 1177 describes in detail both the structure and the testing process, and defines the necessary formulas and calculations. While standard DIN EN 1176 provides specific requirements and guidelines for fall protection surfaces, DIN EN 1177 describes a standardised testing procedure that can be used to verify compliance with the requirements.

The most important property of a fall protection floor is the safety-relevant shock absorption. Shock absorption is the playground surface's ability to absorb the impact energy that occurs when a child falls off a play device. The requirements of the DIN EN 1177 standard are designed to minimise the risk of critical, i.e. life-threatening, injuries to children who fall over. These are the basic requirements the standard is based on. Although minor injuries such as lacerations or stretched/broken limbs do occur less frequently when a shock-absorbing fall protection floor is used, they are no decisive prerequisites for this standard. This should be explicitly noted at this point, because many playground users and their parents are often unaware of this, because they apply different safety criteria based on their subjective experience and check for legal action in the event of the aforementioned minor injuries or bone fractures.

The shock-absorbing properties of a playground floor are determined in a special test procedure according to standard DIN EN 1177 by calculating the so-called HIC value. 'HIC' stands for "Head Injury Criterion" and the value is a criterion used to assess the risk ►

Playground safety is an aspect that is given a high level of attention. After all, children should be able to frolic, climb, swing, see-saw or slide safely and without worries at playgrounds. Therefore, in the past decades, a large number of standards have been developed in the area of playground planning and construction to ensure playground safety.

An important area here is shock-absorbing playground flooring. Especially when falling or jumping from play devices, be it a swing, climbing frame or rope course, the nature of the ground must be adapted to the fall height in order to avoid life-threatening injuries. Since there are different types of fall protection surfaces on playground floors, there are separate criteria for each surface, but there are also general requirements that all surfaces must fulfil. The requirements that fall protection surfaces in playgrounds should meet in terms of their structure and properties are regulated in defined standards. In Germany, two standards are decisive in this regard, i.e. standards DIN EN 1176 and DIN EN 1177.

Standard DIN EN 1176 "Playground equipment and surfacing" specifies requirements for compliance with safety standards for playground equipment and installations in public playgrounds, including safety checks, regular inspections and maintenance. This standard series provides playground operators with clear requirements on how playground equipment and surfaces must be

► Berechnungen definiert. Während die DIN EN 1176 konkrete Vorgaben und Richtlinien an die Fallschutzböden vorgibt, beschreibt die DIN EN 1177 durch welches einheitliche Vorgehen bei der Prüfung die Erfüllung der Vorgaben getestet werden kann.

Die wichtigste Eigenschaft eines Fallschutzbodens ist die sicherheitsrelevante Stoßdämpfung. Dies ist die Eigenschaft des Spielplatzbodens, die Aufprallenergie abzubauen, die entsteht, wenn ein Kind von einem Spielgerät stürzt. Mit Hilfe der Vorgaben aus der Norm DIN EN 1177 sollen kritische, also lebensbedrohende, Verletzungen des gestürzten Kindes weitestgehend ausgeschlossen werden. Dies ist die Maßgabe, woran sich die Norm orientiert. Leichtere Verletzungen, wie Platzwunden oder Verstauchungen / Armbrüche kommen durch den Einsatz eines stoßdämpfenden Fallschutzbodens zwar durchaus auch seltener vor, sie sind aber als Voraussetzung für die Norm nicht maßgeblich. Darauf sei an dieser Stelle nochmal hingewiesen, denn dies ist vielen Spielplatznutzern bzw. deren Eltern oft nicht klar, weil sie subjektiv andere Sicherheitskriterien anlegen und im Falle der genannten leichteren Verletzungen oder Knochenbrüche rechtliche Schritte prüfen.

Die stoßdämpfenden Eigenschaften eines Spielplatzbodens werden in einem speziellen Prüfverfahren der DIN EN 1177 mit der Bestimmung des sog. HIC-Wertes festgestellt. „HIC“ steht für „Head Injury Criterion“ und der Wert ist ein Kriterium, welches zur Einschätzung von schweren Kopfverletzungen bei einem Aufprall in Beschleunigung genutzt wird. Je höher der HIC-Wert bei einem Aufprall ist, desto höher ist auch das Risiko, dass die betroffene Person dadurch eine schwerwiegende Kopfverletzung davonträgt. Bei Prüfungen von Spielplatzböden ist ein HIC-Wert von 1000 als Grenzwert festgelegt, wodurch gleichzeitig die maximale Fallhöhe definiert wird. Hier kommt ein Prüfungsablauf zum Tragen, bei dem der Aufprall mit dem Kopf auf dem Fallschutzboden mit Hilfe eines Prüfgerätes simuliert wird. Dabei wird ein Gewicht, welches einen menschlichen Kopf in Umfang und Eigenschaften nachahmt, entlang einer Führungssäule auf die Oberfläche fallengelassen. Sensoren am Gewicht messen dabei die Kraft, die beim Aufprall auf den Kopf eingewirkt hat. Aus den Daten wird dann der HIC-Wert errechnet. Es gibt neben dem HIC-Wert noch den sog. „gmax“ Wert, der als eigenständiger Parameter gilt. Das „g“ steht hier physikalisch für „gravity“ (Schwerkraft) und gibt die Beschleunigung im Moment des Aufpralls an. Dieser Wert ist zwar schon Teil der Errechnung des HIC-Wer-

tes, ist aber mittlerweile bei den Messungen auch eigenständig zu betrachten und hat einen Grenzwert von 200. Beide Werte gemeinsam helfen dabei gewährleisten zu können, dass bei einem Sturz aus der jeweiligen Höhe auf den Spielplatzboden, die Gefahr schwerer Kopfverletzungen möglichst gering ist – ganz auszuschließen ist sie aber nicht. Trotzdem lässt sich das Risiko durch diese Messwerte gut einschätzen und auf ein Minimum beschränken.

Betreiber von Kinderspielplätzen haben eine besondere Verantwortung hinsichtlich der Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen. Dazu zählt nicht nur, dass bei Planung und Bau eines Spielplatzes ein den Normen entsprechender Fallschutzboden installiert wird, sondern auch, dass dessen Funktion während des Betriebes sichergestellt ist. Dazu sind regelmäßige Inspektionen notwendig. Bei Schüttgütern muss deren Zustand und vor allem die Einfüllhöhe regelmäßig – nicht nur im Rahmen der Jahreshauptinspektion – nachkontrolliert werden. Bei festen Böden, wie z.B. Fallschutzplatten oder in-situ-Böden, sollten neben der aktuellen Beschaffenheit auch die Dicke geprüft werden. Sollten Zweifel an der Tauglichkeit bestehen, ist womöglich eine erneute Prüfung gemäß DIN EN 1177 auf dem Spielplatz notwendig. Sollten die dort gemessenen Werte nicht mehr den Vorgaben der Norm entsprechen, muss der Boden ausgetauscht werden, bevor der Spielplatz wieder genutzt werden kann. Eine solche Prüfung können Fachunternehmen für den Betreiber durchführen.

Es wird derzeit auch an weiteren Verfahren zur Ergänzung der DIN EN 1177 geforscht. So soll das Thema „Abnutzung“ – welches sowohl aus Gründen der Sicherheit als auch aus Nachhaltigkeitsgründen relevant ist – zukünftig eine größere Rolle spielen und womöglich in die Normen aufgenommen werden. Damit wäre gerade bei festen Böden eine Langlebigkeit mehr gewährleistet.

Das Thema Sicherheit auf Spielplätzen wird auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle spielen und die Normen werden weiterentwickelt werden. Die Vielfalt an Spielplatzböden wird zwar so schnell nicht abnehmen, aber die Anforderungen an sie gerade hinsichtlich Themen wie Nachhaltigkeit und Inklusion werden zunehmen. Daher sollten Betreiber von Spielplätzen nicht nur die Einhaltung der Vorschriften, sondern auch deren aktuelle Entwicklung immer im Blick haben. ■



Fotos: © ISP GmbH – Institut für Sportstättenprüfung

► of serious head injuries in the event of an impact under acceleration. The higher the HIC value in the event of an impact, the higher the risk that the person concerned will suffer a serious head injury as a result. For testing playground surfaces, 1000 is the defined threshold for HIC, on the basis of which also the maximum fall height will be defined. An impact test is carried out in which the impact of the head on the fall protection floor is simulated with the help of a test device. Therefore, a weight that mimics the size and properties of a human head is dropped onto the surface along a guiding column. Sensors attached to the test device measure the force that affected the head on impact. The HIC value is then calculated from the data. In addition to the HIC value, there is also the so-called 'gmax' value, which is considered a separate parameter. The 'g' here physically stands for 'gravity' and indicates the acceleration at the moment of impact. This value is already included in the calculation of the HIC value, but it is now also considered independently in the measurements and has a limit of 200. Both values together help to ensure that the risk of serious head injuries is minimised when falling onto the playground floor from the respective heights – but they cannot, of course, be excluded entirely. Nevertheless, the risk can be well estimated using these measurements and thus reduced to a minimum.

Operators of playgrounds have a special responsibility with regard to compliance with safety regulations. This not only includes the installation of a standard-compliant fall protection floor during the planning and construction of a playground, but also that its function is ensured during operation. For this purpose, regular inspections are required. In the case of bulk materials, their condition and, in particular, the filling height must be regularly checked – not only as part of the annual main inspection. In the case of solid surfaces, such as fall protection tiles or in-situ soils, the thickness should be checked in addition to the current condition. If there is any doubt as to the suitability of the surface, it may be necessary to repeat the test on the playground in accordance with DIN EN 1177. If the values measured no longer meet the requirements of the standard, the surface must be replaced before the playground can be used again. Specialised companies can carry out such tests for the operator.

Research is also currently being conducted on further methods to supplement standard DIN EN 1177. For example, the issue of 'wear and tear' – which is relevant for both safety and sustainability reasons – is to play a greater role in the future and may be included in the standards. This would ensure a longer lifespan, especially for hard surfaces.

The issue of safety in playgrounds will continue to play an important role in the coming years and the standards will be further developed. The variety of playground surfaces will not decrease in the near future, but the demands on them, especially with regard to issues such as sustainability and inclusion, will increase. Therefore, playground operators should not only ensure compliance with the regulations, but also keep an eye on current developments. ■

Photos: © ISP GmbH – Institut für Sportstättenprüfung

SUREPLAY®

wasserdurchlässige und wasserundurchlässige
Systeme mit einzigartigen Eigenschaften

Wohnquartier Zentrum Nord, Münster



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung,
Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten

Kinderbecken, Mühlendorf



Vielseitige Oberflächengestaltung:
Themen, Konzepte, 3D Landschaften

DDF Regenbogenschule



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren
die Ausführung in höchster Qualität.

SURE
PLAY

PROCON Play and Leisure GmbH | Van-der-Reis-Weg 11
59590 Geseke | Germany
Telefon: +49 2942 9751-0
Mail: info@procon-gmbh.com
www.procon-gmbh.com



Sicherheitstechnische Anforderungen

Entwicklungen in der DIN EN 14974 „Skateparks“ auf Grundlage der Entwicklung von Skateboarden und Skateparkbau in Deutschland

Von Andreas Bast
(X-MOVE GmbH)

In den letzten 50 Jahren hat sich das Skateboarden von einer Underground-Bewegung zu einem global anerkannten Sport entwickelt. Wie die meisten Sportarten benötigt auch diese praktikable und sichere Trainingsanlagen. Die Geschichte des Skateboardens, der Skateanlagen und der DIN-Norm für Skateparks lässt sich in mehrere Phasen unterteilen:

Skateboarding begann in den USA bereits in den **1950er** Jahren als eine Art Surf-Ersatz mit Skateboards aus Holzdecks mit Metallrädern. In den **1960er** Jahren blieb es noch beim „Asphaltsurfen“.

Mit der Entwicklung von Polyurethan-Rädern und besseren Achsen wurde das Skateboarden in den späten **1970er** Jahren populärer. In dieser Zeit erlebte auch das Pool-Skaten seinen Anfang, als Skater leere Schwimmbäder nutzten, um die ersten Ansätze des vertikalen Fahrens zu praktizieren. Die ersten (inoffiziellen) Skateparks waren geboren.

In den **1980er** Jahren wurde das Vert-Skaten (vertikales Skaten z.B. in Halfpipes und Vert-Ramps) zur dominierenden Disziplin. Skater wie Steve Caballero und Tony Hawk prägten



diesen Stil, der zunehmend spektakulärer wurde.

Im selben Jahrzehnt begann auch das **Street-Skaten** Fuß zu fassen, inspiriert durch urbane Umgebungen wie Treppen, Geländer, Bordsteine und Laderampen. Skater wie Rodney Mullen halfen dabei, diese neue Disziplin populär zu machen, indem sie kreative, vielseitige und technikbasierte Tricks entwickelten.

Mit dem Anstieg der Beliebtheit des Skateboardens entstand der Bedarf an geeigneten Einrichtungen, die den Bedürfnissen der Skater gerecht werden. Diese frühen Anlagen waren oft improvisiert und bestanden aus einfachen Rampen und Hindernissen, die von den Skatern selbst gebaut wurden. Die Infrastruktur war rudimentär, und viele Parks waren nicht offiziell genehmigt. Dennoch boten sie den Skatern einen Raum, um ihre Leidenschaft auszuleben und sich mit Gleichgesinnten zu treffen.

Die **1990er** Jahre gelten als das goldene Zeitalter des Street-Skatens. Technische Tricks wurden zu den Markenzeichen dieser Disziplin, die nun die größte Aufmerksamkeit auf sich zog. Skateboard-Videos, die oft im urbanen, öffentli- ▶



Safety requirements/

developments in DIN EN 14974
"Skateparks" based on the
development of skateboarding
and skatepark construction
in Germany

By Andreas Bast
(X-MOVE GmbH)

Over the past 50 years, skateboarding has evolved from a subculture to a globally recognised sport. Like most sports, it requires practical and safe training facilities. The history of skateboarding, skateparks and the DIN standard for skateparks can be divided into several phases:

Skateboarding originated in the USA back in the **1950s** as a kind of surfing substitute, with skateboards made of wooden decks and fitted with metal wheels. In the **1960s**, it was still just "asphalt surfing".

With the introduction of polyurethane wheels and improved axles, skateboarding became more popular in the late **1970s**. This period also saw the beginnings of pool skating, when skaters used empty swimming pools to develop complex tricks and try their hand at vertical skating. This marked the birth of the first (unofficial) skateparks.

In the **1980s**, vert skating (vertical skating, e.g. on half-pipes and vert ramps) became the dominant discipline. Skaters such as Steve Caballero and Tony Hawk shaped this style, which became increasingly spectacular.

In the same decade, **street skating** gained prominence, with skaters using urban environments such as stairs, railings, kerbs and loading ramps. Skaters like Rodney Mullen helped popularise this

new discipline by developing creative, versatile tricks based on technique.

As skateboarding grew in popularity, so did the demand for suitable facilities to meet the needs of skaters. These early facilities were often improvised and consisted of simple ramps and obstacles built by the skaters themselves. The infrastructure was rudimentary and many parks were not officially licensed. Nevertheless, they provided a space for skaters to pursue their passion and meet like-minded people.

The **1990s** are considered the golden age of street skating. Technical tricks became the hallmark of this discipline, which now attracted the most attention. Skateboarding videos, often shot in urban public spaces, went viral. Skateboard brands became successful businesses and skateboarding evolved into a subculture with its own fashion and music. The demand for skateparks increased and some local authorities and manufacturers recognised the importance of skate parks for youth culture.

Architects and designers, as well as playground manufacturers and concrete factories, became involved in the construction of skateparks. The first planning guidelines were developed, which in **1995** led to the **DIN 33943 standard "Facilities for users of roller sports equipment"**. ▶



► chen Raum aufgenommen wurden, verbreiteten sich. Skateboard-Marken wurden zu erfolgreichen Unternehmen und Skateboarden entwickelte sich zu einer Subkultur mit eigener Mode und Musik. Die Nachfrage nach Skateanlagen stieg und ein paar Kommunen und Hersteller erkannten die Bedeutung von Skateparks für die Jugendkultur. Architekten und Designer sowie Spielplatzhersteller und Betonwerke begannen, sich mit dem Bau von Skateparks zu beschäftigen. Es entstanden erste Planungsrichtlinien, die **1995** in der **DIN 33943 „Anlagen für Benutzer von Rollsportgeräten“** mündeten.

Ab hier gilt leider für einige Jahre das Zitat: „Das Gegenteil von gut ist gut gemeint“. Sowohl einige Spielplatzhersteller, Betonfertigteilwerke, Sportgerätehersteller als auch Planer, Spielplatzprüfer und kommunale Mitarbeiter dachten, auf Grundlage von rudimentärem Wissen über Skate-Obstacles und Skateboarden (Stichwort: Half-Pipe) Skateelemente oder Skateparks planen, verkaufen oder herstellen zu können. Wie sich herausstellte, konnten die meisten es nicht wirklich und eine Vielzahl an kaum nutzbaren Anlagen entstanden.

► *From that point on, the old adage “Well-intentioned is often the opposite of well done” unfortunately held true for a number of years. Some playground manufacturers, precast concrete companies, sports equipment manufacturers as well as planners, playground inspectors and local authorities thought they could design, sell or manufacture skate elements or skateparks based on their rudimentary knowledge of skate obstacles and skateboarding (keyword: half pipe). It turned out that most of them weren’t really capable of doing that, which led to many barely usable facilities being built.*

In principle, DIN 33943 was based on the knowledge of playgrounds and the relevant playground standards. Its specifications made good skatepark planning very difficult. At the time, there were no seasoned skateboarders on the standards committee who had any experience in the construction of skateparks. Even the manufacturers and planners of the time rarely employed experienced skateboarders to design skate elements and skateparks. Skate elements became commodities, often haphazardly assembled and installed on old, rough asphalt surfaces.

In the 2000s, both skateboarding and skatepark construction became more and more professional. The skateboarding community now played a crucial role in the development of skateparks. Skaters were involved in

Im Grundsatz wurde die DIN 33943 auf dem Wissen über Spielplätze und der hierfür gültigen Normen aufgebaut. Die Vorgaben darin machten eine gute Skateparkplanung sehr schwer. Erfahrene Skateboarder mit Erfahrungen im Skateparkbau gab es damals im Normenausschuss keine. Auch bei damaligen Herstellern und Planern waren nur selten erfahrene Skateboarder angestellt, um Elemente und Parks zu entwickeln. Skateelemente wurden zur Katalogware, die oft wahllos zusammengewürfelt auf alten, zu rauen Asphaltflächen aufgestellt wurden.

In den **2000er** Jahren professionalisierte sich sowohl das Skateboarden als auch der Skateparkbau weiter. Die Skateboard-Community spielte nun eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von Skateparks. Skater wurden in den Planungsprozess einbezogen, um sicherzustellen, dass die Parks den Bedürfnissen der lokalen Nutzer entsprachen. Aus der DIN 33943 wurde **2006** die europäische **DIN EN 14974 „Anlagen für Nutzer von Rollsportgeräten“**. Seit 2004 wurde nun auch mit Ausschuss-Mitgliedern aus der aktiven

the planning process to ensure that the parks met the needs of local users.

In 2006, DIN 33943 became the European standard DIN EN 14974 “Facilities for users of roller sports equipment”. Since 2004, members from the active skateboarding scene and with technical expertise from the skatepark building scene have also been on the standards committee. The result was much better and allowed for improved facility planning with new dimensional and quality specifications.

Until then, however, the standard only referred to individual, pre-defined skate elements.

Over time, it became common practice to have specialist plans drawn up by active skaters, who developed coherent structures rather than stand-alone elements. There was also a growing realisation that the surfacing was at least as important as the built-in obstacles.

There were calls for a standard for skateparks rather than one for skate elements. In response to this request, the German DIN working committee “Skate- and Parkoureinrichtungen” has held a number of meetings and sessions since 2014. In principle, the standard was substantially overhauled and revised for the third time. But now drawing on a wealth of knowledge and experience from users, specialist consultants, manu-

Skateboard-Szene und mit technischem Fachwissen aus der Skateparkbauer-Szene gestrickt. Das Ergebnis war ungleich besser und ermöglichte nun mit neuen Maß- und Qualitätsvorgaben eine bessere Anlagenplanung.

Bis dahin bezog sich die Norm jedoch nur auf einzelne, vorgegebene Skate-Elemente.

Mit der Zeit setzten sich Fachplanungen von aktiven Skatern durch, die zusammenhängende Strukturen statt einzelner Geräte entwickelten. Auch die Erkenntnis, dass der Bodenbelag mindestens genauso wichtig ist wie die eingebauten Obstacles, wurde vermehrt verstanden.

Statt einer Norm für Skate-Elemente wurde der Ruf nach einer Norm für Skateparks laut. Diesem Ruf folgte der deutsche DIN-Arbeitsausschuss „Skate- und Parkoureinrichtungen“ seit 2014 in arbeitsaufwendigen Treffen und Sitzungen. Im Prinzip wurde die Norm zum dritten Mal komplett auf links gedreht und neu entwickelt. Nun aber mit einem kraftvollen Fachwissen und Erfahrungsschatz der Nutzer, Fachplaner, Hersteller, Versicherer und Sicherheitsexperten. Der europaweite Entstehungsprozess

war durchaus aufwendig und es dauerte fünf Jahre, bis **2019** die neue **DIN EN 14974 „Skateparks“** aktiviert werden konnte.

Wie der Name schon sagt, liegt nun der Fokus auf dem gesamten Skatepark als Einheit und nicht nur auf den Skateelementen. Ziel der Norm war und ist es, allgemeinverbindliche Maß- und Qualitätsangaben zur Sicherheit der Anlagen vorzugeben, die eine möglichst kreative Planung zulassen. Skateparks sollen als sichere und kreative Räume für Skater konzipiert werden, um ihre Fähigkeiten aufzubauen und weiter zu entwickeln.

TOKYO 2020 und **PARIS 2024** machten Skateboarden mit den beiden Disziplinen „Street“ (auf Street-Anlagen) und „Park“ (auf Bowl-Anlagen) zu olympischen Disziplinen, welche in Deutschland von über 150 Skateboard-Vereinen betreut werden. Natürlich werden hierfür anspruchsvolle Anlagen zum Trainieren und für Wettkämpfe benötigt.

Den Inhalt der aktuellen Norm DIN EN 14974:2019 „Skateparks“ könnte man mit wenigen Worten wie folgt zusammenfassen: ►

*facturers, insurers and safety experts. The Europe-wide development process was quite complex and it took five years for the new **DIN EN 14974** standard “Skateparks” to come into force in 2019.*

As the name suggests, the focus is now on the whole skatepark as a unit and not just on the individual skate elements. The aim of the standard was, and still is, to provide generally binding dimensional and quality specifications to ensure the safety of skateparks, while allowing for the most creative design possible. The idea is to design skateparks as safe and creative spaces for skaters to build and develop their skills.

*At the Olympic Games in **TOKYO 2020** and **PARIS 2024**, the two disciplines ‘street’ (on street facilities) and ‘park’ (on bowl facilities) became Olympic disci-*

plines, which are practised by more than 150 skateboard clubs in Germany. This, of course, requires high-quality facilities for training and competition.

The content of the current DIN EN 14974:2019 standard “Skateparks” can be summarized as follows:

*The introduction states: “This standard primarily targets **planners, manufacturers, constructors, public authorities, operators, technical experts and inspectors** of skate elements and/or skateparks. The purpose of this European Standard is to specify the safety requirements, which to a large extent protect users and third parties (e.g. spectators) from hazards. The use of skateparks is **connected with sporting risks**. Sporting skills and the use of suitable roller sports equipment in combination with appropriate protec-* ►

Hally-Gally
Quatrix **NEU!**
 Design geschützt

Spielplatzgeräte der besonderen Art

Känguru-Trampolin

SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27
 D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 064 43/81 12 62
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

BBSFH
 Wir schaffen Spielräume

TÜV
 EN 1176



► In der Einleitung steht: „Die DIN EN 14974 richtet sich vorrangig an **Planer, Hersteller, Konstrukteure, öffentliche Behörden, Betreiber, Sachverständige und Prüfpersonen** von Skate Elementen und/oder Skateparks. Zweck der Europäischen Norm ist es, die sicherheitstechnischen Anforderungen festzulegen sowie die Nutzer und dritte Personen (z.B. Zuschauer) weitestgehend vor Gefahren zu schützen. Die Nutzung eines Skateparks **ist mit sportlichen Risiken verbunden**. Sportliches Können und die **Verwendung geeigneter Rollsportgeräte** in Kombination mit sachgerechter Schutzausrüstung vermindern entscheidend die Unfallgefahr... ..Es werden nicht alle möglichen Kombinationen oder Bauteile festgelegt...

...Es ist unverzichtbar, dass **Entwicklung, Bau und Wartung durch sachkundige Personen erfolgen, die über ausrei-**

chende Schulung, Erfahrung und Kenntnis dieser Norm sowie Verständnis für Rollsportarten verfügen.“

Die Norm regelt:

- sicherheitstechnische Anforderungen
- Anforderungen an Prüfung und Kennzeichnung
- Informationen des Herstellers
- Informationen für die Nutzer
- Inspektion und Wartung

„... um Nutzer und dritte Personen (z. B. Zuschauer) bei **bestimmungsgemäßer oder vernünftigerweise vorhersehbarer Nutzung** eines Skateparks weitestgehend vor Gefahren zu schützen.“

Bestimmungsgemäß gilt die DIN EN 14974 für öffentliche Skateparks, die für die Nutzung von Skateboards, anderen

► *tive equipment essentially reduces the risk of accident... .. Not all possible combinations or structural elements will be specified within this European Standard... .. It is essential that the development, construction and maintenance are carried out by competent persons with sufficient training, experience and knowledge of this standard, as well as an understanding of roller sports.“*

The standard specifies:

- safety requirements
- requirements for testing and marking
- information supplied by the manufacturer
- information for users
- inspection and maintenance

“... to protect users and third parties (e.g. spectators) from hazards, as far as possible, when using a skatepark as intended, or as can be reasonably expected.“

DIN EN 14974 applies to skateparks for public use intended for the use of skateboards, other roller sports equipment and **BMX bikes**.

However, it can be expected that children without skateboards, with street bikes or even with playground equipment will also use the facil-

ity. Skateparks allow them to be active and gain new experiences within the limits of their abilities.

That is why it is important to have **user information** to engage with citizens. Often the sign (or even several signs) is the only way to reach the parents of small children on scooters or street bikes etc. and to make some of the rules clear.

In heavily frequented facilities, safety zones specifically designated for younger children help prevent hazards during use.

The current standard repeatedly refers to “**competent persons**“. All parties involved must have the necessary expertise in their respective fields – i.e. planners or specialist consultants, manufacturers and also inspectors.

So, bear in mind: A good skater does not necessarily make a good specialist consultant; a high-quality construction company does not necessarily make an expert skatepark manufacturer; a good playground inspector does not necessarily make an expert skatepark inspector... ■

Photos: © X-Move GmbH



Rollsportgeräten und **BMX-Fahrrädern** vorgesehen sind.

Vorhersehbar ist jedoch, dass auch Kinder ohne Skateboard oder mit Straßen-Fahrrädern oder gar Spielgeräten auf die Anlage kommen. Skateparks bieten eine Fläche, auf der sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten sportlich aktiv sein und neue Erfahrungen sammeln können. An dieser Stelle werden die **Nutzerhinweise** wichtig, um mit den Bürgern in Kontakt zu treten. Oft ist das Hinweisschild (oder gar mehrere) die einzige Option, um vor allem mit den Eltern von Kleinkindern auf Rollern oder Straßenfahrrädern usw. in Kontakt zu treten und manche der Regeln klar zu kommunizieren. Bei sehr stark frequentierten Anlagen bieten Ausweichflächen, die ausdrücklich für kleinere Kinder gedacht sind, die Option, Gefahren während der Nutzung zu vermeiden.

Im Laufe der aktuellen Norm geht es immer wieder um die „**sachkundige Person**“. Die geforderte Sachkunde gilt für alle beteiligten Parteien in deren jeweiligen fachlichen Ausarbeitung – also Planer bzw. Fachplaner, Hersteller und auch Prüfer. Hierfür gilt: Ein guter Skater ist noch lange kein guter Fachplaner; Ein hochwertiges Bauunternehmen noch lange kein sachkundiger Skateanlagen-Hersteller; Ein guter Spielplatzprüfer noch lange kein sachkundiger Skateparkprüfer... ■

Fotos: © X-Move GmbH

SKATEPARK

NUTZUNGSHINWEISE & INFORMATIONEN

- Anlage für Benutzer von Skateboards, BMX-Fahrrädern und Inline-Skates.
- Die Anlage ist kein Spielplatz. Benutzung für Erwachsene, Jugendliche und Interessierte ab 8 Jahren.
- Die Nutzung mit ungeeigneten Geräten wie herkömmlichen Straßenrädern, motorisierten Rollsportgeräten oder Spielzeug ist nicht gestattet.
- Der Gebrauch von sachgerechter Schutzausrüstung (z.B. Helm, Knie- und Ellenbogenschoner, usw.) wird empfohlen.
- Auf andere Benutzerinnen und Benutzer achten.
- Die Rollflächen, Skate-Elemente und Sicherheitsbereiche sind keine Aufenthaltsbereiche und frei von Gegenständen zu halten.
- Nutzungszeiten täglich von 8.00 Uhr - 22.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10.00 - 14.30 Uhr und von 16:00 bis 22:00 Uhr.

<p>NOTRUF 112</p>	<p>Standort: Skatepark Musteringen Trockweg 17 10101 Musteringen</p>			<p>Betreiber: Gemeinde Musteringen Ballstraße 11 10101 Musteringen Tel. 01010 00-1 www.Musteringen.de</p>	<p>Hersteller: X-MOVE GmbH Hansrückstraße 8 63811 Stockstadt a. Main Tel. 0 60 27 / 409 33 80 www.x-move.net</p>
-----------------------	--	--	--	---	--



SKATEANLAGEN | PARKOURANLAGEN | KLETTERANLAGEN | FREIZEITANLAGEN

www.x-move.net



Foto: ... sieht so Spielwert aus? | Photo: ... Is this the epitome of play value?

Gerne wird inzwischen mit dem Begriff „hoher Spielwert“ geworben. Schaut man sich Kataloge mit Spielplatzgeräten oder Planungsvorstellungen von Spielplätzen an, taucht der Begriff sehr häufig auf. Aber was bedeutet Spielwert eigentlich, woran kann man Spielwert messen oder festmachen und gibt es Spielwert auch bei inklusiv geplanten Spielräumen? Diese Fragen wollen wir nachfolgend genauer betrachten.

Was bedeutet Spielwert?

Ein einzelnes, aufgestelltes Wippgerät in einer Fußgängerzone wird wahrscheinlich nicht oder nur wenig mit Spielwert verbunden oder gleichgesetzt. Dabei muss unterschieden werden, zwischen Anreiz zum Spielen - hier wohl eher für die Kleineren für einen begrenzten Zeitraum - und Herausforderung und damit ggf. längerem Verweilen auf dem Spielplatz. Wenn man zu diesem Begriff den Duden oder das Internet befragt, kommt... nichts. Kein Wikipedia Eintrag oder ähnliches, lediglich die Definitionen von verschiedensten Herstellern im Bereich Spielen (egal ob Spielplatz oder Gesellschaftsspiel). Fragt man die neuen, zur Verfügung stehenden KI-Modelle - hier ChatGPT - erhält man auf die Frage nach Definition von Spielwert nachfolgende Antwort: „Der Spielwert bezieht sich auf den Nutzen oder die Qualität eines Spiels, die es für die Spieler attraktiv

macht. Er umfasst verschiedene Aspekte wie den Unterhaltungswert, die Spielmechanik, die Herausforderung, die Interaktivität und die Möglichkeit zur sozialen Interaktion. Ein hoher Spielwert bedeutet, dass ein Spiel fesselnd, ansprechend und lohnenswert ist, während ein niedriger Spielwert darauf hindeutet, dass das Spiel möglicherweise weniger ansprechend oder unterhaltsam ist. Letztlich hängt der Spielwert auch von den individuellen Vorlieben und Erwartungen der Spieler ab.“ Dies bedeutet, auch einfache Gegenstände wie Stöcke, Steine, Sand, Spiele wie Fangen oder Verstecken aber auch klassische Geräte können schon mehr Spielwert haben als kompliziertes, teures gekauftes Spielzeug.

Spielwert und inklusiver Spielraum – geht das zusammen?

Von Peter Schraml
(Masstab Mensch)

Übertragen auf den Spielplatz kann man ableiten, dass Spielangebote, die eine längere Beschäftigung durch ihre Art und Gestaltung ermöglichen und verschiedene Herausforderungen bieten, mit mehr Spielwert assoziiert werden als das oben angeführte einsame Wipptier in der Fußgängerzone. Die nebenan dargestellte „Burg“ eröffnet sicherlich mehr Möglichkeiten, wird mit mehr oder höherem Spielwert verbunden.

Spielwert kann also anscheinend dann vorhanden sein, wenn sich entweder Kinder kreativ über einen längeren Zeitraum mit einem abstrakten (also nicht durch die Form und Art ►



Foto: ... oder so? | Photo: ... or that?

Nowadays, the term “high play value” is often used to promote playground equipment. You will often come across this term when leafing through catalogues of playground equipment or design ideas for playgrounds. But what actually is play value, how can it be measured or defined, and can it be found in inclusive playgrounds? In the following, these questions will be explored in more detail.

What is play value?

A stand-alone spring rocker installed in a pedestrian zone is unlikely to be associated or even equated with play value. It is important to distinguish between an incentive to play - which is likely to engage younger children for a limited period of time - and a challenge, which may encourage children to stay longer in the playground. Browse a dictionary or the web for this term and you get... nothing. There is no Wikipedia entry or anything like that, just the definitions of various manufacturers in the field of play (be it playgrounds or parlour games). If you consult the new AI models available - in this case ChatGPT - and ask for a definition of play value, you will get the following answer: “Play value refers to the inherent qualities of a toy, game or activity that make it enjoyable and engaging for users or players. It encompasses various aspects such as fun, entertainment, imagination and challenge, interactivity and the opportunity for social interaction. A high play value means that the item can be used in multiple ways, encourages exploration, and sustains interest over time, while a low play value indicates that the item may be limited in its

ability to engage or entertain. Ultimately, play value also depends on children’s personal preferences and expectations.”

This means that even simple objects such as sticks, stones or sand, games such as tag or hide and seek, but also classic toys or play equipment can have more play value than complicated and expensive store-bought toys.

Play value and inclusive playgrounds – do they go hand in hand?

By Peter Schraml
(Massstab Mensch)

Applying this to playgrounds, it can be concluded that play activities which, by their nature and design, allow children to be engaged for a longer period of time and offer different challenges, are associated with more play value than the aforementioned solitary spring rocker in the pedestrian zone. The “castle” depicted next to it certainly opens up more play opportunities and is associated with more or higher play value.

It seems that an abstract object or piece of play equipment (i.e. one whose function is not predetermined by its shape and type) can have play value if children can engage creatively with it over a long period of time. Play value can also be associated with the opportunity to test and push one’s limits. What is right for me at the moment, in terms of the level of challenge and effort required to tackle the height or difficulty? But also whether I can change something according to my own rules or be creative.

It goes without saying that anyone who tests their limits inevitably takes a risk. The possibility of failure, injury, embarrassment or the collapse of what you have just designed or built are just some of the possible risks. ►



Foto: Ein inklusiver Spielraum – mit Herausforderungen für alle

Photo: An inclusive play space - with challenges for everyone

► vorgegebene Funktion) Gegenstand oder Spielgerät beschäftigen können. Zum anderen in Verbindung mit der Möglichkeit, seine Grenzen auszutesten und verschieben zu können. Was ist jetzt im Augenblick für mich gerade richtig, in Bezug auf das Maß der Herausforderung und der damit notwendig einhergehenden Überwindung, sich zu trauen, die jeweilige Höhe oder den Schwierigkeitsgrad zu bewältigen. Aber auch, ob ich hier nach eigenen Regeln etwas verändern oder selbst gestalterisch tätig sein kann.

Es liegt auf der Hand, wer seine Grenzen austestet, der geht zwangsläufig ein Wagnis, ein Risiko ein. Zu scheitern, sich zu verletzen, sich zu blamieren oder das Risiko, dass alles in sich zusammenfällt, was da gerade gestaltet oder aufgebaut wurde, können nur ein paar der möglichen Risiken sein.

Spielwert wird also oft mit einem gewissen Risiko assoziiert

Dabei ist es spannend, sich zu erinnern, wie der Mensch lernt, seine Persönlichkeit und Fähigkeiten entwickelt - durch ausprobieren, nachahmen und zig Versuche, wie es nicht funktioniert – denken Sie nur an die Versuche, gehen zu lernen. Auffällig ist und bleibt aber vor allem das Leuchten in den Augen, wenn man sich daran erinnert, was gerade durch das Probieren, Nachahmen erfolgreich bewältigt, gelernt wurde, ...

Erinnern Sie sich noch an ihr schönstes Erlebnis vom Spielen

aus Ihrer Kindheit? – Denken Sie ruhig ein paar Minuten nach, ich bin mir sicher, Sie finden ein sehr schönes Erlebnis - und beim Blick in den Spiegel werden Sie das Leuchten in Ihren Augen und ein breites Grinsen sehen. So geht es zumindest den Teilnehmern in Seminaren, wenn wir diese Frage stellen und das jeweilige Erlebnis mit allen geteilt wird. Einige Erinnerungen, die mir aus den Erzählungen im Gedächtnis geblieben sind:

- Wir haben als Kinder am Strand ein 8 Meter tiefes Loch bis zum Grundwasser gegraben, so dass uns keiner mehr gesehen hat, ...
- Wir sind als Kinder im Heustadel von oben in das Stroh gesprungen und haben aus den Heuballen Räume zum Verstecken gebaut, ...
- Wir sind als Kinder in Burgruinen durch den Kamin bis oben auf die Mauern geklettert, ...

Würden Sie das Ihren Kindern heute auch (noch) erlauben? - Diese Frage wird fast durchgehend verneint. „... auf gar keinen Fall, viel zu gefährlich!“ sind dabei zumeist die nachgeschobenen Begründungen. Aber was tun wir da? Was tun wir den Kindern an? Berauben wir sie nicht gerade der Erinnerungen, die uns auch heute noch präsent sind und ein Lächeln ins Gesicht zaubern, an die wir uns gerne erinnern und die uns mit zu dem gemacht haben, der wir heute sind? Diese Erlebnisse können Kinder heute - wenn überhaupt - oft nur noch auf Spielplätzen machen und auch hier nimmt die Übersicherung immer weiter zu. ►



Foto: Gemeinsames Spiel – ein Kriterium für möglichen Spielwert
Photo: Playing together - a criterion for potential play value

► **Play value is thus often associated with a certain level of risk**

It is worth remembering how we learn and develop our personalities and abilities - by trying things out, imitating and making countless attempts to see if it works – just think of trying to learn to walk. What is and will always be striking, however, is the sparkle in your eyes when you remember what you have achieved and learnt precisely by trying, imitating, ...

What was the most memorable experience you had playing when you were a child? – Think about it for a few minutes and I am sure you will remember a wonderful experience - and when you look in the mirror, you will see the sparkle in your eyes and a big grin on your face. At least that is what the participants in our seminars feel when we ask this question and they share their respective experience with everyone. Here are some of the stories they told me that have stuck with me:

- *when we were kids, we used to dig an 8-metre hole on the beach down to the groundwater, so that no-one could see us, ...*
- *when we were kids, we used to jump off the top of the hayloft into the straw and hide in the hay bales, ...*
- *when we were kids, we used to climb up the chimney to the top of the walls in castle ruins, ...*

Would you (still) allow your children to do things like that today? - This question is almost always answered in the negative. "... no way, this is far too dangerous!" are the reasons usually given. But what are we doing? What are we doing to our children? Aren't ►

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



**Spielplatzbelag
Fallschutz**

Öcocolor GmbH & Co. KG
 Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
 E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de



Foto: Es wird riskant, sobald alle Risiken verschwunden sind: Fehlen die Herausforderungen, werden sich diese eben selbst gesucht.
Photo: It becomes risky as soon as all the risks have disappeared: If there are no challenges, people will simply look for them themselves.

► Um diese ablehnende Reaktion bei Eltern hervorzurufen, braucht es heute viel weniger Abenteuerliches als die oben genannten Beispiele. Aber: Ist das rational überhaupt begründbar, sind unsere Spielplätze so unsicher, dass wir uns hier große Sorgen oder schlimme Gedanken machen müssen?

Wenn wir uns die Unfallzahlen auf Spielplätzen ansehen, dann sollten diese doch verlässlich in eine Richtung weisen und unsere Befürchtungen bestätigen, oder?

Aus den frühen 1960er Jahren existieren grobe Schätzungen, die von ca. 20 – 30 tödlichen Unfällen pro Jahr auf Spielplätzen ausgehen. Dies war u.a. der Grund für die erste Norm zum Thema Sicherheit auf Spielplätzen, der DIN 7926 aus dem Jahre 1976. Das damalige Regelwerk hatte acht Seiten und diese acht Seiten haben es geschafft, das Unfallgeschehen zu minimieren. Betrachten wir die Statistik der letzten 20 Jahre, so ereignet sich in etwa ein tödlicher Unfall pro Jahr auf Spielplätzen.

Was dabei ins Auge fällt ist, dass inzwischen – anders als in den 1960er Jahren – ca. 95 Prozent der Unfälle verhaltensbedingt sind und lediglich knapp 5 Prozent andere Ursachen haben. Was bedeutet dies? - verhaltensbedingt, darunter fällt z.B. das Karussell mit dem Moped anzutreiben (vgl. Spielplatzunfälle auf YouTube)... und hier ist definitiv das Ende jeglicher Normung erreicht.

Wie viel Risiko ist zulässig?

In dem aktuellen Regelwerk zur Sicherheit von Spielplatz-

geräten, der DIN EN 1176, findet sich eine sehr klare Aussage, die in einer Sicherheitsnorm so wahrscheinlich einmalig, hier aber elementar ist. Die Festlegungen in der Norm können keine 100-prozentige Sicherheit auf Spielplätzen bewirken.

Das Sicherheits- und Risikoverständnis im Sinne der Norm lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Zum einen sollen...

- ...Kindern Orte zum unbeschwertem Spielen in sicherer Umgebung zur Verfügung gestellt werden - frei von unvorhersehbaren Gefahren.
- ...Gefahren vermieden und beseitigt werden, um Unfälle zu verhindern, die zu Behinderungen oder Tod führe.
- ...schwerwiegende Unfallfolgen gemildert werden, die unausweichlich passieren, wenn Kinder darauf aus sind, das Niveau ihrer Leistungsfähigkeit zu erweitern.

Zum anderen soll...

- ...Eltern die Gewissheit gegeben werden, darauf vertrauen zu können, dass ihre Kinder in einer „sicheren“ Umgebung spielen.
- ...dem Betreiber das gute Gefühl gegeben werden, das Notwendige getan zu haben, um seiner Verantwortung nachgekommen zu sein.

Eine englische Studie belegt sogar den Zusammenhang von „Übersicherung“ und daraus resultierenden Unfällen ►



Foto: Lang und schnell – zwei Eigenschaften, die sich Kinder für Rutschen wünschen. Hier seit fast 40 Jahren unfallfrei in Betrieb.
Photo: Long and fast - two characteristics that children want for slides. In operation here for almost 40 years without an accident.

► we preventing them from making the same experiences that we still remember fondly, that bring a smile to our faces, and that made us who we are today? Nowadays, the only place where children can make these experiences - if at all - is in playgrounds, and here, too, there is a growing trend towards overprotection. To elicit this negative reaction from parents today, it takes much less adventurous behaviour than the examples mentioned above. But can this be rationally justified? Are our playgrounds so unsafe that we should be worried or concerned? If we have a look at the number of accidents in playgrounds, it should be a reliable indicator of our fears, shouldn't it? Rough estimates dating back to the early 1960s put the number of fatal accidents in playgrounds at around 20 - 30 per year. This was one of the reasons for introducing the first standard on playground safety, DIN 7926, in 1976. The rules and regulations at that time comprised eight pages, and those eight pages did indeed minimise the number of accidents. If we look at the statistics for the last 20 years, there has been about one fatal accident per year in playgrounds. What is striking is that, unlike in the 1960s, around 95 per cent of accidents are now behaviour-related, with only just under 5 per cent attributable to other causes. What does "behaviour-related" mean? This includes, for example, driving a merry-go-round with a moped (see playground accidents on YouTube)... and this is where any standardisation definitely reaches its limits.

How much risk is acceptable?

The current standard for safety of playground equipment, DIN EN 1176, contains a very clear statement that is probably unique in a safety standard, but is fundamental here. The standard specifications cannot guarantee 100% safety in playgrounds. The understanding of safety

and risk as defined by the standard can be summarised as follows:

On the one hand,...

- ...children should be provided with spaces where they can play care-free in a safe environment - free from unpredictable dangers.
- ...hazards must be avoided and eliminated to prevent accidents that lead to disability or death.
- ...the serious consequences of accidents, which inevitably occur when children are trying to expand their skills, should be mitigated.

On the other hand,...

- ...parents should be able to rest assured that their children are playing in a "safe" environment.
- ...operators should feel confident that they have done what is necessary to meet their responsibilities.

An English study even proves the link between "overprotection" and the resulting accidents in playgrounds. It is precisely when we try to eliminate all hazards from playgrounds that these are the most critical pieces of equipment, as it is then that users seek out activities that we had never considered. It is therefore downright counterproductive not to allow any risk – and bear in mind that the standard refers to calculable risks, i.e. free from hidden dangers.

Do disabled people also have the right to experience play value and engage in risky play?

In the spirit of inclusion and the attempt to enable all people to partic- ►

► len auf Spielplätzen. Gerade wenn wir versuchen, alle Gefahren zu beseitigen, sind das die kritischsten Geräte, da gerade dann die Nutzenden sich Aktivitäten suchen, die wir niemals bedacht hatten. Es ist also geradezu kontraproduktiv, kein Risiko – und wir reden in der Norm von einem kalkulierbaren Risiko, das heißt frei von versteckten Gefahren – zuzulassen.

Haben auch behinderte Menschen ein Recht auf Spielwert und Risiko?

Im Zeichen von Inklusion und dem Versuch, allen Menschen am öffentlichen Leben, eine uneingeschränkte Teilhabe zu ermöglichen – so die Kernaussage aus den entsprechenden Rechtsgrundlagen, dem BGG - Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz - Stand 2016) und der UN - Behindertenrechtskonvention - Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Ende März 2009 in nationales Recht überführt), stellt sich die Frage, wie sieht das bei Menschen mit Behinderungen aus? Dürfen auch sie einem Risiko ausgesetzt werden, dürfen auch sie Spielwert erfahren? Diese Gedanken galten lange als Tabu, finden sich aber zum Glück in einer sehr aktuellen Norm, einem Fachbericht, der DIN/TS 18 034-2 Matrix mit Bewertungsschema für inklusive Spielräume (Veröffentlicht im Februar 2024), komplett anders gedacht und verstanden. Im Fachbericht ist beispielsweise eine Grundbedingung, dass zwar nicht alle Nutzenden alles können müssen, es aber für jeden entsprechend nutzbare Angebote geben muss. Eine weitere Grundbedingung beschäftigt sich mit dem Thema: gleiche Sicherheit für alle. Und hier wird formuliert, dass für alle Nutzer Herausforderungen vorhanden sein müssen.

Dies nimmt im Umkehrschluss Verletzungen für behinderte Menschen wie für nicht behinderte Menschen in Kauf. Alles andere würde quasi bedeuten, dass ein behinderter Nutzer keine Herausforderungen haben darf. Eine Kollegin aus der Normungsarbeit – selbst Rollstuhlfahrerin – schüttelt immer vehement den Kopf über den Irrsinn, der allzu oft verbreitet wird. „Mein Alltag ist für mich die größte Herausforderung, da mutet es doch komisch an, wenn man Kinder gerade in einem geschützten Umfeld wie einem Spielplatz vor allen Herausforderungen und damit verbundenen Möglichkeiten des Scheiterns bewahren möchte.“

Fazit

Ich glaube, es ist deutlich geworden, wie wichtig kalkulierbare Risiken durch entsprechende Herausforderungen auf Spielplätzen für alle Nutzenden, für alle Kinder sind. Dies stellt uns immer mehr vor die Aufgabe, Spielplätze für alle so zu



gestalten, dass diese attraktiv, herausfordernd, vielfältig nutzbar, abwechslungsreich und interessant sind und bleiben. Der neue Fachbericht, DIN/TS 18 034-2 Matrix mit Bewertungsschema für inklusive Spielräume kann bei konsequenter und intelligenter Anwendung dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen. ■

Fotos: © Masstab Mensch

Spielwert wird oft damit verbunden, seine Grenzen auszutesten und zu verschieben:

- schaffe ich das – von dieser Höhe herunter zu springen?
- wie weit, wie hoch traue ich mich?
- wie schnell ist jetzt im Augenblick für mich gerade noch in Ordnung?
- kann ich hier nach eigenen Regeln etwas verändern?
- kann ich selber gestalterisch tätig sein?
- ...

Wer seine Grenzen austestet, geht fast zwangsläufig Risiken ein:

- ein Risiko, zu scheitern...
- ein Risiko, sich zu verletzen...
- ein Risiko, sich zu blamieren...
- ein Risiko, dass alles in sich zusammenfällt...
- ...

Foto: Spielwert sieht anders aus – die alleinstehende, eingezäunte Rollstuhlschaukel wird kaum zum gemeinsamen Spiel anregen.
Photo: Play value looks different - the stand-alone, fenced-in wheelchair swing will hardly encourage joint play.

► ipate fully in public life – which is the key message of the relevant legislation, the German Act on Equal Opportunities of Persons with Disabilities (BGG) and the UN Convention on the Rights of Persons with Disabilities (adopted into national law at the end of March 2009) –, the question arises as to what this means for persons with disabilities. Should they also be exposed to risk? Should they also experience play value? These ideas have long been considered taboo, but fortunately they have been completely rethought and reinterpreted in a very recent standard, a technical report, DIN/TS 18 034-2 Matrix for assessment of inclusive play areas (published in February 2024). For example, one of the basic requirements in this technical report is that not all users need to be able to do everything, but that there must be appropriate offerings for everyone. Another basic requirement concerns the issue of equal safety for all. And it stipulates that there must be challenges for all users. Conversely, this means accepting the risk of injury to both disabled and non-disabled people. Anything else would effectively mean that a disabled user must not face any challenges. Shaking her head vehemently at the nonsense that is all too often spread, a colleague who works in standardisation - herself a wheelchair user – says: ‘My daily life is the biggest challenge for me, so it seems strange to want to protect children from all the challenges and associated possibilities of failure, especially in a sheltered environment like a playground.’

Conclusion

I think it has become clear how important it is for all users, for all children, to have calculable risks through appropriate challenges in playgrounds. This increasingly presents us with the challenge of designing playgrounds for everyone to use in such a way that they are and remain attractive, challenging, versatile, varied and interesting.

If applied consistently and sensibly, the new technical report DIN/TS 18 034-2 Matrix for assessment of inclusive play areas can help to achieve these goals. ■

Photos: © Massstab Mensch

Play value is often associated with testing and pushing your limits:

- Will I be able to jump down from this height?
- How far, how high do I dare to go?
- What speed is right for me at the moment?
- Can I change something according to my own rules?
- Can I be creative myself?
- ...

Those who test their limits almost inevitably take risks:

- the risk of failure ...
- the risk of injury...
- the risk of embarrassment ...
- the risk of collapse of what you have just designed or built ...
- ...

stilum 

PRAXISERPROBT BEGRÜNBARER FALLSCHUTZ

Rasengitterplatte
Für Fallhöhen bis 3 m



STILUM REFERENZ | SCHULHOF MÖDLING/ÖSTERREICH


Auf dem Außengelände der Mödlinger Volksschule stehen abwechslungsreiche **Spielgeräte von stilum.**

Den passenden Fallschutz liefert stilum direkt mit: die **Rasengitterplatte** fügt sich nahtlos in die vorhandene Grünfläche ein und sorgt für **Grüne Oasen in der Stadt.**



go.stilum.com/rasengitter100

SPIEL- UND FITNESSGERÄTE | FALLSCHUTZ | STADTMOBILIAR



**Sicherheit und
Risikokompetenz –
Wie Normen die
Entwicklung von Kindern
beeinflussen können!**

Von Franz Danner



**Safety and risk
competence –
how safety standards can
influence the development
of our children!**

By Franz Danner

Spielplätze sind ein nahezu unverzichtbarer Bestandteil moderner Stadtplanung. Mit zunehmender Motorisierung und Mobilität stehen immer weniger Flächen zur spontanen Eroberung zur Verfügung. Gleichzeitig wächst die Angst der Eltern, dass ihre Kinder bei mangelnder Aufsicht zu Schaden kommen.

In den 1970er Jahren gab es nur wenige öffentliche Spielplätze, auf denen sich aber jährlich bis zu 20 tödliche Unfälle ereigneten. Es gab einfache Stahlrahmen als Klettergerüste ohne Fallschutz. Die Geräte wurden oft von Laien gebaut und nicht gewartet. Daraufhin setzten sich Hersteller, Pädagogen und Sicherheitsexperten zusammen, um eine Sicherheitsnorm für Spielgeräte zu entwickeln. Im Dezember 1976 erschien die erste Norm (DIN 7926) mit einem Umfang von acht Seiten. Sie enthielt Mindestanforderungen an Geländer und Brüstungen, maximale Fallhöhen und eine Mindestbodenbeschaffenheit. Mit den folgenden Überarbeitungen in den 1980er Jahren flossen diese in die europäische Normung ein. Maßgeblich ist heute die europäische Spielgerätenorm EN 1176 von 2017, deren Teil 1 mittlerweile 113 Seiten umfasst.

Die ursprüngliche DIN 7926 wurde unter Berücksichtigung des realen Unfallgeschehens entwickelt. Die rasche Umsetzung in die Praxis, verbunden mit

einer zunehmenden Wartungsintensität der Betreiber, führte im Laufe der Jahre zu einer deutlichen Verbesserung der Spielplatzsicherheit. Ende der 1990er Jahre wurde durchschnittlich weniger als ein schwerer Unfall pro Jahr registriert!

Die zusätzlichen Anforderungen der EN 1176 ab 1998 brachten dagegen keinen großen Sicherheitsgewinn. Die regelmäßigen Überarbeitungen werden in den internationalen Gremien sehr kontrovers diskutiert. Es ist ein immer stärkerer Regelungswille zu erkennen. Viele der neu eingeführten Anforderungen basieren auf theoretischen Überlegungen, welche denkbaren Unfälle zu verhindern sind. Eine konkrete Gefährdung kann nur in den seltensten Fällen nachgewiesen werden. Oft wird argumentiert, man wolle unnötiges Leid vermeiden und ein Zuviel an technischen Regeln schade nicht.

Aber stimmt das? Liest man die Einleitung der EN 1176-1, so findet man dort klare Aussagen zur Notwendigkeit des ►

Playgrounds are almost indispensable elements of modern urban planning. With the rise in motoring and mobility there are ever less spaces available for spontaneous play and adventure. At the same time, parents are increasingly concerned that their children may be harmed if they are not properly supervised.

In the 1970s, there were only very few public playgrounds, but up to 20 deaths a year occurred on playground equipment. There were simple steel frames used as climbing frames without any fall protection. The equipment was often built by laymen and not properly maintained. As a result, manufacturers, educationalists and safety experts sat down together to develop a safety standard for play equipment. In December 1976, the first standard (DIN 7926) was published, covering eight pages. It contained minimum requirements for railings and balustrades, maximum fall heights and minimum floor conditions. These were incorporated into the European standardisation process with the subsequent revisions in the 1980s. Today, the European standard for play equipment EN 1176 from 2017 is decisive, with Part 1 now comprising 113 pages.

The original DIN 7926 was developed based on real-life accidents. The rapid implementation in practice, combined with an increasing maintenance intensity on the part of the operators, led to a significant improvement in playground safety over the course of the years. At the end of the 1990s, on average, fewer than one serious accident per year was recorded! The additional

requirements of EN 1176 from 1998, on the other hand, did not result in a significant increase in safety. The regular revisions are a subject of controversial debate in international committees. There is an ever-increasing desire for regulation. Many of these new requirements are based on theoretical considerations about possible accidents to be prevented. A specific hazard can only be demonstrated in very rare cases. It is often argued that the aim is to avoid unnecessary suffering and that an excess of technical rules cannot hurt.

But is this really the case? Reading the introduction to EN 1176-1, clear statements are made about the necessity of risk in child's play. At the same time, it is made clear that the complete avoidance of accidents is not possible and is not the aim of the standard:

Taking into account the nature of play and how children benefit from playing in playgrounds for their development, children need to learn how to manage risks and this may also lead to bruises, contusions and occasionally even broken limbs. The aim of this standard is to prevent accidents that result in disability or death in the first instance; ►



► Risikos im Kinderspiel. Gleichzeitig wird klagend festgestellt, dass eine vollständige Vermeidung von Unfällen nicht möglich und auch nicht Ziel der Norm ist:

Unter Berücksichtigung der Eigenarten des kindlichen Spiels und der Art, wie Kinder vom Spielen auf dem Spielplatz hinsichtlich ihrer Entwicklung profitieren, müssen Kinder lernen, Risiken zu bewältigen, und das kann auch zu Prellungen, Quetschungen und gelegentlich sogar zu gebrochenen Gliedmaßen führen. Das Ziel dieser Norm besteht darin, in erster Linie Unfälle zu verhindern, die zu Behinderung oder Tod führen.

Manchmal hat man jedoch bei der Umsetzung der Norm den Eindruck, dass die Akteure dieses Vorwort nie gelesen haben, sondern nur die vollständige Erfüllung der Normforderungen als Maßstab kennen. Das Drängen nach vollständiger Normkonformität führt jedoch dazu, dass notwendige Risiken in der Spielplatzwelt zunehmend eliminiert werden.

Die Risikobeurteilung ist zu einem wichtigen Faktor im Sicherheitsmanagement von Freizeiteinrichtungen geworden. Die Verfasser von Normen können nicht alle Benut-

zerszenarien oder Konstruktionen vorhersehen, bei denen die Kombination verschiedener Faktoren das Gesamtrisiko entweder erhöht oder verringert. Bei Inspektionen werden Anlagen oft als sicher eingestuft, wenn sie den Normen entsprechen, und als gefährlich, wenn sie nicht den Normen entsprechen. Häufig wird angenommen, dass eine Abweichung von der Norm automatisch eine Gefahr darstellt. Dies ist jedoch ebenso falsch wie die Annahme, dass eine vollständige Einhaltung der Norm immer ausreichende Sicherheit bedeutet. Dies zeigt sich heute besonders im Bereich der Kinder unter 3 Jahren. Die EN 1176 enthält nur sehr wenige Anforderungen, die Kinder unter 3 Jahren sinnvoll schützen.

Die Norm betrachtet die Konstruktionen, indem sie jedes Detail von den anderen Teilen des Gerätes trennt und für jedes Detail technische Anforderungen festlegt. Im Gegensatz dazu bewertet die Risikobeurteilung das gesamte Nutzungsszenario, z. B. die gesamte technische Konstruktion, die Art und Weise, wie die Benutzer spielen, welche Kinder spielen, welchen Entwicklungsstand sie haben, ob Aufsicht vorhanden ist und welchen Einfluss die Umgebung hat.

Die Folgen eines Sturzes werden also durch eine Vielzahl ►



► Sometimes, however, when implementing the safety standard, one gets the impression that the parties involved have never read this preface, but instead only consider the complete fulfilment of all standard criteria to be the benchmark. However, the insistence on full compliance with the standard means that necessary risks in the playground world are increasingly being eliminated.

Risk assessment has become an important factor in the safety management of recreational facilities. The authors of safety standards cannot foresee or predict all user scenarios or constructions in which the combination of different factors either increases or decreases the overall risk. During inspections, facilities are often assessed as safe if they comply with the safety standards and dangerous if they do not comply with them. It is often assumed that a deviation from the standard automatically poses a hazard. However, this is just as wrong as the assumption that complete compliance with the standard always means sufficient safety. This is particularly evident for children under three years of age. EN 1176 contains only a few requirements that effectively protect children under three years of age.

This safety standard considers the constructions by separating each detail from the other parts of the device and defining technical requirements for each detail. In contrast, the risk assessment evaluates the entire usage scenario, e.g. the entire technical construction, the way users play, which children play, their level of development,

whether supervision is provided and the influence of the environment.

The consequences of a child falling are therefore determined by a variety of influences: The actual height of the fall, the shape and size of the object that is hit, the angle of the object and, of course, the material properties such as hardness, elasticity and rigidity. Added to this are soft factors such as the probability of falling, grip and tread strength, frequency of use, and accessibility for age groups with different physical abilities. Overregulation leads to increasingly boring play opportunities. High equipment, loose material, stones, changeable spaces are avoided. However, the constant increase in safety requirements contributes to the fact that opportunities for the development of children are being massively hindered.

Our playgrounds are so safe that the actual danger lies in becoming too boring. Children need to test themselves and learn to assess risks. A child balancing alone on a beam learns to wobble, to balance and to decide whether to move on or jump down. These experiences are extremely important for developing self-confidence, motor skills and the ability to assess potential dangers. Once a child has climbed to the point of overcoming the obstacle, they seek the next challenge. Perhaps they then climb onto the climbing frame from the outside or even move to adjacent areas. Experience from accident analyses in playgrounds shows that an accident ►

Jetzt
vormerken!

BAMZA®

Spielplatzgeräte Maier



Multifunktionale Spielhauskombinationen für die Förderung der motorischen, sensorischen, kognitiven und sozialen Entwicklung von Kleinkindern ab 1,5 Jahren

Ideal für
Krippen



Mehr Infos zur
Kleinkinderserie Bamza®

Erhältlich
ab Frühjahr
2025!



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Straße 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.com



► von Einflüssen bestimmt: Die tatsächliche Fallhöhe, die Form und Größe des Gegenstandes, auf den man trifft, die Neigung des Gegenstandes und natürlich auch die Materialeigenschaften wie Härte, Elastizität und Steifigkeit. Hinzu kommen weiche Faktoren wie Sturzwahrscheinlichkeit, Griff- und Trittfestigkeit, Nutzungshäufigkeit, Zugänglichkeit für Altersgruppen mit unterschiedlicher körperlicher Leistungsfähigkeit. Überregulierung führt zu immer langweiligeren Spielangeboten. Hohe Geräte, loses Material, Steine, veränderbare Räume werden vermieden. Die ständige Erhöhung der Sicherheitsanforderungen trägt jedoch dazu bei, dass die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder massiv negativ beeinflusst werden.

Unsere Spielplätze sind so sicher, dass die Gefahr besteht, dass sie langweilig werden. Kinder müssen sich ausprobieren und Risiken einschätzen lernen. Ein Kind, das alleine auf einem Balken balanciert, lernt zu wackeln, zu balancieren und zu entscheiden, gehe ich weiter oder springe ich hinunter. Diese Erfahrungen sind enorm wichtig für die Entwicklung des Selbstvertrauens, der Motorik und der Einschätzung möglicher Gefahren. Ist ein Kind so weit geklettert, dass es das Hindernis überwunden hat, sucht es die nächste Herausforderung. Vielleicht klettert es dann von außen auf das Klettergerüst oder weicht sogar auf angrenzende Bereiche aus. Die Erfahrung aus

Unfallauswertungen im Spielplatzbereich zeigt, dass ein Unfall dann passiert, wenn die Situation sehr sicher erscheint: Leichtsinnt stellt sich ein, die Aufmerksamkeit lässt nach.

Felsen oder Steine werden oft als gefährlich wahrgenommen. Das führt zu vorsichtigerem Verhalten. Oft helfen die älteren Kinder den jüngeren, die gefährlichen Stellen zu überwinden. Diese gruppenspezifischen Prozesse sind für die Kinder wertvoll und wichtig. Der wirksamste Schutz vor schweren Unfällen ist also nicht das Beseitigen von Risiken, sondern das Sichtbarmachen von Risiken!

Übertriebene Sicherheit sendet auch falsche Signale an die Kinder. Die Entwicklung von Sicherheitsstrategien unterbleibt, da Fehlverhalten





► happens when the situation appears very safe: carelessness sets in and attention is reduced.

Rocks and stones are often perceived as dangerous. This leads to more cautious behaviour. Older children often help their younger peers to overcome dangerous places. These group-dynamic processes are valuable and important for children. The most effective protection against serious accidents is therefore not the elimination of risks, but making risks visible!

Exaggerated safety also sends the wrong signals to children. The development of safety strategies is neglected because misconduct has no consequences. As a result, jumping from the highest accessible point of the play equipment is no longer a challenge, and the ground seems to forgive any behaviour. Under certain circumstances, this can even lead to dangerous behavioural patterns.

Why are risks and challenges important for children? During childhood, a person has to overcome a series of developmental hurdles. Both mental and physical development require challenges that also allow for failure. It takes many attempts for physical or mental skills to be developed to a point where these situations can be mastered safely. However, if overprotection eliminates all risks, the necessary increase in skills is missing. At the same time, this 'mothering' leads to self-underestimation and a lack of self-confidence. Scientific publications on the subject of risk in play show that the diverse over-securing of children has a strong negative influence on their development in physical, but also in mental and intellectual terms: Anita Bundy from the University of Sydney writes: 'It is a risk if there is no risk in playing!'

Ellen Beate Hansen Sandseter from Queen Maud University in Trondheim shows that children take advantage of dealing with risks to reduce anxiety. There is a direct correlation between climbing on tall equipment and the development of a fear of heights in adulthood. Adults with a fear of heights rarely did any climbing as children and had no experience of falls or injuries. Trying out challenges in a variety of ways, with regular 'failures', enables us to acquire risk competence. We are increasingly able to recognise, classify and evaluate existing risks and understand the consequences of our actions or lack of action. In particular, this includes developing alternative exit strategies in case of possible failure. When children are balancing on a beam and feel increasingly insecure because of losing their balance, they are already planning how to get off. When do I jump, where do I jump, do I need help, how do I cushion the jump? The more often similar situations can be assessed with confidence, the more secure is the necessary transfer of knowledge, i.e. assessing situations that have never had to be mastered in this way.

In this context, it is not insignificant that people try to align their behaviour with a comfortable safety threshold from an early age: 'Everyone has a comfort-risk level. And we all try to maintain this level in all situations,' says psychologist Rüdiger Trimpop from University of Jena. In science, this psychological principle is called risk compensation or risk homeostasis. There are many examples of such behaviour, especially in playgrounds. If playing with the equipment provided is no longer attractive, the roof is climbed. If the roof no longer offers any real incentive, a displacement effect occurs. Because the equipment is no longer challenging, children move on to adjacent areas that still offer challenges. This is how children end up on garage roofs, construction sites, transformer stations, railway ►



► keine Konsequenzen hat. So stellt auch der Sprung vom höchsten erreichbaren Punkt des Spielgerätes keine Herausforderung mehr dar, der Boden verzeiht scheinbar jedes Verhalten. Unter Umständen werden dadurch sogar gefährliche Verhaltensmuster erzeugt.

Warum sind Risiken und Herausforderungen für Kinder wichtig? In der Kindheit muss der Mensch eine Reihe von Entwicklungsschritten bewältigen. Sowohl die geistige als auch die körperliche Entwicklung brauchen Herausforderungen, die auch ein Scheitern möglich machen. Erst nach vielen Versuchen ist die körperliche oder geistige Kompetenz so weit angepasst, dass diese Situationen sicher bewältigt werden können. Wenn aber durch Überbehütung alle Risiken ausgeschaltet werden, fehlt der notwendige Kompetenzzuwachs. Gleichzeitig führt diese „Bemutterung“ zu Selbstunterschätzung und mangelndem Selbstvertrauen. Wissenschaftliche Publikationen zum Thema Risiko im Spiel zeigen, dass die vielfältige Übersicherung von Kindern ihre Entwicklung in körperlicher, aber auch in geistiger und intellektueller Hinsicht stark negativ beeinflusst: Anita Bundy von der Universität Sydney schreibt: „It is a risk if there is no risk in playing!“

Ellen Beate Hansen Sandseter von der Queen Maud University in Trondheim zeigt, dass Kinder den Umgang mit Risiken nutzen, um Ängste abzubauen. So gibt es einen direkten Zusammenhang zwischen dem Klettern an hohen Geräten und der Entwicklung von Höhenangst im

Erwachsenenalter. Erwachsene mit Höhenangst sind als Kinder selten geklettert und haben keine Erfahrungen mit Stürzen oder Verletzungen gemacht. Vielfältiges Ausprobieren von Herausforderungen mit regelmäßigem „Scheitern“ ermöglicht den Erwerb von Risikokompetenz. Wir sind immer besser in der Lage, vorhandene Risiken zu erkennen, einzuordnen, zu bewerten und die Konsequenzen unseres Handelns oder Unterlassens zu verstehen. Dazu gehört insbesondere auch die Entwicklung von Ausstiegsstrategien, die bei einem möglichen Scheitern alternativ zum Einsatz kommen. Wenn beim Balancieren auf dem Balken die Unsicherheit zunimmt und das Gleichgewicht immer mehr verloren geht, planen die Kinder bereits den Ausstieg. Wann springe ich ab, wohin springe ich, brauche ich Unterstützung mit der Hand, wie muss ich den Sprung abfedern. Je öfter ähnliche Situationen sicher eingeschätzt werden können, desto sicherer ist auch der notwendige Wissenstransfer, d.h. die Einschätzung von Situationen, die so noch nie bewältigt werden mussten.

In diesem Zusammenhang ist es nicht unbedeutend, dass der Mensch von klein auf versucht, sein Verhalten an einer Wohlfühl-Sicherheitsschwelle auszurichten: „Jeder Mensch hat ein Wohlfühl-Risiko-Niveau. Und das versucht er in allen Situationen zu halten“, sagt der Psychologe Rüdiger Trimpop von der Universität Jena. In der Wissenschaft heißt dieses psychologische Prinzip Risikokompensation oder Risikohomöostase. Gerade auf Spielplätzen finden sich viele Beispiele für ein solches Verhalten. Ist das vorgesehene Spiel ►

► tracks or traffic areas. The dangers there are serious and cannot be overcome with the experience gained. In addition to the shift of play into uncontrollable areas, boring playgrounds also lead to behavioural changes. Boredom can lead to aggression towards other children and vandalism, which cannot be controlled by technical means. Looking at the current accident situation over the past 22 years of serious accidents in playgrounds, we find almost exclusively technical failure. The most common causes of accidents were falling football goals, followed by collapsing single-mast devices and strangulation by clothing cords on slides and bicycle helmets. The main causes of these accidents are the lack of supervision and careless handling of free-standing goals. Other factors include dangerous clothing or insufficient information about the safe use of bicycle helmets. It is significant, however, that the accidents were not caused by the equipment being too dangerous!

If we compare the risk of fatal injury in the playground with other accident frequencies in leisure activities, there are huge differences.



An analysis of the risk of fatal accidents in relation to time (FAR) shows that football is about 30 times more dangerous than playing in the playground. Swimming is about 100 times more dangerous and mountaineering leads to fatal accidents about 300 times more often.

Conclusion

Both the existing, sometimes very restrictive rules and regulations and the planned changes to safety requirements in leeway must be subject to a very critical and comprehensive analysis in order to avoid negative side effects with massive health risks. In doing so, scientific findings must be taken into account in order to ensure the conditions for the healthy development of our children. An analysis of existing accidents shows that it is not tighter regulation, but an appealing, stimulating and child-friendly design, combined with expert maintenance of the play areas, that improves the well-being of our children. ■

Photos: © Franz Danner

Entdecken Sie unsere neuen inklusiven Spielgeräte!



HAGS®

Inspiring all generations



Milly, kleines Karussell mit Sitzen



Snappy, Federwippe mit Rückenstütze

HAGS-mb-Spielidee GmbH • tel: 06466 9132-0 • mail: info@hags.de • www.hags.de



Damit das Leben wieder leichter wird

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer
Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77 · Stichwort: KINDGESUND
www.kinder-bethel.de

► mit dem Gerät nicht mehr attraktiv, wird das Dach erklimmt. Bietet das Dach keinen wirklichen Anreiz mehr, tritt ein Verdrängungseffekt ein. Aufgrund der Unterforderung weichen die Kinder auf angrenzende Bereiche aus, die noch Herausforderungen bieten. So geraten Garagendächer, Baustellen, Trafostationen, Gleisanlagen oder Verkehrsflächen in den Fokus der Kinder. Die dort lauenden Gefahren sind gravierend und mit den vorhandenen Erfahrungen nicht zu bewältigen. Neben der Verlagerung des Spiels in unkontrollierbare Bereiche führen langweilige Spielplätze auch zu Verhaltensänderungen. Langeweile erzeugt Aggressionen gegen andere Kinder und Vandalismus, die mit technischen Mitteln nicht beherrschbar sind. Betrachtet man das aktuelle Unfallgeschehen der letzten 22 Jahre von schweren Unfällen auf Spielplätzen, so findet man fast ausschließlich technisches Versagen. Die häufigsten Unfallursachen waren umstürzende Fußballtore, gefolgt von zusammenbrechenden Einmastgeräten und Strangulationen durch Kleiderkordeln an Rutschen und Fahrradhelmen. Die Hauptursachen für diese Unfälle sind mangelnde Kontrolle und sorgloser Umgang mit freistehenden Toren. Hinzu kommen gefährliche Kleidungsstücke oder unzureichende Informationen über den sicheren Gebrauch von Fahrradhelmen. Bezeichnend ist jedoch, dass die Unfälle nicht durch ein zu hohes Spielrisiko der Geräte ausgelöst wurden!

Vergleicht man das tödliche Verletzungsrisiko auf dem Spielplatz mit anderen Unfallhäufigkeiten im Freizeitbereich, so zeigen sich eklatante Unterschiede. So zeigt eine Auswertung des Risikos tödlicher Unfälle bezogen auf die Zeit (FAR), dass Fußball etwa 30-mal gefährlicher ist als das Spielen auf dem Spielplatz. Schwimmen ist etwa 100-mal gefährlicher und Bergsteigen führt etwa 300-mal häufiger zu tödlichen Unfällen.

Fazit

Sowohl die bestehenden, teilweise sehr restriktiven Normen und Regeln als auch die geplanten Änderungen der Sicherheitsanforderungen in Spielräumen müssen einer sehr kritischen und umfassenden Analyse unterzogen werden, um negative Begleiterscheinungen mit massiven Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Dabei sind wissenschaftliche Erkenntnisse unbedingt zu berücksichtigen, um die Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder zu gewährleisten. Die Analyse des bestehenden Unfallgeschehens zeigt, dass nicht eine verschärfte Reglementierung, sondern eine ansprechende, anregende und kindgerechte Gestaltung in Verbindung mit einer fachkundigen Wartung der Spielräume das Wohlbefinden unserer Kinder verbessert. ■

Fotos: © Franz Danner

Ob Sommer oder Winter, Spielen geht immer!

www.berliner-seilfabrik.com



Zahlreiche
Kletterelemente
im Inneren


Berliner
Spielgeräte fürs Leben





Hoch hinaus und hinunter auf den Spuren der Hanse

Die hessische Kreis- und Hansestadt Korbach hat eine weitreichende, tausendjährige Geschichte. Ein Zeugnis davon sind die beiden mittelalterlichen Stadtmauern, die wie ein Ring die historische Altstadt umschließen. Das 2017 beschlossene städtebauliche Entwicklungskonzept „Zukunft Stadtgrün“ sollte sich vorrangig dem 2,1 km langen Rundweg entlang der beiden Stadtmauern sowie der Grünfläche an der Laake widmen. Auf der Website der Stadt Korbach heißt es: „Ziel des Programms ist bis Ende des Jahres 2027 die Sanierung, Aufwertung und Vernetzung der öffentlichen Grün- und Freiflächen um den Stadtmauerring, die Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie die ökologische und stadtklimatische Vielfalt innerhalb der Stadt Korbach.“ Im Jahr 2020 wurde das Konzept „Zukunft Stadtgrün“ sowie das Förderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ zu dem Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ zusammengefasst. Die angrenzende Freifläche Laake Ost soll in das Vorhaben eingebunden werden und u.a. durch neue Spiel- und Aufenthaltsbereiche für verschiedene Altersgruppen zu einem Naherholungsgebiet für die benachbarten Anwohner:innen werden.

Außerhalb des Stadtmauerrings, im Nordwesten Korbachs, befindet sich die Laake – eine durch den Westring geteilte Grünfläche. Westlich der Straße liegt eine kleine Parkanlage mit zahlreichen Bäumen. Der Bereich östlich des Westrings ist Teil des städtischen Entwicklungskonzepts. Diese an die Straße angrenzende Fläche wurde im Jahr 2024 zu einem naturnahen Spielpark mit hoher Biodiversität umgestaltet. Er feierte am 19.09.2024 seine Eröffnung, bei der zahlreiche Kinder und Familien anwesend waren. Anziehungspunkt der

neuen Parkanlage ist eine spektakuläre Spielstruktur des Herstellers Berliner Seilfabrik, die sich um einen 8 Meter hohen Hügel herum und weit darüber hinaus erstreckt. An den neuen Park anschließend befindet sich eine 6.800 Quadratmeter große Freifläche, die zeitgleich renaturiert wurde.

Landschaftsarchitektin Ines Schulz, vom Büro Schulz Landschaftsarchitekten AKH, war für die Neugestaltung des 11.200 Quadratmeter großen Spielparks verantwortlich. Frau Schulz lässt wissen: „Die Stadt wollte auf dem Gelände eine Attraktion haben, einen erlebnisreichen Spielbereich, der sich optisch von anderen Spielplätzen abhebt und mit der Geschichte Korbachs verbunden ist. So hat sich die Idee entwickelt, dass man den markanten Hügel als Hauptspielfläche verwenden könnte.“ Wir erfahren weiter: „Da Korbach eine Hansestadt ist, entstand die Vorstellung von einem mit Netzen überspannten Hügel, der die weitreichenden Verbindungen der damaligen Hanse symbolisieren soll. Das Ende der „Netzeise“ wäre ein Turm auf der Anhöhe, von dem eine lange Rutsche wieder Richtung Hangfuß führt. Von dort kann die Reise wieder von vorne beginnen.“

Diese Idee wurde in die Tat umgesetzt: Unterschiedlichste Niedrigseilgarten-Elemente schlängeln sich nun die Anhöhe hinauf und bilden dabei eine lange Kletterstrecke. Das Berliner Creative Center hat den Verlauf des Niedrigseilgartens an die Steigung des Hügel angepasst, um einen langsamen Anstieg und somit eine niedrige Fallhöhe gewährleisten zu können. Zudem würde an einer stärkeren Steigung der lose Fallschutz, in diesem Fall ►



High up and down in the footsteps of the Hanseatic League

The Hessian district and Hanseatic town of Korbach has a long and extensive history dating back more than a thousand years. The two medieval city walls, encircling the historic old town, are evidence of its medieval past. The 'Zukunft Stadtgrün' (Future Urban Green) urban development concept, adopted in 2017, is primarily intended to address the 2.1 km long circular route along the two city walls and the green space along the Laake. The website of the city of Korbach states: 'The aim of the programme is to rehabilitate, upgrade and connect the public green and open spaces around the city wall by the end of 2027, to enhance the quality of public spaces and to increase the ecological diversity and urban climate within the city of Korbach.' In 2020, the 'Zukunft Stadtgrün' concept and the 'Stadumbau in Hessen' (Urban Redevelopment in Hesse) funding programme were combined to form the 'Wachstum und Nachhaltige Erneuerung' (Growth and Sustainable Renewal) programme. The adjacent open Laake Ost area will be incorporated into the project and, among others, new play and recreation areas for different age groups will be added to create a local recreation area for neighbouring residents.

Outside the city walls, in the north-west of Korbach, is the Laake – a green space divided by the Westring. To the west of the road there is a small park with numerous trees. The area to the east of the Westring is part of the urban development concept. This area, adjacent to the road, was transformed into a natural play park with a high level of biodiversity in 2024. It celebrated its opening on 19 September 2024, with numerous children and families attending the event. The attraction of the new park is a spectacular play structure from the Berlin-based manufacturer Berliner Seilfabrik, which extends around an 8-metre-high hill and even further. Adjacent to the new park there is

a 6,800-square-metre open space. Its renaturation was completed at the same time.

Landscape architect Ines Schulz, from Schulz Landschaftsarchitekten AKH, was responsible for the redesign of the 11,200-square-metre play park. 'The city wanted an attraction on this site, an exciting play area that stands out visually from other playgrounds and is connected to the history of Korbach,' says Ms Schulz. "So, this is how the idea arose to make use of the prominent hill as the main play area." And we learn more: 'Since Korbach is a Hanseatic city, the idea of a hill covered with nets arose, which is supposed to symbolise the far-reaching connections of the Hanseatic League at that time. The end of the "net journey" would be a tower on the hill, from which a long slide leads back towards the foot of the hill. From there, the journey can start all over again.'

The idea was put into practice: a wide variety of low ropes course elements now wind their way up the hill, thus creating a long climbing route. Berlin's Creative Centre adapted the low ropes course to the incline of the hill to ensure a slow ascent and, thus, minimise the fall height. Otherwise, the loose fall protection, which in this case consists of wood chips, would simply slide down the hill. Other types of loose fall protection materials are sand, bark mulch and gravel.

The climbing trail ends at an almost 9-metre-high octagonal climbing tower with two net levels and an almost 26-metre-long tunnel slide. Ms Schulz talks about the important choice of materials here: 'Given the size of the play structure and the height difference to be overcome, it quickly became clear that we wanted to work with steel supports for static reasons. That's why Berliner Seilfabrik was the obvious choice.' ▶

► Holzhackschnitzel, zu sehr hinunterrutschen. Zu losem Fallschutz gehören außerdem Sand, Rindenmulch und Kies.

Ziel des Kletterweges ist ein knapp 9 Meter hoher achteckiger Kletterturm mit zwei Netzebenen sowie einer fast 26 Meter langen Tunnelrutsche. Frau Schulz kommt hier auf die wichtige Wahl des Materials zu sprechen: „Bei der Größenordnung der Spielstruktur und bei dem zu überwindenden Höhenunterschied war schnell klar, dass wir aus statischen Gründen mit Stahlstützen arbeiten wollen. Da kommt man schnell auf die Berliner Seilfabrik.“

Über drei Eingänge führt der Terranos Niedrigseilgarten-Parcours in den Turm. Klettert man zwei schräg angeordnete Netzteller hinauf, erreicht man die zweite Ebene. Von hier kann man auf schnellem Weg die Rutsche wieder hinunternehmen. Inklusive Rutschweg können die Kinder und Jugendlichen über den vielseitigen Niedrigseilgarten am Stück eine beeindruckende Strecke von 114 Metern zurücklegen.

Aus Sicherheitsgründen ist bei besonders langen Rutschen darauf zu achten, dass der Kurvenverlauf moderat ist, um nicht zu schnell zu werden und um nicht innerhalb der Röhre anzuschlagen. Zudem kann es ratsam sein, Sichtfenster einzubauen, damit es nicht zu lange am Stück dunkel ist, da dies manchen Kindern Angst bereiten könnte. Der Rutschenauslauf sollte ebenfalls die entsprechenden Anforderungen einhalten, damit man noch auf der Rutsche zum Halten kommen kann. Um allen witterungsbedingten oder auch materialbedingten Unterschieden in Schnelligkeit gerecht zu werden, plant der Hersteller Berliner Seilfabrik daher immer zusätzlich zu einem langen Auslauf auch mit einer langen Aufprallfläche.

Die zweite Ebene des Kletterturms befindet sich auf einer Höhe von 2,90 Meter – ausgehend vom oberen Punkt des Hügels. Deshalb wurde die zweite Ebene mit Bambuspaneelen verkleidet. Auf der Seite des Turms, wo die Steigung des Hügels besonders steil ist, wurde auch die unterste Ebene mit Bambuspaneelen versehen.

Bei dieser Spielstruktur beträgt die maximale freie Fallhöhe 2,30 Meter. Daher wurde der Fallschutz rund um das Spielgerät 40 Zentimeter stark aufgefüllt. Laut DIN EN 1176 ist eine maximale Fallhöhe von 3 Metern auf Spielplätzen zulässig. Bei EPDM, also Gummibelag, hängen die Schichtdicken vom Hersteller ab. Das Material muss als stoßdämpfender Boden eine Prüfung gemäß DIN EN 1177 bestanden haben.

Über zwei Strickleitern gelangt man von der zweiten auf die dritte Ebene, die Aussichtsebene. Diese befindet sich auf einer Höhe von 4,30 Metern. Von unterhalb des Hügels sind es ganze

12 Meter, sodass man einen tollen 360°-Ausblick genießen kann. Transparente Stahlnetze sichern die obere Ebene ringsherum ab. Der Abstand zwischen den übereinander gestapelten Flächennetzen beträgt 1,40 Meter. Normativ wäre ein Abstand von bis zu 1,80 Meter möglich, da die Maschenweite kleiner ist als 420 Millimeter. Bei größerer Maschenweite ist ein Abstand von maximal einem Meter nicht zu überschreiten.

Mit viel Stahl sorgt die Kombination aus grünen Pfosten und Verbindungselementen sowie beigem Seil dafür, dass sich die Kletterstruktur wunderbar in die Parklandschaft einfügt.

Der warme, natürliche Branton der Bambuspaneel unterstützt dies ebenfalls.



Neben dem zentralen Spielbereich auf dem Hügel erwartet die Familien, Kinder und Teenager außerdem ein von Hecken umgebener, eingezäunter Spielbereich für Kleinkinder, ein Trampolinparcours sowie ein Basketballkorb und überhohe Schaukeln. Ein großflächig überdachter, multifunktionaler Platz mit Tischtennisplatten und Sitzgelegenheiten lädt zum Spielen und Verweilen ein. Auf einer Rasenfläche können Kinder und Jugendliche verschiedene Ballsportarten spielen und herumtoben. Zwischen den Spielbereichen gibt es ungemähte Wiesenflächen, die Insekten anlocken.

Nördlich der Laake gibt es einen kleinen Wassergraben, der bis zur angrenzenden Renaturierungsfläche offen verläuft, jedoch auf Höhe des Spielparks verrohrt war. Im Zuge der Neugestaltung wurde der Graben freigelegt, mit Verdichtungszonen naturnah gestaltet und an den bereits vorhandenen offenen Graben angeschlossen. Das Wegenetz des Spielparks schlängelt sich durch die Wiesenlandschaft und verknüpft die Spiel- und Sportangebote miteinander. Im Oktober und November 2024 entsteht außerdem eine Fußgängerquerung über den Westring, die den Parkteil Laake West und den neuen Spielpark für die Besucher:innen sicher verbinden soll.

Der gesamte Bereich der Laake ist ein rundum gelungenes Projekt. Es schafft einen Raum, an dem sich Jung und Alt begegnen können und verbindet Natur mit Bewegung. Das erhöht die Lebensqualität der Korbacher Bürger:innen – vor allem derer, die am Stadtrand leben.

Der Spielturm, der auf dem Hügel stehend fast 17 Meter in die Höhe ragt, ist von den umliegenden Straßen gut zu sehen. Er ist eine Landmarke, findet Frau Schulz. „Die Rutsche ist eine echte Attraktion. Sie ist sehr schnell – man hört die Kinder jauchzen, wenn sie aus dem Tunnel heraus geschossen kommen.“ Das Ziel, einen herausragenden Spielplatz zu schaffen, scheint also gelungen. ■

Fotos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.



► The Terranos low ropes course has three entrances leading into the tower. By climbing up two sloping net plates, the second level is reached. From here, it is possible to quickly descend down the slide. In addition to the slide, children and youngsters can overcome the impressive distance of 114 metres in one go using the versatile low ropes course.

For safety reasons, it is important to ensure that the curve progression is moderate on particularly long slides to prevent children from going too fast and hitting the inside of the tube. It may also be advisable to install viewing windows, so that it is not too dark for too long, as this might be frightening for some children. The slide exit should also meet the relevant requirements to allow children to stop while sliding. In order to do justice to all the differences in speed caused by weather or material conditions, the Berliner Seilfabrik company always plans for a long run-out and a long impact area.

The second level of the climbing tower is at a height of 2.90 metres – calculated from the top of the hill. That is why the second level was covered with bamboo panels. On the side of the tower where the hill is particularly steep, the lowest level was also covered with bamboo panels.

The maximum free fall height for this play structure is 2.30 metres. Therefore, the fall protection around the play equipment was filled up to a thickness of 40 centimetres. According to standard DIN EN 1176, a maximum fall height of 3 metres is permissible in playgrounds. For EPDM, i.e. rubber surfacing, the layer thicknesses depend on the manufacturer. The material must have passed a test as a shock-absorbing floor in accordance with standard DIN EN 1177.

Two rope ladders lead from the second to the third level, which is the viewing level. This is at a height of 4.30 metres. From below the hill, it is an impressive 12 metres, so visitors can enjoy a great 360-degree view. The upper level is secured all around by transparent steel nets. The distance between the stacked surface nets is 1.40 metres. According to the standards, a distance of up to 1.80 metres would be possible, since the mesh size is smaller than 420 millimetres. For larger

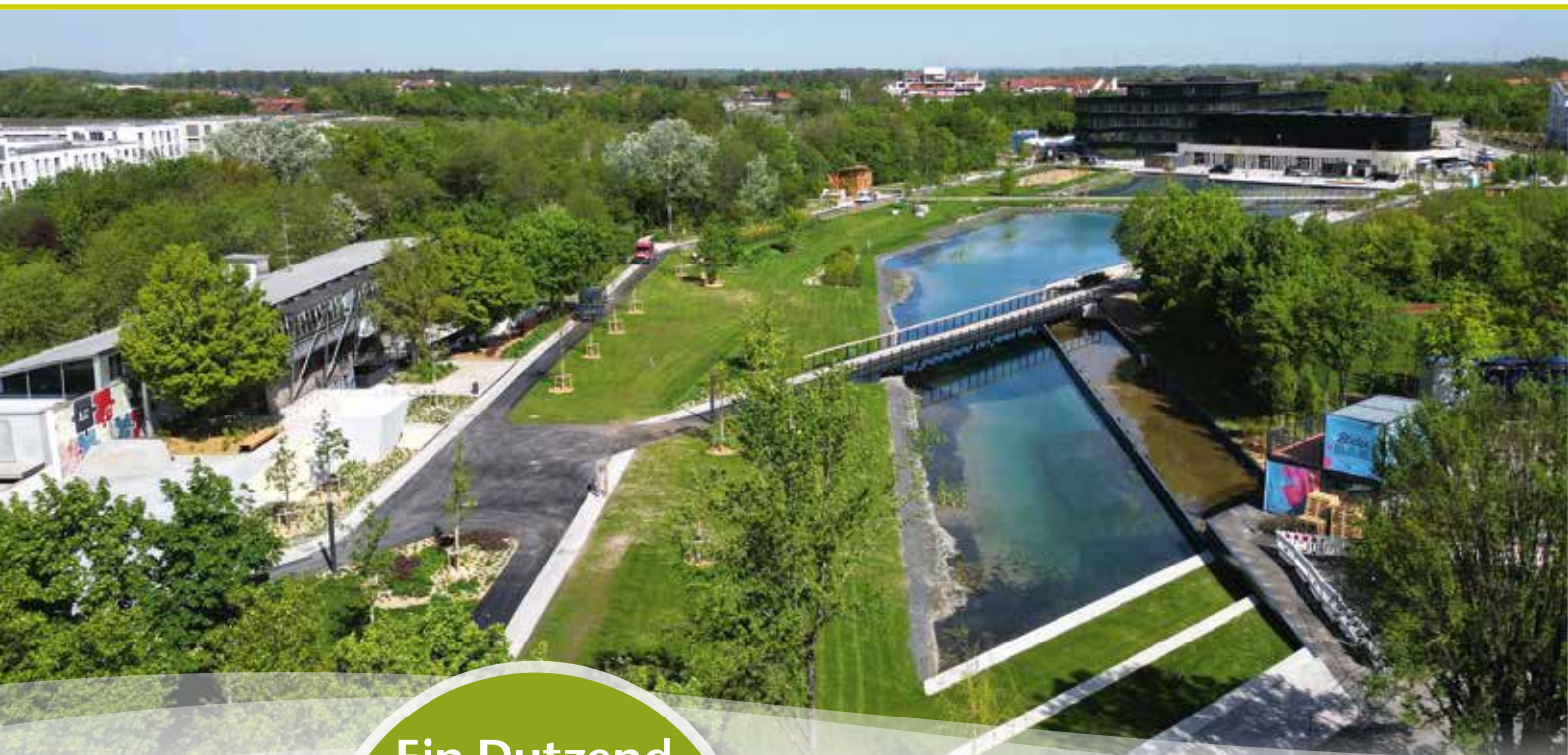
mesh sizes, a maximum distance of one metre must not be exceeded. The combination of green posts and connectors and beige rope with plenty of steel ensures that the climbing structure harmonises beautifully with the park landscape. The warm, natural brown tone of the bamboo panels also contributes to the overall effect.

In addition to the main play area on the hill, families, children and youngsters will also find a fenced-in play area for toddlers surrounded by hedges, a trampoline course, a basketball hoop and extra-high swings. A large covered, multifunctional space with table tennis tables and a seating area invites young and old to both play and sit down and watch or relax. Children and youngsters can play various ball sports and run around on the adjacent lawn. Between the play areas, there are unmown meadows that attract insects. To the north of the Laake, there is a small moat that runs open to the adjacent renaturation area, which was, however, piped at the level of the play park. As part of the redesign, the moat was uncovered, with near-natural siltation zones and connected to the existing open moat. The network of paths in the play park winds its way through the meadow landscape, connecting the play and sports facilities. In October and November 2024, a pedestrian crossing will also be built over the Westring motorway to safely connect the Laake West part of the park and the new play park for park visitors.

The entire Laake area is a very successful project. It creates a space where young and old can meet and combines nature with exercise, which considerably improves the quality of life for Korbach's citizens, especially for those who live on the outskirts of town.

The play tower, standing on the hill and rising almost 17 metres into the air, can be easily recognised from the surrounding streets. According to Ms Schulz, it is a landmark. 'The slide is a real attraction. It is very fast – you can hear children cheering as they come shooting out of the tunnel.' So, the goal of creating an outstanding playground seems to have been achieved. ■

Photos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co.



Ein Dutzend Mal Spiel und Bewegung

Von Vera Hertlein-Rieder
(SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH)

Unter dem Motto „Zusammen. Wachsen.“ verbindet die Landesgartenschau Kirchheim 2024 die zwei Ortsteile Heimstetten und Kirchheim bei München. Die ca. 13.000 Einwohner:innen profitieren dank des Entwicklungskonzepts Kirchheim 2030 und dem Zuschlag für die Gartenschau nicht nur von einer neuen grünen Mitte, sondern auch von einem neuen Selbstverständnis als Gemeinschaft. Zwölf Spiel- und Bewegungsbereiche verteilen sich über das gesamte Gelände und bieten vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen.

Die neue grüne Mitte erstreckt sich als etwa 10 Hektar großer, abwechslungsreich gestalteter Ortspark auf ehemals überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Zur Landesgartenschau kommen weitere knapp vier Hektar an temporärer Ausstellungsfläche dazu.

Identitätsstiftendes Element ist der Parksee, der dem neuen Rathauskomplex als Kern des neuen Zentrums einen Rahmen gibt.

Der neu angelegte, schilfbestandene See bildet eine der fünf kontrastierenden Sphären, die den Park in unterschiedliche Räume gliedern. Neben der Sphäre Wasser entwickelte das Landschaftsarchitekturbüro SINAI die Sphären Wildnis, Wald, Wiese und Garten, die verschiedene Parkbilder erzeugen und mit langfristigen ökologischen Entwicklungsszenarien verknüpft sind. Der „Achter“, eine zentrale Erschließungsschleife in Form eines Fuß- und Radweges, verbindet diese und vereint eine Vielzahl von Nutzungsangeboten für alle Generationen im Park.

Rundgang durch die Sphären: Wasserspiel am Parksee

Beginnen wir unseren Rundgang in der Sphäre Wasser am neuen Rathaus, direkt am Ufer des Parksees. Der bis zu zwei Meter tiefe See wird aus Niederschlagswasser und Grundwasser gespeist, welches zur Parkbewässerung genutzt oder über zwei Retentionsfilteranlagen gereinigt wieder dem See zugeführt wird.

Die große, nach Süden ausgerichtete Terrasse mit benachbartem Biergarten dient als urban geprägter öffentlicher Vorplatz und Begegnungsraum. Zwischen Bürgerhaus und See befindet sich ein 60 m² großer Wasserspielplatz.

Mit einer Vielzahl an bodenebenen Wasserdüsen sowie Beleuchtungselementen bietet er viel Raum für Erlebnis und Erfahrung. Während die Schaumsprudler vertikal vor sich hin plätschern, kommt es bei den Spritzfontänen zum diagonalen Erlebnis. Das Bedienpult aus rostfreiem Edelstahl ermöglicht Interaktion für kleine und große Wasserliebhaber. ►



A Dozen Times Play and Exercise

By Vera Hertlein-Rieder
(SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH)

True to the motto „Growing Together.“ the 2024 Bavarian State Garden Show in Kirchheim connects the two districts of Heimstetten and Kirchheim near Munich. Thanks to the Kirchheim 2030 development concept and the successful bid for the garden show, the approximately 13,000 residents will not only benefit from a new „green centre“, but also from a new sense of identity as a community. There are twelve play and exercise areas spread across the entire site, allowing people of all ages to get involved in a variety of activities.

The new green centre is an approximately 25-acre local park with a varied design situated on land that was previously mainly used for agricultural purposes. A further 10 acres of temporary exhibition space will be added for the State Garden Show.

The park lake is a defining element that forms the backdrop to the new town hall complex as the core of the new centre. The newly created, reed-lined lake is one of the five contrasting spheres that divide the park into different spaces. In addition to the water sphere, landscape architecture firm SINAI developed the wilderness, forest, meadow and garden spheres, all of which represent different aspects of the park and are linked to long-term ecological development scenarios. The „Achter“, a central access path for pedestrians and cyclists in the form of a horizontal figure of eight, connects these spheres and provides a wide range of activities for all generations in the park.

A tour of the spheres: Water features at the park lake

Let's start our tour with the water sphere at the new town hall, right on the banks of the park lake. The lake, which is up to two metres deep, is fed by rainwater and groundwater,

which is used to irrigate the park or is cleaned and fed back into the lake via two retention filtration systems.

The large, south-facing terrace with its adjacent beer garden serves as an urban-style public forecourt and meeting place. There is a 60 m² water playground located between the community centre and the lake. Featuring a large number of ground-level water jets and lighting elements, it is packed with fun and play activities. While the bubblers create an upward stream of water, the fountain sprays create diagonal splash lines, thus offering an immersive play experience. The stainless-steel control panel allows interaction for young and old water enthusiasts alike.

Forest sphere: activity zones and a climber's paradise

Follow the „Achter“, the central pedestrian and cycle path, southwards until you reach the forest sphere in the centre of the park, which extends an existing grove with additional tree plantings. Activity zones have been created at the Kirchheim youth centre: a skatepark with various elements and a bouldering wall for free climbing give users the opportunity to express themselves freely through their sport.

The centrepiece is the „Celtic Worlds“ ▶



Fotos: Sphären Wiese – Urbane Fitnessinseln | Photos: Meadow sphere - Urban fitness islands

Sphäre Wald: Action-Areale und Kletterparadies

Dem Achter nach Süden folgend, erreichen wir im Zentrum des Parks die Sphäre Wald, die ein bestehendes Wäldchen mit zusätzlichen Baumpflanzungen weiterentwickelt. Am Kirchheimer Jugendzentrum wurden Action-Areale geschaffen: Eine Skate-Anlage mit verschiedenen Elementen und eine Boulderwand zum freien Klettern bieten Platz zur freien Entfaltung.

Zentrales Highlight ist der Abenteuerspielplatz „Keltenwelten“ – ein Kletter-, Spiel- und Schaukelparadies für große und kleine Kletterfreunde. Eingebettet unter lichten Baumkronen befindet sich der 1.800m² große Spielplatz, dessen Gestaltung Bezug auf die frühe Siedlungsgeschichte nimmt - in der Tat wurden die Erdbaumaßnahmen archäologisch begleitet. Das Spielplatzkonzept geht auf SINAI zurück, die Firma KuKuK hat das Thema Keltenwelten im Zuge eines Teilnahmewettbewerbs aufgegriffen und mit ihren weiterentwickelten Ideen im Wettbewerb überzeugt.

Ein hoher Palisadenwall aus Robinienholz verkörpert einen Parcours aus phantasievoll gestalteten Kletter-, Hangel-, Parcours- und Balancierelementen, die schon etwas mehr Geschicklichkeit erfordern. Ein niedriger Palisadenwall bietet Klettermöglichkeiten für die kleineren Spielplatzbesucher: innen und wird durch eine Schaukel ergänzt. Im zwölf Meter langen und 180 m² großen Langhaus, dem Stammeshaus der Kelten - entworfen von Henner Winkelmüller, sind weitere Klettermöglichkeiten untergebracht. Dieser Indoorspielplatz mit Kletterparcours im Outdoorspielplatz ist Alleinstellungsmerkmal. Hier kann auch im Regen oder bei starkem Sonnenschein geschützt gespielt, getobt und geforscht werden. Das Zentrum der „Keltenwelten“ bildet das „Wasserauge“, ein Wasser- und Matschspiel auf gepflasterten Flusskiesel.

Neben zahlreichen Findlingen ermöglichen die Wasserspender mit Pumpen Interaktion. Für die ganz kleinen Entdecker sind Wackeltiere in Form von Schafen aufgestellt. Diese gehen konzeptionell auf das Thema Nutztiere zurück. Wer eine Pause braucht, kann sich auf der Ruheinsel zurückziehen und sich in den Hängematten und Liegenetzen entspannen.

Sphäre Wiese: Urbane Fitnessinseln

Gefasst vom Wäldchen im Norden und beidseitigen Baumreihen, sparsam gegliedert von Einzelbäumen, ist der Parksüden offen gestaltet mit gemähten und nutzbaren Säumen und Wiesenbereichen mit unterschiedlichen Ansaaten im Zentrum. Unter anderem bieten extensive, höhengestaffelte Mischungen in Kombination mit einem gezielten, auf dauerhafte Extensivnutzung angelegten Pflegemanagement dem geschützten Idas-Bläuling ein Nahrungshabitat.

Der „Achter“ fungiert auch als Laufstrecke und im Bereich der Wiese sind vier erhöhte Fitnessinseln mit insgesamt 360 m² Fläche angedockt. An dieser Stelle kann man sich an Calisthenics-Geräten sportlich verausgaben. So werden urbane Elemente mit ökologischen Funktionen gemischt. Das große Wiesenfenster fokussiert auf einen Abschlussplatz im Süden - den Generationenplatz. Ein skulpturaler Pavillon als geschützter Begegnungsort vor dem künftigen Senioren-Wohnheim gibt dem Platz einen Fokus.

Sphäre Wildnis: Fünf Spielinseln in der Natur

Von hier führt uns der Achter wieder in den Norden, zur Sphäre Wildnis, die sich im Westen des Parks zwischen zukünftigen Baufeldern und See aufspannt. Programmatischer Ausgangspunkt war der bestehende „wilde“ Aufwuchs. Unter dessen weitgehendem Erhalt entstand ein kleinteilig ▶

► *adventure playground – a playground featuring swings and climbing structures for climbing enthusiasts of all ages. The 1,800m² playground is nestled under sparse trees and is designed to reflect the early history of the settlement – in fact, the excavation work was supervised by archaeologists. The playground concept was developed by SINAI; playground equipment manufacturer KuKuK took up the Celtic Worlds theme as part of a competition and impressed the jury with its further innovative ideas.*

A high palisade fence made of robinia wood embodies a course of climbing, hanging, parkour and balance elements and obstacles designed in an imaginative way that require a certain amount of dexterity. A low palisade fence offers climbing opportunities for the little ones and is complemented by a swing. Inside the 12 m long and 180 m² large long-house, the tribal house of the Celts – designed by Henner Winkelmüller – there are further climbing facilities. This indoor playground with a climbing course as part of the outdoor playground is what sets the “Celtic Worlds” adventure playground apart from others. Here you can play, romp around and explore even in heavy rain or hot weather.

The heart of the “Celtic Worlds” is the “Water Eye”, a sand and water play area on river pebble paving. In addition to numerous boulders, water pumps allow for interaction. For the very little ones, there are sheep-shaped spring rockers, which reflect the farm animal theme in terms of concept. Those who need a break can retreat to the oasis of calm and tranquillity and relax in the hammocks and chill-out nets.

Meadow sphere: Urban fitness islands

Bordered by the grove to the north and rows of trees on both sides, interspersed with individual trees, the south of the park is designed in an ample way with mown and usable edges and meadows with various seeds in the centre. Among other things, extensive, height-graded mixtures in combination with targeted maintenance management designed for long-term extensive use provide food and an ideal habitat for the Idas blue butterfly, an endangered species protected by law. The “Achter” access path is also used as a running track and four raised fitness islands with a total area of 360 m² are situated in the meadow area. Here you can work out using calisthenic equipment. In this way, urban elements are mixed with ecological functions. To the south, there is the focal point of the large meadow area, the multi-generation square. A sculptural pavilion in front of the future retirement home serves as a sheltered meeting place and is the centrepiece of the square.

Wilderness sphere: five play islands in the great outdoors

From here, the “Achter” access path takes us back to the north, to the

wilderness sphere, which extends to the west of the park between the future building sites and the lake. The inspiration behind it was the existing “wild”, spontaneous vegetation. While largely preserving the “wild” vegetation, small-scale, near natural forests clearings were created with play areas and clearings designed for learning, which are connected by slender footbridges: the five islands are designed to encourage physical activity, relaxation, and play. They are visually framed by piles of wood. The rock island (115 m²), where you can do pull-ups on horizontal bars and monkey bar; the yoga island (80 m²), which provides a sheltered space where you can engage in more relaxed, mindful sports and meditation sessions; the flying island (250 m²) with its spectacular giant swing; the spider island (220 m²) with its netscape at different heights; and the butterfly island (225 m²), where you can improve your balance on the balance ring. The latter is close to a nutrient-poor grassland biotope, which is also home to the Idas blue butterfly.

Another highlight awaits visitors in the north of the area: the large “Park Pulpit” viewing platform, a steel frame structure with Corten steel cladding, which is the landmark of the garden show. From here, at a height of approximately 8.50 metres above the rest of the site, you can enjoy a spectacular view of the entire park and the lake – in good weather you can see as far as the Alps.

An existing bridge spanning the main road leads directly from here to the fifth sphere, the garden sphere.

Garden sphere: common benefit

Permanent “community gardens” were created here. The 45 plots were allocated to citizens or companies, associations or public institutions such as day-care centres or the municipal library as part of a “concept award” – the condition being that the gardens must serve a practical or ecological purpose and not just be used as a recreational area. The gardeners do not use peat or any chemical substances. Since May 2023, insect-friendly flower gardens, a pick and eat garden for a day-care centre, a herbal tea garden, a raised bed made from recycled materials and a “sensory garden” have been created on the three-by-two-metre beds. Decisions on the continued use or reallocation of the plots are to be made on a rotational basis.

A grove of around one hundred flowering crab apple trees was planted to the north of this area. It symbolises the children who were born in the municipality between the beginning of construction work for the 2021 garden show and the opening of the show – a clear endorsement of the municipality’s self-image as a “family community”. ■

Photos: © SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH



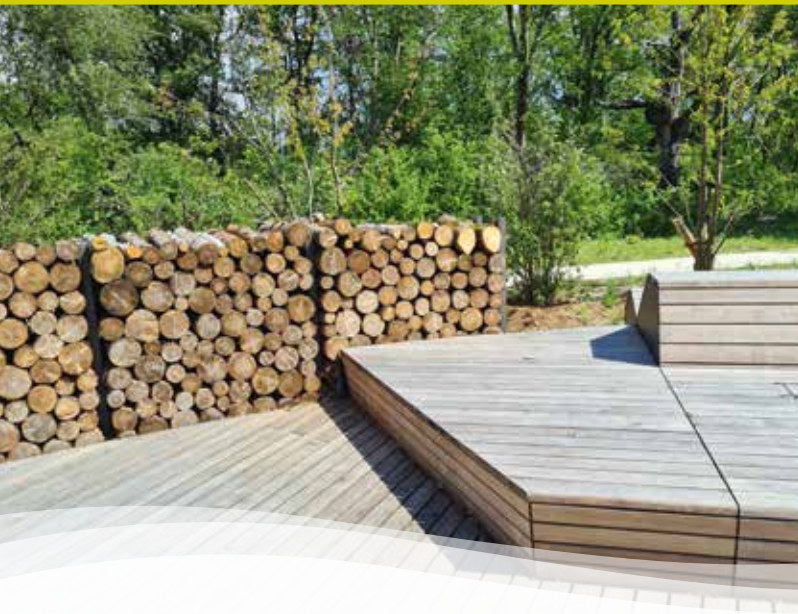


Foto links: Sphäre Wildnis | **Foto rechts:** Sphäre Wasser – Wasserauge | **Foto unten:** Sphäre Wald – Abenteuerspielplatz „Keltenswelten“

Photo left: Wilderness sphere | **Photo right:** Water sphere: | **Photo below:** Forest sphere – “adventure playground Celtic Worlds”

► strukturierter Gehölz-Lichtungskomplex naturnahen Charakters mit nutzbaren Spielzellen und Lernlichtungen, die über schlanke Stege verbunden sind: Die fünf Inseln sind als Orte der Bewegung, der Entspannung und des Spiels gestaltet. Eingefasst durch Holzstapel erhalten sie einen optischen Rahmen. Die Felseninsel (115 m²), in der an der Reck- und Hangelstange Klimmzüge geübt werden können; die Yogain-sel (80 m²), die einen geschützten Raum für ruhigere Sport- und Meditationseinheiten darstellt; die Fluginsel (250 m²) mit der spektakulären Riesenschaukel; die Spinneninsel (220 m²) mit ihrer höhengestaffelten Netz-landschaft sowie die Schmetterlingsinsel (225 m²) auf dessen Balanciering man sein Gleichgewicht trainieren kann. Letztere liegt nah zu einem Magerrasenbiotop, wo ebenfalls der Idas-Bläuling beheimatet ist.

Im Norden des Areals wartet ein weiteres Highlight: Die große Aussichtsplattform „Park-Kanzel“, eine Stahlskelettkonstruktion mit einer Verblendung aus Cortenstahl. Sie fungiert als Landmarke der Gartenschau. Von hier, auf einer Höhe von ca. 8,50 m über dem restlichen Gelände, bietet sich ein Ausblick über den gesamten Park und den See - bei gutem Wetter reicht die Sicht bis zu den Alpen. Über eine bestehende Brücke, welche die Staatsstraße über-



spannt, gelangt man von hier direkt in die fünfte Sphäre Garten.

Sphäre Garten: Gemeinschaftlicher Nutzen

Dort sind die dauerhaften „Bürgergärten“ entstanden. Die 45 Parzellen wurden über eine „Konzeptvergabe“ an Bürger:innen oder Firmen, Vereine oder öffentliche Einrichtungen wie Kitas oder die Gemeindebücherei vergeben – Bedingung war, dass die Gärten einen praktischen oder ökologischen Nutzen haben und nicht nur als Erholungsfläche dienen. Es wird torffrei und ohne chemische Substanzen gegärtnert. Auf den drei mal zwei Meter großen Beeten entstanden so seit Mai 2023 Blühgärten für Insekten, ein Naschgarten für eine Kita, ein Garten mit Teekräutern, ein Hochbeet aus Recycling-Materialien oder ein „Sinnesgarten“. Turnusmäßig soll über die Weiternutzung oder Neuvergabe der Parzellen entschieden werden.

Nördlich dieses Bereichs wurde ein Zierapfelhain mit etwa hundert Exemplaren gepflanzt. Symbolisch steht dieser für die Kinder, die zwischen dem Baubeginn zur Gartenschau 2021 und ihrer Eröffnung in der Gemeinde zur Welt gekommen sind – eine sichtbare Bekräftigung des Selbstverständnisses als „Familiengemeinde“. ■

Fotos: © SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH



Damit Kinder unbeschwert spielen können

Mit Ihrer Spende können wir kranken, behinderten sowie vernachlässigten Mädchen und Jungen in Bethel besser helfen.

Online spenden unter www.spenden-bethel.de



Foto: © Huck Seiltechnik GmbH

SHOWROOM

**Spielerisch lernen. Grenzenloser Spielwert –
Pädagogische Alleskönner für den Spielplatz**

*Learning through Play. Ultimate Play Value –
All-Round Educational Elements for Playgrounds*



Modell: Kleinkinder-Sandspielhaus „Lenard“
Art.Nr.: 33 2020 0094

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstr. 8
D-97892 Kreuzwertheim
Tel.: +49 (0) 9342/96490
www.spessart-holz.de

► Preis: 6.200,00 Euro
(zzgl. Fracht)



Modell: Clevermoto®-Spielanlage „Kopernikus“
Art.Nr.: 33 2030 0013

Hersteller:
S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstr. 8
D-97892 Kreuzwertheim
Tel.: +49 (0) 9342/96490
www.spessart-holz.de

► Preis: 9.998,00 Euro
(zzgl. Fracht und MwSt.)



Modell: Schiebespielwand
Art.Nr.: GAT-113011-VL-0-000

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Tel.: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 3.920,00 Euro
netto



Modell: Drehhölzer
Art.-Nr.: GAT-113010-XR-0-000

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Tel.: +49 (0) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 1.955,00 Euro /
netto



Modell: Motorik-Parcours Nürnberg
Art.-Nr.: 3230-1903

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße, Industriegebiet Rohr
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 2623 8007 – 10
www.abc-team.de

► Preis: 30.380,00 Euro /



Modell: Motorik-Parcours Pfungstadt
Art.-Nr.: 2046-1900

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße, Industriegebiet Rohr
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 2623 8007 – 10
www.abc-team.de

► Preis: 13.710,00 Euro



Modell: Quatrix
Art.-Nr.: 20.02.600

Hersteller:
Spogg Sport Güter GmbH
Schulstr. 27
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 6443/811262
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Preis: 7.700,00 Euro
netto zzgl. Versand + MwSt.



Modell: Inklusions-Matte
Art.-Nr. 4655-1-2

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 8311-0
www.huck-spielgeraete.de

► Preis: 583,16 Euro / pro m²
brutto zzgl. Versandkosten



Modell: Inklusions-Tampenschaukel / Art.-Nr.: 4774-08

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
 Dillerberg 3
 D-35614 ABlar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 8311-0
 www.huck-spielgeraete.de

► **Preis: 1.963,50 Euro**
 brutto zzgl. Versandkosten



Lernschlange Lina
 Best.-Nr.: 515553401

Hersteller:
stilum GmbH
 Gewerbegebiet Larsheck
 D-56271 Kleinmaischeid
 Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
 www.stilum.com

► **Preis: 3.075,00 Euro**
 netto zzgl. Transport und MwSt.



Modell: Spielhaus Brevi
 Best.-Nr.: 518020601

Hersteller:
stilum GmbH
 Gewerbegebiet Larsheck
 D-56271 Kleinmaischeid
 Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
 www.stilum.com

► **Preis: 8.250,00 Euro**
 netto zzgl. Transport und MwSt.



Spielhaus Eddul
 Art.-Nr.: 8087985

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
 Hambachstraße 10
 D-35232 Dautphetal-Allendorf
 Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
 www.hags.de

► **Preis: 9.223,00 Euro**
 netto zzgl. Fracht



Modell: UniMini Jorros
 Art.-Nr.: 8046267

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
 Hambachstraße 10
 D-35232 Dautphetal-Allendorf
 Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
 www.hags.de

► **Preis: 2.626,00 Euro**
 netto zzgl. Fracht



Modell: 41421
obra mini Sommerwiese

Hersteller:
Obra-Design - Ing. Philipp GmbH & Co.KG
 Satteltal 2, A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla, Österreich
 Tel: +43 (0)7682 2162-0
 www.obra-play.com

► **Preis: 6.710,00 Euro**



Modell: 51060PM / Turmanlage
Kompakt mit Sandspiel, Premium

Hersteller:
Obra-Design - Ing. Philipp GmbH & Co.KG
 Satteltal 2, A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla, Österreich
 Tel: +43 (0)7682 2162-0
 www.obra-play.com

► **Preis: 11.343,00 Euro**



Modell: Etolis 30® Multispielgerät
 Artikel Nr.: 0925130

Hersteller:
Playparc GmbH
 Zur Kohlstätte 9
 D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
 Tel: +49 (0)5253- 40599-0
 www.playparc.de

► **Preis: 23.876,00 Euro**
 aus Lärche, zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Harena 22
Sandspielgerät
Art.Nr.: 0905122

Hersteller:
Playparc GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0)5253- 40599-0
www.playparc.de

► **Preis: 6.689,00 Euro**
aus Lärche, zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 09.107.4
Burg-Spielanlage Hachenburg

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► **Preis: 25.879,00 Euro**
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: 12.483.4
Abenteuerlandschaft
Adelenhütte

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► **Preis: 29.432,00 Euro**
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Spielhauskombi Fiala
48550, Art.Nr.: EM-F2-11-
48550-G1-D2-L1-AR1H1

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► **Preis: 15.565,48 Euro**
zzgl. ges. MwSt.



**Modell: Raumgestaltungskombi-
nation Flopsi 18160,**
Art.Nr.: EM-F11-18160-G1-S5-H

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► **Preis: 6.369,54 Euro**
zzgl. ges. MwSt.



Modell: paradiso Waldrutsche
Evie – 54545315154

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH &
Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 3.997,00 Euro**
zzgl. ges. MwSt.



Modell: paradiso Kletterbock
Miki – 54580906100

Hersteller:
eibe Produktion + Vertrieb GmbH &
Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 1.866,00 Euro**
zzgl. ges. MwSt.



Modell: KL 4163 Kletterturm mit
Sandspiel

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Spielraumgestaltung
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 69890
www.zimmerobst.de

► **Preis: 20.180,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: KL 4191 Kinderhof

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
 Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9
 D-15528 Spreehagen
 Tel.: +49 (0) 33633 69890
 www.zimmerobst.de

► **Preis: 23.750,00 Euro**
 netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Terranova.179

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4
 D-13407 Berlin (Germany)
 Tel.: +49 (0) 30 414724-0
 www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 10.936,00 Euro**
 zzgl. MwSt.



Modell: VIP Swing

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4
 D-13407 Berlin (Germany)
 Tel.: +49 (0) 30 414724-0
 www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 5.944,00 Euro**
 zzgl. MwSt.



Modell: 0-44210-000 / Wipptier Panda / Rocker Panda

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
 Im Südloh 5
 D-27324 Eystруп
 Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
 www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 982,00 Euro**
 zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 0-44277-000 / Stehwippe (dreifach) / Standing see-saw

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
 Im Südloh 5
 D-27324 Eystруп
 Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
 www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 6.439,00 Euro**
 zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Kobito Memory
 Best.-Nr.: 0002751

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
 Alte Weinberge 21
 D-14776 Brandenburg
 Tel.: +49 (0) 3381 26140
 www.spiel-bau.de

► **Preis: 1.535,00 Euro**
 netto zzgl. Transport und MwSt.



Modell: Sandspiel Dromedar
 Best.-Nr.: 0002651

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
 Alte Weinberge 21
 D-14776 Brandenburg
 Tel.: +49 (0) 3381 26140
 www.spiel-bau.de

► **Preis: 8.195,00 Euro**
 netto zzgl. Transport und MwSt.

**HIER KÖNNTE
 IHR PRODUKT
 STEHEN ...**

**INTERESSE?
 DANN NEHMEN
 SIE BITTE KONTAKT
 ZU UNS AUF**

Tel. : +49(0)228/688406-10
 t.thierjung@playground-landscape.com

Der günstigste Weg: Made in Germany,
direkt vom Hersteller – nur bei uns!



www.espas.de

Nachhaltige Spielgeräte und Stadtmobiliar
Der neue Onlineshop für DIN EN 1177



espas  [®]
NACHHALTIGE SPIELGERÄTE

Wir sind ausgezeichnet!

Der Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) vergibt ein Gütesiegel für mehr Transparenz und Qualitätssicherung.

Die Anzahl der Anbieter auf dem Markt der Spielgeräte- und Fitnessgerätebranche wächst kontinuierlich – sei es im Bereich der Herstellung und Planung, der Montage und Wartung oder Herstellung notwendiger Fallschutzmaterialien.

Insbesondere Billiganbieter aus Fernost versuchen zunehmend über Imitate und aggressive Dumpingpreise in diesen Markt vorzudringen. Dies führt nicht nur zu einer Verschärfung des Wettbewerbes unter den Anbietern, sondern auch zu einer zunehmenden Intransparenz aus Sicht der Kunden. Für Auftraggeber wird es immer schwieriger gute Qualität und hohe Fachkompetenz von Marktteilnehmern mit minderwertigen Produkten oder Serviceleistungen zu unterscheiden.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken hat der BSFH vor geraumer Zeit ein Gütesiegel für seine Mitglieder eingeführt. Diese haben seitdem die Möglichkeit, auf Basis eines detaillierten Prüfverfahrens in den Bereichen gesellschaftliche Verantwortung, Organisationsstruktur und Fachkompetenz das BSFH-Gütesiegel zu erhalten. Zahlreiche Mitgliedsunternehmen wurden bereits mit dem Gütesiegel ausgezeichnet.

Im Rahmen des Prüfverfahrens müssen die Unternehmen innerhalb dieser drei Kategorien zahlreiche Fragen beantworten und diese teilweise mit schriftlichen und bildlichen Nachweisen belegen. Dabei wird u.a. überprüft, ob

bzw. zu welchem Anteil in Deutschland produziert wird, wie hoch der Prozentsatz recycelbarer Materialien innerhalb der Produkte ist, oder zum Beispiel ob für die Mehrzahl der Standardprodukte eines Unternehmens Sicherheitsnachweise und Zertifikate vorliegen.

Jede Frage ist mit einer Punktzahl gewichtet. „Um die entsprechende Wertigkeit des Siegels sicherzustellen muss jede der drei Kategorien einzeln bestanden werden. Nur wenn alle drei Kategorien für sich bestanden wurden, kann daraufhin das BSFH-Gütesiegel zur Nutzung durch unsere Geschäftsstelle freigegeben werden“, erklärt Gerold Gubitz, Geschäftsführer des BSFH.

Der 2. Vorsitzende, Steffen Strasser, ist sich sicher, dass das BSFH-Gütesiegel für mehr Transparenz in der Branche sorgt und maßgeblich zur Qualitätssicherung beiträgt: „Diese Branchenauszeichnung signalisiert dem Kunden auf den ersten Blick, welches Unternehmen auf dem Markt der Spielgeräte- und Fitnessgerätebranche für geprüfte Kompetenz, Qualität und Nachhaltigkeit steht.

So sorgen wir für Transparenz und sichern Qualität.“

Das Führen des Gütesiegels ist kostenlos und wird schriftlich durch die Geschäftsstelle des BSFH erteilt. Unternehmen außerhalb des BSFH haben die Möglichkeit das Siegel nach erfolgter Mitgliedschaft in den BSFH zu erhalten. Die für das Prüfverfahren bzw. eine Mitgliedschaft notwendigen Unterlagen können bei der Geschäftsstelle des BSFH angefordert werden. ■

**Bundesverband der Spielplatzgeräte
und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.**

Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden | Telefon: 02103 9768640

E-Mail: gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

BSFH
Wir schaffen Spielräume



Jetzt Mitglied werden und für das neue BSFH Gütesiegel bewerben!

Infos per Mail an info@bsfh.info



Das neue BSFH-Gütesiegel

Das BSFH-Gütesiegel ist die Branchenauszeichnung der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller für gesicherte Qualität, gesellschaftliche Verantwortung, Organisation und Fachkompetenz.

Mit dem BSFH-Gütesiegel erhalten unsere Mitglieder die Möglichkeit ein detailliertes Prüfverfahren zu durchlaufen, um am Ende das Gütesiegel des BSFH in all ihres Publikationen nutzen zu können.

BSFH
Wir schaffen Spielräume



Deutscher Spielplatztag 2024 – deutschlandweit viele Aktionen

**Zweiter Deutscher
Spielplatztag: Überall
ein Tag voller Spielspaß
und Freude für Kinder
und Familien!**

Spielplätze sind wichtige Installationen im öffentlichen Raum und ihr Stellenwert ist nicht nur bei der größten Nutzergruppe – den Kindern – enorm. Sie sind lokale Treffpunkte von jungen Familien und bilden einige der wenigen verbliebenen Orte im urbanen Raum, die eine hohe Aufenthaltsqualität bieten, wenn sie entsprechend attraktiv und vielseitig gestaltet sind. Die Relevanz von Spielplätzen für die Entwicklung von Kindern aber auch für das gesellschaftliche Zusammenleben darf nicht unterschätzt werden und daher ist es wichtig, Spielräume zu erhalten, zu modernisieren und dort, wo sie fehlen, entstehen zu lassen.

Der sich bewegende Mensch im öffentlichen Raum, ob Kleinkind, Teenager oder Erwachsener, steht auch im Mittelpunkt der Arbeit und des Strebens des Bundesverbands der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH). Vor allem Kinderspielplätzen spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Daher wurde 2023 der Deutsche Spielplatztag ins Leben gerufen. Dieser ist ein Aktionstag, der auf lokaler Ebene Aktionen auf öffentlichen Kinderspielplätzen initiiert und mittels sozi-

aler Netzwerke verbindet. Mit dem Spielplatztag sollen lokale Netzwerke erweitert werden und ein öffentlicher Fokus auf die Themen Spielen und mehr Bewegung im öffentlichen Raum gelegt werden.

Viele Mitglieder des BSFH haben sich auch 2024 an der Initiative „Deutscher Spielplatztag“ beteiligt und eigene Aktionen zum Deutschen Spielplatztag gestartet, die wir hier jetzt einmal in einzelnen vorstellen möchten:

Göppingen, 24. Juli 2024

Der 2. Deutsche Spielplatztag des Unternehmens Eurotramp fand in gemeinsamer Organisation mit dem Unternehmen SportAtrium am 24.07.2024 am Oberholztrail in Göppingen statt.

Zusammen mit einer großen Anzahl eingeladener und spontaner Besucherinnen und Besucher wurde der dort neu konzipierte Trimm-Dich Pfand erkundet. Es war für jeden Spiel-, Sport- und Bewegungsbegeisterten unterschiedlichsten Alters- und Leistungslevels etwas dabei, um sich auszuprobieren und den neugestalteten Oberholztrail zu genießen. ►



Göppingen

Deutscher Spielplatztag 2024 - many activities all over Germany

**Second German Playground
Day: a fun-filled day of
play and joy for children
and families everywhere!**

Playgrounds are important public facilities and their value is not only recognised by children, their main users. They are local meeting places for young families that offer a high quality of stay if they are designed in an attractive and multifaceted way. The relevance of playgrounds for the development of children but also for social coexistence should not be underestimated. It is therefore important to maintain, modernise and, if necessary, create new play areas where they are lacking.

People being active in public spaces, be they toddlers, teenagers or adults, are also the focus of the work and aspirations of the Federal Association of Playground and Leisure Facility Manufacturers (Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. – BSFH). Playgrounds in particular are especially important in this regard. That is why the German Playground Day was launched in 2023. It is a day of action that initiates activities at public playgrounds at the local level and connects these activities through social networks. The aim of the Playground Day is to expand local networks and to create a public focus on the topics of playing and increase exercise in public spaces.

In 2024, many members of the Federal Association also took part in the 'German Playground Day' initiative and launched their own activities, which we will now present in detail here:

Göppingen, 24 July 2024

Eurotramp's 2nd German Playground Day took place in joint organisation with SportAtrium on 24 July at the Oberholz fitness trail in Göppingen.

Together with a large number of both invited and spontaneous visitors, the new concept of the 'Trimm-Dich Pfad' (a fitness trail) could be explored.

There was something for everyone who loves playing, sports and exercise, regardless of ages and abilities, to try out and enjoy the new fitness trail. The balancing equipment, slacklines, hurdles, hand-over-hand elements, running hill, slalom course and other play and sports equipment were tried out with great enthusiasm. It was also impressive to see how a group of senior citizens tried out the trail with great commitment and enthusiasm. Overall, it was a very successful, cross-generational event which is definitely worth imitating or repeating. ►



Uetze

► Mit großer Begeisterung wurden Balancieranlagen, Slacklines, Hürden, Hangelemente, Laufhügel, Slalomparcours und andere spielerisch-sportliche Geräte ausprobiert. Beeindruckend war auch, wie eine Seniorengruppe den Trail mit großem Engagement und Vergnügen ausprobierte. Es war generationenübergreifend eine sehr gelungene, nachahmenswerte Veranstaltung.

Uetze, 06. August 2024

Am 06.08.2024 wurde in der Gemeinde Uetze gemeinsam mit der Firma Öcocolor GmbH & Co. KG im Rahmen des 2. Deutschen Spielplatztages ein neuer Jugendplatz eröffnet, der von den zahlreich anwesenden Jugendlichen sofort ausgiebig erprobt und auf Tauglichkeit getestet wurde.

Trotz knapper Kassen investiert die Gemeinde Uetze in eine Spielplatzoffensive, von der nun nicht nur Kinder sondern auch Jugendliche profitieren. Ist es häufig gerade diese Zielgruppe, die bei Angeboten im öffentlichen Raum etwas zu kurz kommt, konnte hier Dank einer engen Zusammenarbeit von Verwaltungsvorstand, dem Fachbereich Bauen und Verkehr, dem Bauhof sowie dem Team Jugend des Fachbereichs Bildung und Soziales ein tolles Projekt innerhalb kurzer Zeit realisiert werden: Nach dem Projektstart Ende Februar konnte bereits Anfang August durch den Umbau des einstigen Bolzplatzes das neue Freizeitgelände Eichendorffstraße nach der Ansprache des Bürgermeisters Florian Gahre den Jugendlichen übergeben werden.

Zur Eröffnung waren über 500 Schülerinnen und Schüler der 8. – 10. Jahrgänge der Aurelia-Wald-Gesamtschule und dem Gymnasium Unter den Eichen gekommen und haben die neuen Geräte begeistert ausprobiert. Holger Kleinfeld und Alina Köhne leisten in der Gemeinde Uetze eine engagierte Jugendarbeit

und hatten sich auch für diesen Tag einige tolle Überraschungen und Aufgaben ausgedacht, um die Jugendlichen auch zu etwas ungewöhnlicheren Möglichkeiten zur Nutzung der Geräte zu animieren. Wie wichtig an diesem fröhlichen Tag nicht nur die organisierten Getränke, sondern auch ein schattiges Plätzchen war, zeigte sich bei hochsommerlichen Temperaturen sehr schnell. Und so wurde neben Kletterwürfeln, einer Fitnesskombi mit Timer und anderen Geräten auch schnell der Überseecontainer in Beschlag genommen, der als Rückzugsort und Wetterschutz zur Ausstattung des Platzes gehört. Da passte auch die Sommerlinde als Baumspende der Fa. Öcocolor GmbH & Co. KG zum 2. Deutschen Spielplatztage sehr gut ins Bild, um bei schweißtreibender Nutzung dieses Freizeit- und Bewegungsareals zukünftig für etwas mehr Schatten zu sorgen. Katrin Pogan, Geschäftsführerin der Öcocolor GmbH & Co. KG berichtete beim offiziellen Angießen des Baumes über die Initiative „Deutscher Spielplatztage“ des BSFH und der enormen Bedeutung von Spiel- und Freizeitplätzen im öffentlichen Raum.

Die Begeisterung und Freude, die die Jugendlichen bei dieser gelungenen Eröffnungsfeier zum Ausdruck brachten, bestärkt die Gemeinde Uetze sicherlich darin, mit der bereits getroffenen Entscheidung für weitere Investitionen in Spiel-, Familien- und Bewegungsplätze einen bedeutsamen Weg in die Zukunft beschritten zu haben.

Hoya, 28. August 2024

Am 28. August war es soweit: Der neu eröffnete Elefantenspielplatz in Hoya wurde zur Bühne für den 2. Deutschen Spielplatztage. Ein Ereignis, das nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch der Erwachsenen höherschlagen ließ. Das veranstaltende Unternehmen Kaiser & Kühne Freizeitanlagen GmbH war stolz darauf, diese besondere Veranstaltung aktiv zu unterstützen. ►

Uetze, 06 August 2024

On 6 August 2024, a new youth centre was opened in the municipality of Uetze together with the company Öcocolor GmbH & Co. KG as part of the 2nd German Playground Day. It was immediately and thoroughly tested for suitability by the numerous young people attending the event.

Despite limited funds, the municipality of Uetze is investing in a playground initiative from which not only children but also young people will benefit. It is often precisely this target group that is somewhat neglected when it comes to public spaces. Thanks to close cooperation between the administrative board, the construction and transport department, the building yard and the youth team from the education and social services department, a great project was realised here in a short period of time. After the project had started at the end of February, the new Eichendorffstraße leisure area was handed over to young people at the beginning of August with a speech by Mayor Florian Gahre.

More than 500 students from grades 8 to 10 of Aurelia-Wald comprehensive school and Unter den Eichen grammar school attended the opening and enthusiastically tried out the new equipment. Holger Kleinfeld and Alina Köhne are dedicated to youth work in the municipality of Uetze and had come up with some great surprises and tasks for this day to encourage the young people to use the equipment in

somewhat more unusual ways. The importance of both organised drinks and a shady spot on this happy day quickly became apparent in the high summer temperatures. So in addition to the climbing cubes and the fitness combination with timer and all other equipment, also the overseas container, which is part of the square's furnishings as a place of retreat and weather protection, was quickly taken over. The large-leaved linden tree, a tree donation from Öcocolor GmbH & Co. KG for the second German Playground Day, also perfectly complements this site. It will provide the leisure and exercise area with a little more shade, especially on hot summer days. Öcocolor Managing Director Katrin Pogan reported on the 'German Playground Day' initiative of BSFH and the enormous importance of playgrounds and leisure areas in public spaces.

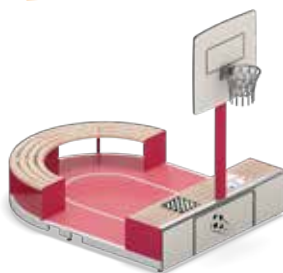
The enthusiasm and joy that the young people expressed at this successful opening ceremony will certainly encourage the municipality of Uetze in its decision to continue investing in play, family and exercise areas, thus taking a significant step towards the future.

Hoya, 28 August 2024

On 28 August, the recently opened elephant playground in Hoya was the venue for the second German Playground Day, an event which not only made children's hearts beat faster, but also those of adults. The organising company, Kaiser & Kühne Freizeitanlagen GmbH, was proud to actively support this special event. ▶



WIR TREFFEN UNS IM POCKETPARC® DIE FLEXIBLE LÖSUNG FÜR MODERNE FITNESS- UND FREIZEITANGEBOTE



URBANSPORT STADION

14.02.700



URBANSPORT MULTIBALL

14.02.701



URBANSPORT FITNESS

14.02.710

POCKETPARC® URBANSPOURT

Überall schnell aufgestellt und sofort einsatzbereit, bieten die transportablen **POCKETPARCs®** eine hohe Flexibilität bei der Gestaltung von attraktiven Freizeit- und Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum, auf Schulhöfen und dem Vereinsgelände.



EINFACHER
TRANSPORT

✉ info@playparc.de

☎ +49 (0) 5253/40599-0

🌐 www.playparc.de



Hoya



► Bei strahlendem Sonnenschein und perfektem Wetter konnten die Kinder der Grundschule Hoya drei Stunden lang mit ihren Lehrern zusammen nach Herzenslust spielen, toben und die neuen Spielgeräte ausprobieren. Um das Erlebnis noch schöner zu gestalten, hat Kaiser & Kühne für alle Teilnehmer kostenlose Getränke und leckeres Eis gesponsert – eine willkommene Erfrischung an diesem herrlichen Tag.

Der Deutsche Spielplatztag, der vom BSFH (Bundesverband für Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen Hersteller) ins Leben gerufen wurde, verfolgt das wichtige Ziel, die Bedeutung des Spielens, Tobens und der Bewegung für Kinder hervorzuheben. Kaiser & Kühne freut sich sehr, Teil dieser Initiative zu sein und die Freude am freien Spiel und der Bewegung zu fördern.

Für Kaiser & Kühne war der Tag ein voller Erfolg, und die Mitarbeiter des Unternehmens sind bereits gespannt auf das nächste Jahr, wenn der deutsche Spielplatztag an einem weiteren großartigen Spielplatz in der Region gefeiert wird. Das Unternehmen dankt allen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben, und freut sich darauf, auch in Zukunft aktiv zur Förderung gesunder Bewegung und spielerischer Freude beizutragen.

Brandenburg, 12. September 2024

Im letzten Jahr rief der BSFH den Ersten Deutschen Spielplatztag ins Leben, um auf die Wichtigkeit von Spielplätzen für Kinder aufmerksam zu machen.

Auch in diesem Jahr hat das Unternehmen Spiel-Bau sich daran beteiligt und ein Event vorbereitet: Zusammen mit den Kindern der Krugparkschule aus Brandenburg verbrachten Mitarbeiter des Unternehmens Spiel-Bau GmbH am Donnerstag (12. September) den Vormittag gemeinsam auf dem Spielplatz am Turnerheim, der im Dezember eröffnet wurde.

Die Resonanz war enorm - über 120 Schüler aus sechs verschiedenen Klassen besuchten den Spielplatz in mehrere Etappen, um gemeinsam zu lachen und die Sonne zu genießen. Neben ein paar kleinen Geschenken für alle Kinder gab es Obst und Wassereis, danach wurden die Spielgeräte von den Spielplatzentdeckern ausgiebig getestet und bespielt. Das Timing könnte kaum besser sein: knapp zwei Wochen nach Schulbeginn hatten die ersten Klassen hier die perfekte Gelegenheit, sich spielend kennenzulernen. Für die älteren Klassen war ein Vormittag auf dem Spielplatz natürlich auch eine willkommene Abwechslung, besonders da einige Kinder noch keine Möglichkeit hatten, den Platz so ausführlich zu erkunden.

Ein besonderes Dankeschön erreichte die Spiel-Bauer im Nachgang: die Reporterschwestern aus der Klasse 4a ließen ihnen einen Bericht über ihre Einschätzung des Tages zukommen, der nicht nur dem Ziel des Spielplatztages, sondern auch der Motivation des Unternehmens Spiel-Bau Gewicht verleiht.

Röttingen, 20. September 2024

Fröhliche Gäste, Riesenspaß und bestes Wetter beim diesjährigen eibe Spielplatzfest. Komplette begeistert waren die vielen kleinen und großen Gäste und die fleißigen Helferinnen und Helfer auf dem diesjährigen Spielplatzfest des Unternehmens eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG am 20. September im Rahmen des Deutschen Spielplatztages.

Bei herrlichem Spätsommerwetter strömten Kinder und Familien aus Nah und Fern auf den eibe Firmenspielplatz direkt vor den Werkstoren um bei Spiel, Spaß und leckerer Verpflegung den Tag des Spielplatzes zu feiern. Es war viel geboten! Schlange standen die Kids wieder bei den beiden kreativen Visagistinnen Simone und Bettina. Sie verwandelten die Spielplatzkinder mit Schminkkünsten in fantastische Fantasiewesen, Tiere, Elfen, Comic-Figuren oder sonstige Paradiesvögel. ►



► In bright sunshine and perfect weather, the children of the Hoya primary school were invited to play, frolic and try out the new play equipment to their heart's content for three hours together with their teachers. To make the experience even more fun, Kaiser & Kühne sponsored free drinks and delicious ice cream for all participants – a welcome refreshment on this wonderful day.

The German Playground Day, which was launched by BSFH (Federal Association for the Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities), pursues the important goal of emphasising the significance of play, fun and exercise for children. Kaiser & Kühne is very pleased to be part of this initiative and to promote the joy of free play and exercise.

Kaiser & Kühne considers the day a great success and the company's employees are already looking forward to next year, when German Playground Day will be celebrated at another great playground of this region. The company would like to thank everyone who made this day an unforgettable experience and looks forward to actively contributing to the promotion of healthy exercise and the joy of play in the future.

Brandenburg, 12 September 2024

Last year, BSFH launched the first German Playground Day to raise awareness of the importance of playgrounds for children.

This year, Spiel-Bau took part again and prepared an event: together with the children of the Krugpark School in Brandenburg, employees of Spiel-Bau GmbH spent the morning of Thursday 12 September at the playground at Turnerheim, which was opened in December.

The response was enormous – more than 120 schoolchildren from six different classes visited the playground in several stages to laugh together and enjoy the sun. In addition to a few small gifts for all the

children, fruit and water ice were provided, after which the playground equipment was thoroughly tested and played on by the 'playground explorers'. The timing could hardly have been better: just two weeks after the start of the school year, the first classes had the perfect opportunity to get to know each other while playing. For children in the upper classes, a morning at the playground was of course also a welcome opportunity, especially since some children have not yet had the chance to explore the playground in such detail.

After the event, the Spiel-Bauer received a very special word of thanks and appreciation: the two young reporting sisters from the 4a class sent them a report on their assessment of the day, which not only emphasised the goal of the playground day, but also the motivation of the Spiel-Bau company.

Röttingen, 20 September 2024

Happy guests, great fun and perfect weather at this year's eibe playground festival. The many young and old guests and the hard-working helpers were completely thrilled at this year's playground festival of eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG, which was held on 20 September as part of the German Playground Day.

With beautiful late summer weather, children and families from far and wide streamed to the eibe company playground right in front of the factory gates to celebrate the playground day with fun, games and delicious food. There was plenty on offer! The kids queued up again for the two creative make-up artists, Simone and Bettina. With their make-up skills, they transformed the playground kids into fantastic fantasy creatures, animals, elves, cartoon characters or other birds of paradise. The two artists also created one or two funny 'tattoos' on the arms of some adults.

There were also great participatory activities inside the eibe Competence Center, where children hammered, tinkered and painted ►



Röttingen

► Auch auf dem Arm so manches Erwachsenen entstand das eine oder andere lustige „Tattoo“ der beiden Künstlerinnen.

Tolle Mitmach-Aktionen gab es im Innenbereich des eibe-Competence Centers: leidenschaftlich wurde da gehämmert, gewerkelt und gemalt. Mit Unterstützung der Auszubildenden Desideria und Verena konnten die Kinder tolle Nagelbilder gestalten oder an den Ausmalbildern der Fantasie ihren kunterbunten Lauf lassen.

Ein im wahrsten Sinne glänzender Spiel-Hit war die große Schatzsuche. Gold und Edelsteine waren rund um die Spielgeräte im Sand vergraben und wollten von kleinen Schatzsuchern entdeckt werden. Natürlich durften die eifrigen Finder ihre Schätze behalten. Und wer besonders schnell viele Schätze im Sand gehoben hatte, der konnte einen Blumentopf mit Samen zum Selbstziehen mit nach Hause nehmen.

Nach Herzenslust klettern, rutschen, schaukeln, buddeln und sich austoben – die eibe Spielplatz-Highlights waren die Stars bei Klein und Groß an diesem fröhlichen Nachmittag. Bei so viel Spielangebot fielen die Spielpausen kurz aus. Aber leckeres Eis und Popcorn zwischendurch, das geht immer und stärkt für die nächste Spielrunde.

Selbstverständlich musste auch diesmal niemand hungrig nach Hause. Der TSV Röttingen übernahm auch in diesem Jahr wieder das Catering und begeisterte die Festbesucher mit feinen selbstgebackenen Kuchen und Leckereien vom Grill. Ein riesengroßes Dankeschön den Organisatoren und den zahlreichen Helferinnen und Helfern des TSV Röttingen. eibe freut sich schon jetzt auf das Spielplatzfest 2025!

Kreis Höxter, 20. September 2024

Im Rahmen des 2. Deutschen Spielplatztages haben die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) im Kreis Höxter

und die Firma Playparc GmbH aus Bad Driburg den gemeinsamen Wettbewerb „der schönste Spielplatz im Kreis Höxter“ veranstaltet. Den ersten Platz sicherte sich die „Bürgerwiese“ in Marienmünster-Bredenborn. Passend zum Weltkindertag verkündete Landrat Michael Stickeln das Ergebnis.

Der Deutsche Spielplatztag ist eine Initiative des Bundesverbands für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH), die genau darauf aufmerksam machen und ein „Signal“ an alle Entscheidungsträger sein soll, die sich mit Kinderspielplatzgeräten beschäftigen, dass bestehende Spielgelegenheiten erhalten und neue geschaffen werden. Die Jury war besonders beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement der Bredenborner sowie der erlebnisreichen und generationsübergreifenden Gestaltung des Spielplatzes. Als Preis erhält die Gemeinde ein neues Spielgerät von Playparc, das Anfang 2025 aufgestellt wird.

Steffen Strasser, Geschäftsführer von Playparc, betonte die wichtige Rolle von Spielplätzen für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern. Der Wettbewerb verdeutlicht, wie bedeutend attraktive Spielplätze für die Bürger sind.

Die offizielle Siegerehrung soll in Kürze in Bredenborn erfolgen. Über die nächsten Wochen können sich die Bredenborner dann für ein neues Gerät entscheiden, das Anfang 2025 aufgestellt werden soll und zu dem die Veranstalter auch noch eine Überraschung planen.

Blönsdorf, 27. September 2024

Anlässlich des 2. Deutschen Spielplatztages hat die SIK-Holzgestaltungs GmbH zusammen mit der Grundschule Blönsdorf ein kleines Fest ausgerichtet.

Dies fand am 27.09.2024 von 13.30 - 16.00 Uhr auf dem Gelände der Schule statt. Für die Schüler der Grundschule, sowie dem ►



Foto: Die Jury verkündet den Sieger im Spielplatzwettbewerb (v.l.n.r.): pädagogische Fachberaterin Katharina Sinn (Kreis HX), Julia Handtke und Heiko Böddeker von der GfW, Playparc Geschäftsführer Steffen Strasser, Landrat Michael Stickeln und Ehrenamtsmanagerin Katharina Serinelli (Kreis HX)

Photo: The jury announces the winner of the playground competition (from left to right): educational consultant Katharina Sinn (HX district), Julia Handtke and Heiko Böddeker from GfW, Playparc Managing Director Steffen Strasser, District Administrator Michael Stickeln and Volunteer Manager Katharina Serinelli (HX district)

► with passion. With the help of apprentices Desideria and Verena, the children were able to create great nail pictures or let their imagination run wild with the colouring pictures.

The big treasure hunt was a brilliant success. Gold and jewels were buried in the sand around the play equipment, just waiting to be discovered by little treasure hunters. Of course, the keen finders were allowed to keep their treasures. And those who had found a lot of treasure in the sand particularly quickly, won a flower pot with seeds to grow their own flowers at home.

Climbing, sliding, swinging, digging and letting off steam to their heart's content – the eibe playground highlights were the stars of the show for young and old on this happy afternoon. With so many activities on offer, breaks were short. But tasty ice cream and popcorn in between was always welcome and gave them strength for the next playing round.

Of course, nobody had to go home hungry this time either. TSV Röttingen was again responsible for the catering of this year's festival and delighted the partygoers with delicious homemade cakes and barbecued goodies. A huge thank you to the organisers and the numerous helpers from TSV Röttingen. eibe is already looking forward to the 2025 playground festival!

Höxter district, 20 September 2024

As part of the 2nd German Playground Day, the Society for Economic Development (GfW) in the district of Höxter and the company Play-

parc GmbH from Bad Driburg organised the joint competition: 'Which is the most beautiful playground in the district of Höxter?' The first prize went to 'Bürgerwiese' in Marienmünster-Bredenborn. District Administrator Michael Stickeln announced the result on World Children's Day.

The German Playground Day is an initiative of the Federal Association of Playground Equipment and Leisure Facilities Manufacturers (BSFH), which is intended to draw attention to the importance of play areas and send a 'signal' to all decision-makers who deal with playground equipment to maintain existing play opportunities and continue creating new ones.

The jury was particularly impressed by the voluntary commitment of the people of Bredenborn and the exciting and cross-generational design of the playground. As a prize, the community will receive a new Playparc play structure, which will be installed at the beginning of 2025.

'Playparc' managing director Steffen Strasser emphasised the important role of playgrounds in the personal development of children. The competition highlights how important attractive playgrounds are for residents.

The official award ceremony will take place shortly in Bredenborn. Over the next few weeks, the residents of Bredenborn will be able to decide on a new device, which is to be installed at the beginning of 2025 and for which the organisers are also planning a surprise. ►



Blönsdorf



► Hort und dem angegliederten Kindergarten wurden verschiedene Spaß- und Spielstationen angeboten. Insgesamt konnten sich die Kinder an sechs verschiedenen Stationen ausprobieren. Unter anderem wurden Holzmobiles gebastelt, Tic-Tac-Toe-Spiele hergestellt (Sägen und Schleifen der Spielsteine) und Nagelbilder gehämmert. Außerdem wurden Bewegungsstationen angeboten, wo sich die Kinder eigene Balancierparcours zusammenstellen, Seifenblasen machen und im Wikingerschach gegeneinander antreten konnten. Als geladener Gast war die Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf, Frau Doreen Boßdorf, zu Besuch und unterhielt sich angeregt mit Eltern, Lehrern und anderen Personen vor Ort.

Das Event fand lokal neben dem Schulsportplatz statt, um auch nochmal die Verbindung zur Wichtigkeit von Bewegungsräumen zu schaffen. Die Kinder und Eltern leisteten ebenfalls ihren Beitrag, indem sie Kuchen und Kaffee mitbrachten. Der Spielplatztag mit all den Möglichkeiten für die Kinder ist bei allen Beteiligten wieder sehr gut angekommen, sodass schon angefragt wurde, im nächsten Jahr wieder gemeinsam in der Gemeinde aktiv zu werden.

Berlin, 17. Oktober 2024

Anlässlich des 2. Deutschen Spielplatztages des BSFH wurde am Vormittag des 17. Oktober 2024 in einer Parkanlage in Berlin-Reinickendorf zwischen der Gotthard- und Holländerstraße die Neueröffnung eines Spielplatzes des Unternehmens Berliner Seilfabrik GmbH & Co. gefeiert. Es kamen ca. 50 Gäste, darunter Schüler:innen der Grundschule am Schäfersee, Regina Vollbrecht, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung des Bezirksamtes Reinickendorf sowie die Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel. Der geschäftsführende Gesellschafter der Berliner Seilfabrik, David Köhler, sowie die

Leiterin der Abteilung Marketing und Kommunikation, Julia Köhler, waren ebenfalls für die Eröffnung vor Ort. Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel richtete ein paar Worte an die versammelten Gäste und bedankte sich bei allen Beteiligten. In seiner Ansprache wies David Köhler, außerdem im Vorstand des BSFH tätig, auf den vom BSFH ins Leben gerufenen Deutschen Spielplatztag hin, der durch Veranstaltungen wie dieser auf die Wichtigkeit von Spielplätzen aufmerksam machen soll.

Die Kinder haben den Spielplatz und die Fitness-Anlage während der Eröffnungsfeier getestet und sind fleißig herumgeklettert. Dieser Spielplatz ist schon der zweite Spielplatz, den das Bezirksamt Reinickendorf für den Park in Auftrag gegeben hat. Er richtet sich an ältere Kinder und soll auch Teenager und Erwachsene zum Bewegen anregen. Die Bauzeit des neu eröffneten Abschnitts dauerte von Juli bis Oktober 2024. Der Spielplatz hat neben zwei Schaukeln, zwei Lianen und Trampolinen eine dreiteilige Calisthenics-Anlage zu bieten, die den Kundenwünschen entsprechend angefertigt wurde. Der Gummifallschutz macht die Fläche außerdem für Menschen im Rollstuhl zugänglich. Der erste Spielplatz befindet sich genau neben dem neu eröffneten Spielbereich und wurde für kleinere Kinder konzipiert. Dessen Eröffnung fand im November 2023 statt. ■

Fotos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co., eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG, Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH, Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH, Öcolor GmbH & Co. KG, Playparc GmbH, SIK - Holzgestaltungs GmbH, Spiel-Bau GmbH

Wer mehr Informationen zur Initiative „Deutscher Spielplatztag“ haben möchte, der kann diese unter www.bsfh.info/der-bsfh/deutscher-spielplatztag finden.



Berlin

▶ Blönsdorf, 27 September 2024

On the occasion of the 2nd German Playground Day, SIK-Holzgestaltungs GmbH and the Blönsdorf primary school organised a small celebration.

The event took place on the school grounds from 1:30 to 4:00 p.m. on 27 September 2024. Various fun and activity stations were offered to the primary school students, as well as the after-school care centre and affiliated kindergarten.

The children were able to try out a total of six different stations. Among other things, wooden mobiles were made, tic-tac-toe games were created (sawing and sanding the playing pieces) and nail pictures were hammered. There were also activity stations where children could create their own balancing course, make soap bubbles and compete against each other in Viking chess. Mayor Doreen Boßdorf from Niedergörsdorf was an invited special guest and had a lively discussion with parents, teachers and other people on site.

The event took place next to the school playground in order to emphasise the importance of spaces for physical activity. The children and parents also contributed by bringing cakes and coffee.

The playground day, with all its opportunities for children, was very well received by everyone involved, and there have already been requests to get involved in the community again next year.

Berlin, 17 October 2024

On the occasion of the 2nd German Playground Day of the BSFH, the opening of a new playground by the company Berliner Seilfabrik GmbH & Co. was celebrated in Berlin-Reinickendorf on the morning of

17 October 2020 in a park between Gotthardstraße and Holländerstraße. Around 50 guests attended, including pupils from the primary school at Schäfersee, Regina Vollbrecht, the representative for people with disabilities at the Reinickendorf district office, and district councillor Julia Schrod-Thiel. David Köhler, managing director of Berliner Seilfabrik, and Julia Köhler, head of marketing and communications department, were also onsite for the opening. District Councillor Julia Schrod-Thiel addressed a few words to the guests and thanked everyone involved. In his speech, David Köhler, who is also an active member of the BSFH board, pointed out that it was BSFH that had launched the German Playground Day, which aims to draw attention to the importance of playgrounds through events like this.

During the opening ceremony, the children tested the playground and fitness equipment and climbed around enthusiastically. This playground is actually the second playground the Reinickendorf district office has commissioned for the park. It is aimed at older children and is also designed to encourage teenagers and adults to get physically active. The recently opened section was constructed between July and October 2024. In addition to two swings, two lianas and trampolines, the playground offers a three-part calisthenics facility that was built according to customer requirements. The rubber fall protection also makes the area accessible for people in wheelchairs. The first playground is located right next to the recently opened play area and was designed for smaller children. It was opened in November 2023. ■

Photos: © Berliner Seilfabrik GmbH & Co, eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co KG, Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH, Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH, Öcicolor GmbH & Co KG, Playparc GmbH, SIK - Holzgestaltungs GmbH, Spiel-Bau GmbH

For more information on the 'Deutscher Spielplatztag' initiative, please visit www.bsfh.info/der-bsfh/deutscher-spielplatztag.



Die IAAPA Expo Europe in Amsterdam geht mit neuer Rekordbeteiligung zu Ende

Vom 23. bis 26. September 2024 fand im Messe- und Kongresszentrum RAI Amsterdam die führende Veranstaltung für die Freizeit- und Vergnügungsindustrie, die IAAPA Expo Europe, mit der bisher höchsten Anzahl an registrierten Teilnehmern in der Geschichte des RAI Amsterdam statt. Rund 17.370 Teilnehmer kamen, um sich während der viertägigen Konferenz mit Kollegen der Branche auszutauschen, bewährte Strategien und Ressourcen zu diskutieren, sich über die neuesten Trends zu informieren und einige der einzigartigen niederländischen Freizeitattraktionen hautnah zu erleben. Die IAAPA Expo Europe 2024 begrüßte außerdem insgesamt 13.195 Facheinkäufer, die 11.529 kaufende Unternehmen vertraten, sowie mehr als 680 ausstellende Unternehmen. Mit der diesjährigen Veranstaltung wurde der EMEA-Rekord für die größte Ausstellungsfläche mit über 18.000 Quadratmetern auf dem Veranstaltungsgelände gebrochen.

Peter van der Schans, Geschäftsführer und Vizepräsident für IAAPA Europa, Naher Osten und Afrika, ergänzte: „Der Amsterdamer Markt für Freizeitattraktionen ist einer der Gründe, warum diese Stadt sich hervorragend als Gastgeber eignet. Die historische Stadt Amsterdam mit ihren zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten, die Tradition mit Moderne verbinden, ist der ideale Veranstaltungsort für diese Messe. Der rekordverdächtige Erfolg der IAAPA Expo Europe 2024 ist ein Beweis für die uneingeschränkte Unterstützung unserer Mitglieder, Partner und Aussteller, deren Engagement für unsere Branche wir sehr schätzen.“

Im Rahmen der sogenannten Bildungskonferenz, ein Markenzeichen der IAAPA Expo, wurde eine beeindruckende Auswahl von 60 Vorträgen mit 200 Rednern aus 20 Ländern angeboten. Diese EDUSessions deckten ein breites Themenspektrum ab, darunter Arbeitsplatzkultur, neue Trends, Gästezufriedenheit, Umsatzoptimierung, Sicherheit, Nachhaltigkeit, bewährte Verfahren für kleine Anlagen und vieles mehr. „Die Bedeutung der IAAPA Expo Europe zeigt weiterhin die positiven Einflussmöglichkeiten unserer Branche und wie ►



Record-Breaking IAAPA Expo Europe Concludes in Amsterdam

IAAPA Expo Europe, the premier event for the leisure and attractions industry, from 23rd to 26th September 2024 at the RAI Amsterdam with the highest number of registered attendees in the region's history. Approximately 17,370 attendees came to connect with fellow professionals, share best practices and resources, explore the latest innovations, and visit some of the Netherlands most unique facilities during the four-day conference.

IAAPA Expo Europe 2024 also welcomed a total of 13,195 qualified buyers, representing 11,529 buying companies, and more than 680 exhibiting companies. This year's event surpassed EMEA's record for the largest trade show floor ever, taking over 18,000 square meters of the venue space.

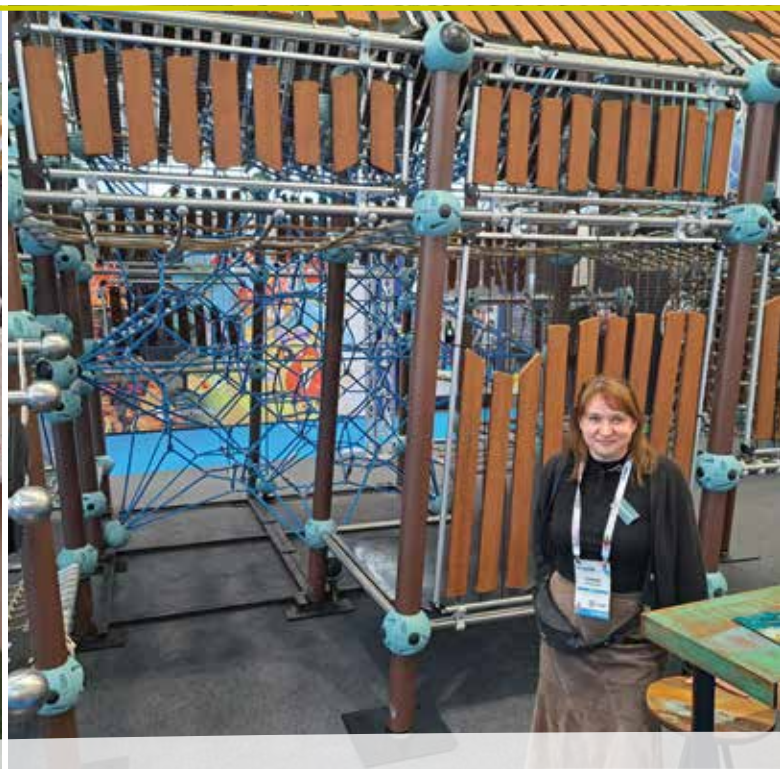
Peter van der Schans, executive director and vice president for IAAPA Europe, Middle East, and Africa, added, "The attractions market in Amsterdam is one of the things that makes this city an outstanding host. Its rich history of cultural landmarks that blend tradition with cutting-edge experiences, makes Amsterdam the ideal setting for this event. The record-breaking success of IAAPA Expo

Europe 2024 is a testament to the unwavering support of our members, partners, and exhibitors, and we deeply appreciate their commitment to our industry."

The education conference, a hallmark of every IAAPA Expo, showcased an impressive lineup of 60 sessions featuring 200 speakers from 20 countries. These EDUSessions covered a broad spectrum of topics, including workplace culture, emerging trends, guest satisfaction, revenue optimization, safety, sustainability, best practices for small facilities, and more.

"The magnitude of IAAPA Expo Europe continues to demonstrate the positive impact of our industry and how much we can learn from each other," said Jakob Wahl, president and chief executive officer of IAAPA. "We are thrilled to see our community come together in person time and time again to exchange ideas and showcase the future of the attractions industry."

The expo event also continued to feature a strong presence of the IAAPA Foundation. More than 15,000 euros were raised through the sale of stroopwafels and a live auction featuring industry-donated items such as exclusive park visits, overnight stays, and a dinner with Andreas Andersen. In support of future talent in the ►



Fotos: Stellten auf der IAAPA Expo Europe 2024 aus: KaGo & Hammerschmidt GmbH (S.89), Kletterparadies GmbH (S.90, links), Berliner Seilfabrik GmbH & Co. (S.90, rechts), SIK-Holzgestaltungs GmbH (S.91 links), ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG (S.91, rechts)

► viel wir voneinander lernen können“, sagte Jakob Wahl, Präsident und CEO der IAAPA. „Wir freuen uns, dass unsere Branche immer wieder zum persönlichen Austausch zusammenkommt, um Ideen weiterzugeben und die Zukunft der Freizeitindustrie zu gestalten.“

Ebenso war die IAAPA Foundation in diesem Jahr auf der Messe stark vertreten. Durch den Verkauf von Stroopwafels und die Versteigerung von Sachspenden der Branche, darunter exklusive Parkbesuche, Übernachtungen und ein Abendessen mit Andreas Andersen, wurden mehr als 15.000 Euro eingenommen. Die IAAPA selbst stockte diesen Betrag auf insgesamt 30.528 Euro auf. Der Erlös soll der Förderung zukünftiger Talente in der Freizeitparkbranche zu Gute kommen.

Die IAAPA Expo Europe 2025 wird nächstes Jahr vom 22. bis 25. September in Barcelona, Spanien, stattfinden. Bisher haben 553 Unternehmen insgesamt 18.009 Quadratmeter Ausstellungsfläche angemietet.

Statements von Ausstellern auf der IAAPA Expo Europe 2024

Julia Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.): „Die diesjährige IAAPA Expo Europe hat uns bestätigt, dass die Messe für uns eine bedeutende Rolle in der Freizeitwirtschaft spielt. Wir durften eine Menge interessanter Gespräche mit bestehenden Kontakten führen sowie neue Kontakte knüpfen.“

Die Größe unseres Messestandes war von Vorteil, da wir so unser neues Produkt Villago LaGrange in der Größe M dem internationalen Publikum vorstellen konnten. So war es uns möglich, die Besucher:innen aus der Freizeitbranche vom Design, dem Spielwert und der Qualität unseres Spielgeräts nachhaltig zu überzeugen.“

Mario Hampel (ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG): „Obwohl die Organisation am Einlass leider nicht so reibungslos verlief wie auf der Messe in Wien, war die IAAPA in Amsterdam insgesamt ein voller Erfolg und wurde großartig besucht. Der Andrang an unserem Stand war überwältigend, sodass wir viele Kunden direkt an unserem Standort begrüßen konnten. Besonders erfreulich waren die zahlreichen neuen Kontakte und potenziellen Zulieferer, die wir kennenlernen durften. Der durchgehend gute Besucherstrom machte die Veranstaltung zur perfekten Kommunikationsplattform, und unser Hauptpublikum war wieder zahlreich vertreten. Gefreut hat uns auch die Präsenz der Presse am Stand.“

Marc Oelker (SIK-Holzgestaltungs GmbH): „Nach fünf Jahren war SIK-Holz 2024 zum ersten Mal wieder auf der IAAPA in Amsterdam vertreten. Neben vielen LEDs, Sounds und Spielautomaten konnten wir mit unserem Produkt aus natürlichem Robinienholz einen spannenden Kontrast bieten und zwischen den vielen Besuchern, die sich ►



Photos: Exhibitors on IAAPA Expo Europe 2024: KaGo & Hammerschmidt GmbH (p.89), Kletterparadies GmbH (p.90, left), Berliner Seilfabrik GmbH & Co. (p.90, right), SIK-Holzgestaltungs GmbH (p.91 left), ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG (S.91, right)

► attractions industry, IAAPA matched this amount, bringing the total to 30,528 euros.

Next year's IAAPA Expo Europe 2025 will take place 22-25 September in Barcelona, Spain. So far, 553 companies have contracted a total of 18,009 square meters of exhibit space.

Statements from exhibitors at IAAPA Expo Europe 2024

Julia Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.): 'This year's IAAPA Expo Europe has once again underlined the importance of this trade fair for the leisure industry. We had a lot of interesting discussions with existing customers and were also able to establish new business contacts. The size of our exhibition stand was an advantage, as it allowed us to present our new product Villago LaGrange in size M to the international audience. It was thus possible to convince the visitors from the leisure industry to a lasting extent of the design, play value and quality of our play equipment.'

Mario Hampel (ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG): 'Although the organisation at the entrance unfortunately did not go as smoothly as it did at the trade fair in Vienna, overall IAAPA in Amsterdam was a real success and very well attended. The crowds at our exhibition stand were overwhelming, so we were able to meet many customers in person there. It was particularly encouraging to make numerous new contacts and

meet potential suppliers. The consistently high number of visitors made the event a perfect communication platform, and also our main audience was once again well represented. In addition, we were very pleased to see the press at our exhibition stand.'

Marc Oelker (SIK-Holzgestaltungs GmbH): 'After a five-year break, SIK-Holz was back at IAAPA in Amsterdam in 2024. In addition to lots of LEDs, sounds and slot machines, we were able to offer an exciting contrast with our products made of natural Robinia wood and appeal to those interested in creative playground design among the many visitors who are enthusiastic about wild roller coasters and VR content. In particular, smaller to medium-sized fun parks, zoos and museums from across Europe got in touch with us directly, which, especially at this frequency, is usually not the case at any other trade fair. Our new main catalogue and a selection of special projects were very good openers for inspiring conversations and possible future projects. From our point of view, IAAPA 2024 in Amsterdam was overall a complete success, which we hope to continue in 2025 in Barcelona.'

Maria von Stuckard (KaGo Hammerschmidt GmbH): 'For us, as well as for the numerous visitors, Amsterdam was a very interesting and easily accessible trade fair location. The trade fair was well organised and offered a wide range of opportunities to exchange ideas with our regular and also potential new customers. We particularly liked the fact that the quality and quantity of ►



► für wilde Achterbahnen und VR Inhalte begeistern, diejenigen ansprechen, die sich für kreative Spielplatzgestaltungen interessieren. Besonders kleinere bis mittelgroße Funparks, Zoos und Museen aus weiten Teilen Europas sind hier direkt mit uns in Kontakt getreten, was besonders in dieser Taktrate so bei keiner anderen Messe der Fall ist. Unser neuer Hauptkatalog und eine Auswahl von besonderen Projekten waren sehr gute Opener für angeregte Unterhaltungen und mögliche Projekte für die Zukunft. Aus unserer Sicht also, war die IAAPA 2024 in Amsterdam in erster Linie ein voller Erfolg, an den es auch 2025 in Barcelona anzuknüpfen gilt.“

Maria von Stuckard (KaGo Hammerschmidt GmbH): „Amsterdam war für uns wie auch für die zahlreichen Besucher ein sehr interessanter und gut erreichbarer Messestandort. Die Messe lief gut organisiert ab und bot mit dem Nebenprogramm ein umfangreiches Angebot zum Austausch mit unseren Stammkunden und Neukunden an. Besonders gut gefiel uns, dass die Qualität und Quantität der Gespräche an allen drei Messetagen durchgehend hoch waren. Die IAAPA Expo Europe ist in der Freizeitbranche sehr beliebt, das merken wir an den vielen Gesprächen zu Neugestaltungen und Neugründungen von Freizeitparks und an-

deren Einrichtungen und Anlagen des Freizeitsektors. Viele Besucher kommen, um hier die ersten Kontakte zu knüpfen und die richtigen Partner für Ihre Projekte zu finden.“

Jan Bischoff (Kletterparadies GmbH): „Als Kletterparadies GmbH – der Manufaktur für fantastische (Spielraum-) Ideen aus Dresden blicken wir auf eine äußerst erfolgreiche IAAPA Amsterdam 2024 zurück. Der als Beachparty thematisierte Messe-St(R)and mit unserem Schwesterunternehmen eibe Benelux BV hat nicht nur unsere Synergien weiter gestärkt, sondern auch zahlreiche Besucher und Interessenten angezogen. Besonders hervorzuheben ist unser Messeexponat Hippo Hollie, welches in unserer Dresdener Manufaktur gefertigt wurde und mit adaptiven Lichteffekten sowie Körperschallwandlern ausgestattet war, durch welche faszinierende Geräusche erzeugt wurden. Dieses Highlight war ein echter Hingucker und hat viele Gespräche angestoßen. Die Messe selbst war hervorragend organisiert, was es uns ermöglichte, bestehende Kontakte zu pflegen und spannende neue Möglichkeiten zu entdecken. Hippo Hollie wird weiterziehen – wir sind gespannt, wohin die Reise gehen wird!“ ■

Fotos: S.88/89 + 92: © IAAPA; weitere Fotos: © Playground@Landscape

► *the discussions were consistently high on all three days of the fair. IAAPA Expo Europe is very popular in the leisure industry, as we notice from the many discussions about redesigns and new developments of amusement parks and other leisure facilities and attractions. Many visitors come here to make their first contacts and find suitable project partners.'*

Jan Bischoff (Kletterparadies GmbH): 'As Kletterparadies GmbH – the Dresden-based manufacturer of fantastic (playroom) ideas, we can look back on an extremely successful exhibition IAPPA 2024 in Amsterdam. The exhibition stand, designed as a beach party, with our sister company eibe Benelux BV, not only further strengthened our

synergies, but also attracted numerous visitors and potential customers. A particular highlight was the Hippo Hollie, which was manufactured in our Dresden factory and is equipped with adaptive lighting effects and acoustic transducers that generate fascinating sounds. This highlight was a real eye-catcher and led to numerous conversations. The trade fair itself was excellently organised, which enabled us to maintain existing contacts and discover exciting new opportunities. Hippo Hollie will move on – we are excited to see where the journey will take us!' ■

Photos: p.88/89 + 92: © IAAPA; other pictures: © Playground@Landscape

SPORTS & LEISURE FACILITIES

06 | 2024

Sportstätten: Durch fachgerechte Planung und Unterhalt Verletzungsrisiken minimieren

Sports Facilities: Minimising the Risk of Injury through Professional Planning and Maintenance

Blick nach vorne: aktuelle Trends im Sportplatzbau

Looking Ahead: Current Trends in Sports Field Construction

Rückblick: Jahrestagung

dvs „Sport + Raum“



© Syda Productions / stock.adobe.com

Durch fachgerechte Planung und gut organisierten Unterhalt Verletzungsrisiken bei Sportstätten im Außenbereich minimieren

Viele Menschen erfreuen sich an Sport und Bewegung an der frischen Luft. Dafür werden sehr häufig Außensportanlagen genutzt, seien es normierte Sportstätten im Vereinssport oder Sportareale für Freizeitsport und Urban Sports. Je nach Witterung sind viele Sporttreibende das ganze Jahr draußen aktiv, wobei die „warmen“ Jahreszeiten Frühling und Sommer natürlich bevorzugt werden. Neben ausreichend Motivation und Fleiß benötigen die Aktiven vor allem eines – Sportstätten in gutem Zustand, die eine sichere Sportausübung zulassen.

Gerade das Thema Sicherheit spielt auf Sportstätten eine große und wichtige Rolle. Denn niemand möchte sich dort verletzen. Natürlich lässt sich grundsätzlich nicht ausschließen, dass bei der Sportausübung etwas passiert, die Möglichkeit besteht theoretisch immer und es kommt auch häufiger vor. Sportverletzungen gehören zum Risiko des Sporttreibens, wenn sie hauptsächlich auf die Sportausübung und die physische Verfassung der Sporttreibenden zurückzuführen sind. Aber aufgrund des Zustandes der Sportanlage sollten möglichst keine Verletzungen passieren. Denn

Minimising the risk of injury in outdoor sports facilities through professional planning and well-organised maintenance

Many people enjoy exercising and being active in the fresh air and very often use outdoor sports facilities for this purpose. These can be standardised sports facilities for club sports or sports areas for recreational sports and urban sports. Depending on the weather, many sports enthusiasts are active outdoors all year round, although spring and summer are of course the preferred seasons for outdoor activities. Apart from motivation and hard work, athletes need one thing above all else – sports facilities that are in good condition and allow them to practise their sport safely. Safety is a particularly important issue when it comes to sports facilities. After all, nobody wants to get injured there. Of course, you

cannot rule out the possibility of getting injured while doing sport, it is always a theoretical possibility and it does happen. Sports injuries are an inherent risk of sport participation if they are mainly due to the way the sport is practised and the physical condition of the athlete. However, injuries should not occur because of the condition of the sports facility. This is because the operators of sports facilities are responsible for the condition of their facilities and are generally liable in Germany under §§ 823 et seq. of the German Civil Code (BGB) if they fail to meet their due diligence obligations. Most sports facilities are operated by a local authority or club. It is imperative that regular inspections be carried out in order to comply with safety regulations



für diesen ist der Betreiber der Sportanlage verantwortlich und ist, wenn er seinen Verkehrssicherungspflichten nicht nachkommt, in Deutschland grundsätzlich nach §§823 ff BGB haftbar. Betreiber einer Sportstätte ist in den meisten Fällen eine Kommune oder ein Verein. Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und einen sicheren Zustand zu gewährleisten, sind regelmäßige Kontrollen notwendig. Aber auch schon bei Planung und Bau einer Sportstätte sollte einiges beachtet werden, um Fehler und spätere Risiken zu vermeiden

Bei der Planung werden natürlich erstmal die geltenden Normen zum Sportstättenbau zu Rate gezogen, deren Erfüllung Voraussetzung für einen Sportbetrieb ist. Für normierte Sportstätten, wie einen Fußballplatz oder eine Leichtathletikanlage gibt es schon seit langer Zeit bekannte Normen, die beim Bau beachtet werden müssen. Für Anlagen für informellen Sport sind diese teilweise zwar noch recht jung, aber es gibt auch spezielle Richtlinien z.B. für Skateparks, Parkouranlagen oder auch standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich. Auch der Bau von Multifunktionsanlagen

ist durch Vorgaben aus den Normen abgedeckt. Bei jeder Planung und jedem Bau sollte daher vorher festgestellt werden, welche einzelnen Normen alle beachtet werden müssen. Erfahrene Planer und Bauherren wissen natürlich, eine Sportanlage normgerecht zu bauen, doch wenn es beispielsweise um die Gestaltung des Umfeldes geht, können Verletzungsrisiken dadurch entstehen, dass dieses erst später, von anderen Bauherren oder bei Vereinen sogar in Eigenregie errichtet wird. Die Installation von Zäunen um eine Sportanlage zum Beispiel ist häufiger ein Thema. Dabei muss ein ausreichender Abstand zur Sportfläche eingehalten werden. Auch Bodenbeläge rund um eine Sportfläche dürfen kein erhöhtes Verletzungsrisiko bei der Sportausübung darstellen. Zwar wird



dies alles ebenfalls von Normen abgedeckt, aber wenn erfahrene Planer oder Sportplatzbauunternehmen für die Gestaltung dieses Bereichs nicht mehr eingesetzt werden oder diese Bereiche erst nach dem Bau des eigentlichen Sportplatzes gestaltet werden, sind Verletzungsrisiken durch mangelnde Planung möglich. Daher sollte die gesamte Anlage mit allen Bauten und geplanten Veränderungen möglichst komplett in einer Planung entworfen und in einem Bauvorhaben durch ein erfahrenes Bauunternehmen errichtet werden. Nur so können Risiken durch Fehlplanungen verhindert werden, die hinterher womöglich einen kostspieligen Umbau zur Folge haben.

Viel häufiger als Verletzungsrisiken bei Planung und Bau sind aber solche durch mangelnden Unterhalt. Dabei gibt die Norm DIN 18035-1 klare Vorgaben dazu, wie Kontrollen zu erfolgen haben. Dazu werden vier Arten von Kontrollen unterschieden, von denen drei für eigentlich jede Sportanlage relevant sind.

Sichtkontrolle

Eine Sichtkontrolle auf einem Sportplatz sollte optimalerweise einmal wöchentlich erfolgen. Dies kann durch eine Person erfolgen, die allgemein für den Unterhalt der Sportstätte vor Ort verantwortlich ist. Eine spezielle Schulung im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Es geht darum, offensichtliche Schäden sofort zu dokumentieren und wenn notwendig, unmittelbare Schritte wie eine Sperrung der Anlage und die sofortige Reparatur einzuleiten. Zu solchen offensichtlichen Schäden gehören u.a. Unwetterschäden, Vandalismusschäden und größere plötzlich auftretende Beschädigungen. Falls der Schaden unmittelbar repariert werden kann, dann sollte dies schnellstmöglich erfolgen. Im Zweifel muss ein Gutachter auch entscheiden, ob die Sportan-

and due diligence obligations and to ensure that the facilities remain in a safe condition. However, when designing and building a sports facility, there are a number of things that need to be taken into account in order to avoid mistakes and subsequent risks.

It goes without saying that the first step in the planning process is to consult the applicable standards for the construction of sports facilities, as compliance with these standards is a prerequisite for the operation of the facilities. For standardised sports facilities, such as a football pitch or an athletics track, there are long-established standards that must be met during construction. There are standards for informal sports facilities, some of which are still quite new, but there are also specific guidelines for skate parks, parkour facilities or even site-specific outdoor fitness equipment. There also standards covering the construction of multi-use games areas. It is therefore essential to determine in advance which individual standards must be

complied with in each planning and construction project. Of course, experienced planners and clients know how to build a sports facility in accordance with the standards, but when it comes to the design of the surrounding area, for example, risks of injury can arise if this is done at a later stage, by other clients or even by the clubs themselves. The installation of fences around a sports facility, for example, is often an issue. These must be installed at a sufficient distance from the sports area. Surfacing systems around a sports facility must also not be a source of increased risk of injury to those practising the sport. Although all of this is covered by standards, if experienced planners or sports ground contractors are not involved in the design of these areas, or if these areas are designed after the actual sports ground has been built, there may be a risk of injury due to lack of planning. For this reason, the entire facility, with all its structures and planned changes, should be designed as completely as possible in a single



► lage überhaupt noch genutzt werden kann oder ob die Sicherheit der Sportler gefährdet ist. Wichtig ist bei einer Sichtkontrolle, dass diese möglichst protokolliert wird.

Funktionsprüfung

Durch eine operative Funktionsprüfung soll sichergestellt werden, ob eine Sportanlage überhaupt noch in ihrem Zweck als Sportstätte nutzbar ist, also eine Sportausübung noch sportartengerecht möglich ist. Dies sollte natürlich durch Personen erfolgen, die über die Funktionsweise der Sportanlage geschult sind und über die notwendige Expertise zur Sportausübung verfügen. Dies können z.B. Übungsleiter sein. Bei der Funktionsprüfung, die alle 1-3 Monate erfolgen soll, testen sie, ob die Sportarten, für die eine Anlage geschaffen ist, noch problemlos durchführbar sind. Dabei wird der Verschleiß geprüft, aber auch die Standfestigkeit von Geräten. Sollte durch zu starke Abnutzung oder Schäden eine Nutzbarkeit in bisherigem Umfang nicht mehr



© matimix / stock.adobe.com

möglich sein, sind auch hier Folgeuntersuchungen und die Einschätzung eines Sachverständigen notwendig. Auch die Funktionsprüfung sollte entsprechend protokolliert werden.

Jährliche Hauptinspektion

Einmal im Jahr sollte eine Hauptinspektion erfolgen. Dies sollte durch einen erfahrenen, versierten und fachkundigen Sportplatzprüfer erfolgen. Es ist sinnvoll, dass dies in Fremdüberwachung geschieht, damit jemand die Sportanlage in Augenschein nimmt, der diese nicht regelmäßig besucht und dadurch ggf. Fehler übersieht. Spezielle Qualifizierungen zum Sportplatzprüfer sind als Ausbildung möglich. Dabei erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die notwendige Sachkunde, um eine jährliche Hauptinspektion einer Sportanlage durchzuführen.

Bei der Hauptinspektion wird die Sportanlage komplett und in allen Details auf Schäden und Einschränkungen in der Funktionsweise untersucht.

Neben einer Kontrolle, ob die relevanten Normen noch erfüllt werden, umfasst die jährliche Hauptinspektion auch die Untersuchung von langfristig aufgetretenen Schäden infolge der Witterung, von Fäule, Zersetzung oder Korrosion. Auch nachträgliche Reparaturen oder bauliche Veränderungen werden

► *plan and built in a single project by an experienced construction company. This is the only way to prevent risks arising from poor planning, which may result in costly conversions at a later date. However, far more common than risks of injury caused by poor planning and construction are those caused by a lack of maintenance. At the same time, the DIN 18035-1 standard clearly specifies how inspections are to be carried out. There are four types of inspection, three of which are actually relevant to every sports facility.*

Visual inspection

It is recommended that a sports facility is visually inspected once a week. This can be done by a person who is generally in charge of the on-site maintenance of the sports facility. It may be a good idea to have special training beforehand, but it is not compulsory. It is important to document obvious damage immediately and, if necessary, take immediate action, such as closing the facility and making immediate repairs. Such obvious damage includes storm damage, damage caused by vandalism and major sudden damage. If the damage can be rectified immediately, it should be done as soon as possible. In case of doubt, an expert will have to decide whether the sports facility can still be used at all, or whether the safety of the athletes is compromised. It is important that a visual inspection is recorded if possible.

Operational check

The aim of an operational check is to ensure that a sports facility can still be used for its intended purpose as a sports facility, i.e. that it can still be used for the type of sport in question. Obviously, this should be done by people who know how the sports facility works and who have the necessary expertise in practising the sport in question. These could be trainers, for example. During the operational check, which should take place every 1-3 months, they check whether the sports for which a facility was designed can still be practised without any problems. This involves not only checking for wear and tear, but also checking the stability of the equipment. If the facility can no longer be used to its previous extent due to excessive wear or damage, follow-up inspections and expert assessment are required. The operational check should also be recorded accordingly.

Annual main inspection

A main inspection should be carried out once a year by an experienced, qualified and knowledgeable sports facility inspector. It makes sense for this to be done by an external expert to ensure that there is someone inspecting the sports facility who does not visit it regularly and therefore does not overlook any defects. To qualify as a sports ground inspector,





kontrolliert. Häufige Probleme, die bei einer Kontrolle festgestellt werden, sind Löcher oder andere Schäden auf der Sportfläche, Kopffangstellen an Zäunen und Absperrungen, Schäden durch Tiere, mangelnde Befestigungen oder Schäden durch

Verschleiß und Vandalismus. Die Hauptinspektion ist durchaus aufwendig, mitunter ist es sogar notwendig, auf Geräte zu klettern oder Standpfosten auszugraben, um ihren Zustand einschätzen zu können. Ein sorgsam geführtes und ausführliches Protokoll der Inspektion ist selbstverständlich unerlässlich, eine Fotodokumentation sollten dieses nach Möglichkeit begleiten. Beides sind im Zweifel im Schadensfall äußerst wichtige Unterlagen und der Prüfende hat eine durchaus große Verantwortung. Genauso groß ist aber ebenfalls die Verantwortung des Betreibers, die Inspektion in die richtigen Hände zu geben und eine korrekte Durchführung zu gewährleisten. Sollte nach der Inspektion die Funktionsweise der Sportanlage infrage stehen, sind mitunter weitere Prüfungen mit speziellen Prüfgeräten erforderlich. Z.B., wenn es Zweifel am Kraftabbau oder der Rutschfestigkeit der Sportoberfläche gibt.

Standfestigkeitsprüfungen von Sportgeräten

Bei fest installierten Sportgeräten sollte zudem regelmäßig alle sechs Jahre eine Prüfung der Standfestigkeit durch einen Ingenieurbetrieb erfolgen. Vor allem bei Fußballtoren ist dies wichtig, denn in der Vergangenheit gab es einige Fälle, wo es durch umstürzende Tore zu schwerwiegenden Verletzungen kam. Hier sind spezielle Prüfvorgänge notwendig, die Fachunternehmen übernehmen können. Auch Flutlichtmasten müssen regelmäßig überprüft werden, aber auch alle anderen festen Installationen wie Basketballkörbe, Zäune oder Tribünen.

Der Unterhalt einer Sportstätte ist immer mit einer hohen Verantwortung des Betreibers verbunden. Denn im Zweifelsfall muss er die Konsequenzen tragen, wenn er die Verkehrssicherungspflicht verletzt hat. Vor allem geht es aber darum, dass alle Sporttreibenden sich sicher sein können, dass auf einer Sportstätte eine sichere Sportausübung möglich ist und sie keine Verletzung befürchten müssen, weil der Unterhalt vernachlässigt wurde. Viele wichtige Untersuchungen können auch von Fachunternehmen übernommen werden, deren Dienstleistungen jedem Sportplatzbetreiber zur Verfügung stehen. Zudem sollten schon bei der Planung einer Sportstätte mögliche Risiken vermieden werden. Damit einem befreiten Sporttreiben nichts im Wege steht. ■ TT

© contrastwerkstatt / stock.adobe.com

specific training courses are available. Participants will gain the expertise necessary to conduct an annual main inspection of a sports facility. During the main inspection, the sports facility is inspected in its entirety and in detail for any damage and restrictions on its use. In addition to checking for compliance with the relevant standards, the annual main inspection also includes a check for long-term damage caused by weathering, rot, decay or corrosion. Any subsequent repairs or structural changes are also subject to inspection. Common problems identified during an inspection include holes or other damage to the sports surface, head entrapment hazards on fences and barriers, damage caused by animals, inadequate fixings or damage caused by wear and tear and vandalism. The main inspection is quite time-consuming, sometimes even requiring climbing on equipment or digging up posts to assess their condition. A careful and detailed record of the inspection is of course essential and should be accompanied by photographic documentation where possible. In case of doubt, both are extremely important documents in the event of damage and the inspector has a great deal of responsibility. However, the operator's responsibility to place the inspection in the right hands and to ensure that it is carried out correctly is just as great. If, after the inspection, there are any doubts about the operation of the sports facility, for instance, doubts about force reduction or the slip resistance of the sports surface, further testing may be required using specialised testing equipment.

Stability tests for sports equipment

Permanently installed sports equipment should also be regularly checked for stability every six years by an engineering company. This is particularly important for soccer goals, as there have been a number of cases in the past where serious injuries have been caused by toppling goalposts. This requires special testing procedures that can be carried out by specialist companies. Floodlight poles also need to be checked regularly, as do all other fixed installations such as basketball hoops, fencing and grandstands.

Maintaining a sports facility always involves a great deal of responsibility on the part of the operators. After all, in case of doubt, they are the ones who have to bear the consequences if they have breached their due diligence obligation and their legal duty to maintain safety. Above all, however, it is important that all sportspeople can rest assured that a sports facility is safe to use and that they are not at risk of injury due to poor maintenance. Many important inspections can also be carried out by specialist companies whose services are available to any sports ground operator. In addition, potential risks should be avoided as early as the planning stage of a sports facility to ensure that nothing stands in the way of safe and carefree sporting activities. ■ TT





© Deemerwha studio / stock.adobe.com

Blick nach vorne: aktuelle Trends in der Sportraumplanung

Der Jahreswechsel steht kurz bevor und 2025, klopft bereits kräftig an die Türe. Dies ist genau der richtige Zeitpunkt, einmal zu schauen, welche Neuerungen und Trends in der Planung von Sportstätten und Freizeitarealen derzeit eine Rolle spielen und es in der kommenden Zeit weiterhin tun werden. Denn genauso wie sich unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben fortlaufend ändern, so tun es auch das Sportverhalten der Menschen und die Anforderungen an Sporträume.

Trendsport war gestern und der Begriff passt auch nur selten, denn die suggerierte Kurzlebigkeit würde gar nicht ausreichen,

um eine Sportart oder Bewegungsform überhaupt zu erlernen und zu etablieren. Neue Sport- und Bewegungsformen können entweder in der Beliebtheit stark anwachsen oder ein Dasein als Nischensportart fristen, ganz verschwinden tun sie eigentlich nie. Betrachten wir aber die Sport- und Bewegungsformen, die sich aktuell großer Beliebtheit erfreuen, und was diesbezüglich auf die Planung zukommt. Zunächst gibt es nach wie vor die klassischen Vereinssportarten. Diese ändern sich in ihren sportsspezifischen Anforderungen zwar nur langsam, aber die Anforderungen an ihre Sporträume ändern sich teilweise sehr schnell. Nachhaltigkeit ist das Stichwort der aktuellen Zeit, auch wenn es einige gar

Looking ahead: current trends in sports infrastructure planning

2025 is just around the corner. This is the perfect time to take a look at the innovations and trends that are shaping the way sports and leisure facilities are planned today and will continue to do so in the years to come. For just as our society and the way we live together are constantly changing, so too are people's sporting behaviour and the demands placed on sports infrastructure.

Trend sports are a thing of the past and the term rarely fits the bill, as the implied short-term nature would not be enough to learn and establish a sport or type of exercise in the first place. New types of sport and exercise may either become increasingly popular or become a niche sport, but they never really disappear completely.

But let's take a look at the sports and physical activities that are currently enjoying great popularity and what lies ahead in terms of planning. First of all, there are still the classic club sports. Although they may change only slowly in terms of their sport-specific requirements, the demands placed on their sports facilities sometimes change very quickly. Sustainability is the buzzword of the moment, even though some people don't want to hear about it anymore. In particular, issues of climate justice and environmental protection are highly relevant today and must be taken into account in many areas of sports ground construction and planning. This is likely to become even more important in the near future. In other countries, such as the Netherlands, much more emphasis is placed on a small





© WavebreakmediaMicro / stock.adobe.com

nicht mehr hören können. Vor allem Fragen der Klimagerechtigkeit und des Umweltschutzes haben derzeit eine hohe Relevanz und müssen bei Sportplatzbau und -planung in vielen Bereichen beachtet werden. Dies wird in kommender Zeit bestimmt noch weiter zunehmen. In anderen Ländern, beispielsweise in den Niederlanden, wird bei Ausschreibung und Vergabe noch ein viel höherer Wert auf den CO₂-Fußabdruck gesetzt als bei uns in Deutschland. Und auch hier kann es in den nächsten Jahren passieren, dass weitere EU-Verordnungen – man bedenke nur das künstliche Infill auf dem Kunststoffrasenfußballplatz - auf uns zu kommen. Es gibt aber auch heute schon viele Wege und Mög-

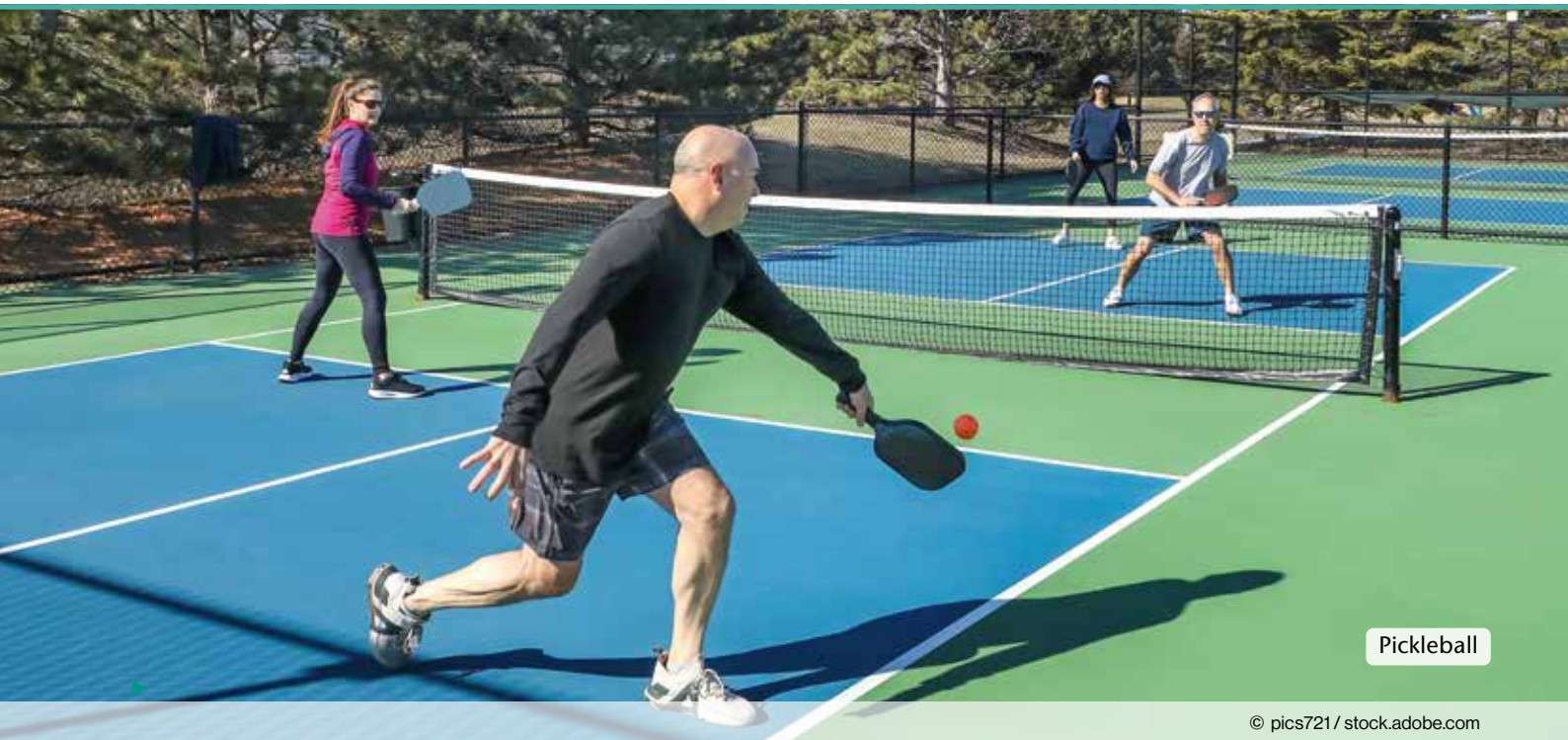
lichkeiten, nachhaltig zu planen. Und Nachhaltigkeit heißt auch, dass Kosteneffizienz und auch soziale Aspekte eine Rolle spielen müssen. Gerade die Sporttreibenden sollten in Planungen miteinbezogen werden. Sowohl bei einzelnen Projekten als auch bei der Planung der Infrastruktur.

Kommen wir aber zum informellen Sport. Dessen Beliebtheit nimmt weiterhin zu. Das gilt somit auch für den sog. „Urban Sports“, z.B. Skaten, Parkour, Pumptrack, Slacklining oder Calisthenics, der vor allem bei jungen Menschen weiterhin sehr beliebt ist und viele neue Anlagen entstehen. Teilweise sind z.B. beim Pumptrack auch temporäre oder modulare Lösungen ange- ▶

carbon footprint when inviting tenders and awarding contracts than is the case here in Germany. And here, too, we may be faced with further EU regulations in the coming years – just think of the artificial infill used in synthetic turf pitches. However, even today, there are many ways and possibilities to plan sustainably. And sustainability also means that cost efficiency and social aspects have to play a role. In particular, those doing sport should be involved in the planning process – for both individual projects and infrastructure planning. But let's talk about informal sports, which continue to surge in popularity. This also applies to 'urban sports' such as skating, parkour, pump tracks, slacklining or calisthenics, which are still very popular, especially among young people, and for which new facilities are

being built. In some cases, temporary or modular solutions are also required for pump tracks, for example, so that facilities can be 'moved' within a municipality or region to reach many more sports enthusiasts. Ninja sports and obstacle course racing (OCR) are also becoming increasingly popular. That is precisely because it is fun in a group, can be practised spontaneously and can easily be integrated into your leisure time. However, jogging, swimming, cycling and walking are still the most popular informal sports among the general population. This is not going to change any time soon. However, other sports play a major role, especially for young people. Of course, there are also the brand-new sports that are currently booming. After padel, it is now pickleball, which blends ele- ▶





Pickleball

© pics721 / stock.adobe.com

► sagt, so dass Anlagen innerhalb einer Kommune oder Region „wandern“ können und somit viel mehr Sporttreibende erreichen. Auch der „Ninja“-Sport oder das OCR, eine Art Hindernislauf, werden immer beliebter. Gerade weil es in der Gruppe Spaß macht, spontan möglich ist und gut in die Freizeit integrierbar ist. Wenn man allerdings die breite Bevölkerung betrachtet, sind die beliebtesten informellen Sportarten nach wie vor Joggen, Schwimmen, Rad fahren und Wandern. Das wird sich auch nicht so schnell ändern. Aber gerade bei jungen Menschen spielen andere Sportarten eine große Rolle.

Natürlich gibt es auch die ganz neuen Sportarten, die derzeit aufgenommen. Nach Padél ist jetzt Pickleball angesagt, eine Mischung aus Tennis, Badminton und Tischtennis. Dies wird aber auf bestimmten festen Anlagen gespielt und ist daher eher Thema für private Sportanbieter als für den öffentlichen Raum. Roundnet, ein Rückschlagspiel bei dem zwei Teams um ein Netz stehen, in

das ein Ball solange gespielt wird, bis ein Fehler entsteht, kann problemlos auf einer Wiese oder anderen Freiflächen gespielt werden. Viele andere der „neuen Sportarten“, beziehen sich auf individuelles Fitnesstraining und sind somit keine Sportarten, sondern eigentlich nur Trainingsformen. Der allgemeine Trend zum individuellen Sporttreiben lässt sich aber an der Entwicklung gut ablesen. Im öffentlichen Raum sollten daher weiterhin genügend Freiflächen für individuelles Sporttreiben zur Verfügung stehen. Gerne auch eine freie Kunststofffläche für Training mit dem eigenen Körpergewicht.

Am wichtigsten wird es in der Planung aber bleiben, möglichst viele junge wie alte Menschen für Sport und Bewegung zu begeistern. Und dies erreicht man vor allem mit einer vielfältigen Sportinfrastruktur, die sowohl den Vereinssport als auch den informellen Sport berücksichtigt. Die Aspekte der Nachhaltigkeit sollten aber auch immer eine Rolle spielen. ■ TT

ments of tennis, badminton and table tennis, that is the next big thing in sports. However, the latter is played on designated permanent courts and is therefore more of an issue for private sports providers than for public spaces. Roundnet, a return game in which two competing teams line up around a net and try to hit the ball into the net so that the opponents can't get to it, can easily be played on a lawn or other open space. Many of the other 'new sports' are based on individual fitness training and are not sports in the strict sense, but rather just forms of workout. However, this development clearly reflects the general trend towards individual sporting activi-

ties. Therefore, public spaces should provide ample space for individual sporting activities. This also includes synthetic surfaces for bodyweight training.

However, the most important aspect of planning is to get as many people as possible, young and old alike, involved in sport and physical activity. And the best way to achieve this is to have a diverse sports infrastructure that caters for both club sport and informal sport. However, sustainability aspects should always play a role as well. ■ TT



© CascadeCreatives / stock.adobe.com

Osnabrücker Sportplatztage 2025

Wie Sportstätten zeitgemäß und zukunftsfähig geplant sowie ausgestattet werden können

Die Hochschule Osnabrück lädt am 12. und 13. Februar 2025 zur kommenden Ausgabe der Osnabrücker Sportplatztage ein. Gemeinsam mit den Mitveranstaltern, der FLL – Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., dem BISP – Bundesinstitut für Sportwissenschaften und dem Playground + Landscape Verlag, wurde ein abwechslungsreiches und spannendes Vortragsprogramm zusammengestellt, welches sich mit aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen in Bezug auf die Planung, den Bau und den Unterhalt von Sportanlagen im Außenbereich beschäftigt.

Es gibt derzeit kaum ein Themenfeld rund um Sportstätten, welches so viel Aufmerksamkeit genießt wie Umweltschutz, Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Und dies sicherlich völlig zurecht. Die Herausforderungen in diesem Bereich sind für alle Handlungsfelder von Politik, Industrie und Gesellschaft groß und der Bedarf an neuen Strategien und Lösungen ist enorm.

Die kommenden Osnabrücker Sportplatztage möchten sich daher mit dieser Thematik auseinandersetzen. Dabei sollen verschiedene Fragestellungen im Vordergrund stehen. Zu diesen gehören: Welche aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es im Bereich Klima- und Umweltfreundlichkeit in Bezug auf die Planung und Ausstattung von Sportstätten? Wie sehen die Nachhaltigkeitsstrategien kommunaler Sportämter und deren Umsetzung aus? Welche neuen Entwicklungen und Forschungsergebnisse im Bereich Kunststoff- und Naturrasen gibt es? Und

wie geht eigentlich der Reitsport mit den neuen Anforderungen um?

Diese und weitere Aspekte rund um den Themenbereich werden im Vortragsprogramm der Veranstaltung eine wichtige Rolle spielen. Zudem wird es einen Ausblick auf das Projekt Schätzverfahren zu deutschen Sportstätten SDS und die Vorstellung einzelner Best-practice Beispiele im Bereich Sportstättenbau geben. Für die einzelnen Beiträge der Tagung hat das Organisationsteam Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Planung, aus Kommunen und Verbänden eingeladen, die das Programm mit innovativen und informativen Beiträgen bereichern werden. Obendrein wird es auch genügend Raum für thematische Diskussionen und einen fachlichen Austausch aller Anwesenden untereinander geben. Eine gemeinsame Abendveranstaltung am ersten Tag rundet die gesamte Veranstaltung ab. Das vollständige Programm ist unter www.sportplatztage.de einsehbar.

Die Tagung richtet sich an alle Personen, die beruflich und im Ehrenamt mit der Planung, dem Bau und der Instandhaltung von Sportanlagen im Außenbereich zu tun haben.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist ab sofort ebenfalls unter www.sportplatztage.de möglich. ■



© narawit / stock.adobe.com





Die Planung von Spiel- und Sporträumen birgt viele Facetten

16. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ in Bad Driburg und Paderborn

Auch in diesem Jahr war am 19. und 20. September 2024 wieder zu einer Tagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ eingeladen worden. Über der Veranstaltung stand dieses Mal die Thematik der Planung von Spiel- und Sporträumen unter dem Oberthema „Planen. Beteiligen. Bauen. Bewegen“. Das Organisationsteam rund um Prof. Heiko Meier und Dr. Marc Kukuk hatte für die Tagung ein abwechslungsreiches und spannendes Programm ausgearbeitet. Abwechslung bot auch schon die Wahl der Veranstaltungsorte, so war man am ersten Tag bei der Firma Playparc GmbH in Bad Driburg zu Gast, bevor man sich dann am zweiten Tag in der Soziologischen Fakultät der Universität Paderborn zusammentraf.

Am Mittag des 19. September fanden sich die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Gelände der Firma Playparc ein. Es war extra ein Bus-Shuttle eingerichtet worden, damit alle pünktlich zu Veranstaltungsbeginn da sein konnten. Die Gastgeber Steffen Strasser und Heiko Meier begrüßten das Plenum und gaben einen Ausblick auf die Themen der beiden Tage. So gleich begannen dann auch die ersten beiden Referentinnen mit einem Hauptvortrag. Prof.in. Dr.in Bettina Hünersdorf & Alina Zils (Universität Halle-Wittenberg) beschäftigten sich darin mit einer sozialen Analyse von Spielräumen und deren Nutzung. Dabei wurden

sowohl eigene Überlegungen zu Planungsgrundsätzen als auch eigene praktische Beobachtungen präsentiert. Sören Wallrodt von der Hochschule Koblenz stellte anschließend ein Verfahren vor, wie der Vergleich der Versorgungsgrade mit Sportstätten in unterschiedlichen Kommunen bei der Sportstättenbedarfsplanung behilflich sein kann. Nach einer kurzen Pause gaben Prof. Heiko Meier und Dr. Marc Kukuk dann einen Einblick in eine Untersuchung, bei der sowohl Kinder als auch Erwachsene befragt wurden, welche Ausstattung auf Kinderspielplätzen in ihren Augen am wichtigsten und wünschenswertesten ist. Darauf folgte eine kleine Talkrunde nach dem Fishbowl-Prinzip. Dabei hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen der Spielraumplanung zu äußern und mit den anderen darüber zu diskutieren. Um allen Anwesenden selbst ein wenig Bewegung zu ermöglichen, gab es abschließend noch eine ausführliche Tour durch die Hallen der Playparc GmbH, bei der Geschäftsführer Steffen Strasser die Abläufe innerhalb der Fertigung und des Betriebs erläuterte. Danach fuhr ein Shuttlebus die Teilnehmenden nach Paderborn, allerdings war der Tag damit noch längst nicht beendet. Des Abends traf man sich nämlich noch im ansprechenden Ambiente des Asta-Clubs



Paderborn, um bei einer herrlichen Aussicht über die Innenstadt und hervorragendem Catering die Themen des Tages in geselliger Runde zu besprechen und zu diskutieren.

Am folgenden Tag kamen dann alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder in einem Seminarraum der Universität Paderborn zusammen. Den Auftakt des Tagesprogrammes bildete ein Vortrag des Sportwissenschaftlers und ehemaligen Profi-Skaters Dr. Veith Kilberth, der anhand eines praktischen Beispiels die Nutzung einer Skateanlage für Leistungs- und Freizeitsport darstellte. Weitere folgende Vorträge beschäftigten sich mit Möglichkeiten, wie Kommunen erfolgreich ihre Bürger „in Bewegung bringen können“ (Constance Schulte & Till Müller-Schoell) und mit der Renaissance der Kneipp-Bewegung (Peter Wolff). Nach einer Kaffeepause stand dann ein weiterer Hauptvortrag auf dem Programm.

Der ehemalige Schulleiter und Initiator des Programms „Bewegte Schule Niedersachsen“ Hermann Städtler berichtete anschaulich und anhand vieler Beispiele, wie es gelingen kann, mehr Bewegung in den Alltag von Schülerinnen und Schülern zu bringen. Zwei darauffolgende Beiträge thematisierten dann die Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in Partizipationsprozessen zur Sportstättenplanung (Jan Haut, Jonas Wibowo, Kathrin Kahner, Ulrike Grünzel-Spindelmann) und die soziale Nachhaltigkeit in der Spiel- und Sportraumplanung (Tobias



Thierjung). Nachdem sich alle Anwesenden anschließend bei einem kleinen Mittagssnack gestärkt hatten, wurde der sehr populistisch geprägte Prozess rund um die Diskussion eines Stadionneubaus in Oldenburg durch den Wissenschaftler Jürgen Schwark geschildert.

Zum Abschluss der Tagung gab es dann noch einen Beitrag von Robert Peper, Heiko Meier mit einem Kommentar von Hagen Wäsche rund um soziale Netzwerkanalysen in der Sportentwicklungsplanung, bevor dann die dvs-Kommission „Sport und Raum“ noch ihre obligatorische und offizielle Kommissionssitzung abhielt.

Die diesjährige Tagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ bot einen spannenden Einblick in ganz unterschiedliche Facetten der Planung von Spiel- und Sporträumen. Dabei standen sowohl Räume zur informellen Nutzung als auch zur Nutzung durch den Leistungssport im Fokus, oft ging es aber auch um infrastrukturelle und übergeordnete Themen der Planung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von dem abwechslungsreichen Programm sehr angetan und nutzten auch Pausen und die Abendveranstaltung zu anregenden Gesprächen. Dies macht große Vorfreude auf die kommende Tagung der dvs-Kommission im Jahr 2025. ■

Fotos: © Universität Paderborn Department Sport und Gesundheit, T. Thierjung

GET IN CONTACT ...



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- *Fabrication of play units on customers requests*
- *Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance*
- *All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176*



Bermüller & Co GmbH
Rotterdammer Str. 7
90451 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 64 200 - 0
Fax +49 (0) 911 64 200 - 50
info@beco-bermueller.de
beco-bermueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

- PEGASOFT Fallschutzbeläge für Spiel-, Sport- & Freizeitanlagen
- | Kompetente Beratung | Erstklassige Produkt- und Einbauqualität
 - | Hochwertige Gummigranulate | Termingerechte Ausführung
- Sprechen Sie uns an, wir haben für jedes Projekt die passende Lösung.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Lengeder Str. 2/4
D-13407 Berlin
Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
www.berliner-seilfabrik.com
info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

Spielgeräte Seilsportgeräte Kletternetze Parkour
Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play
Urban Playpoints individuelle Lösungen



INFO & NEWS
WWW.BLOACS.DE

BLOACS
Bernd Lohmüller
Berenrather Str. 188c
50937 Köln
0159 01395334
info@bloacs.de

SLACKLINING BEWEG(T) DICH!

PRODUCTS & SERVICES:

- | SLACKLINING – Ohne eigenes Material – TÜV zertifiziert – ganzjährig nutzbar!
- | Planung, Bau und Montage von Slackline-Anlagen.
- | Die Lösung, die jedem Slacklining im öffentlichen Raum ermöglicht!
- | Slack ´n Chill - Sitzgelegenheit & Sportgerät!



Inh. Thorsten Himmelmann · Tel. 04458 201 99 59
www.borchers-kommunalbedarf.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alles für Ihren Spielplatz und weiterer Bedarf für den öffentlichen Raum aus kompetenter Hand.
Spielgeräte und Ersatzteile natürlich EN 1176 zertifiziert, entsprechende Beratung von sachkundigen Mitarbeiter:innen.



FRIEDRICH BLUME
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Friedrich Blume –
Sachverständigenbüro für Spielplätze
Vohrener Straße 10 | 48336 Sassenberg
Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de
www.blume-spielplatz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inspektionen | Abnahmen
 - Beratungen | Planprüfungen
 - Seminare | Inhouseschulungen
- Für Spielplätze | Skateparks | Parkour- | Calisthenics- | Multisport-Anlagen

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.

Federation of German Manufacturers of
Playground Equipment and Leisure Facilities



Wir schaffen Spielräume

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
Telefon: 02103 9768640
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



Lernen
und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Ausbildung zum Spielplatzprüfer | Auffrischungsschulungen
- | Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten, Multisportanlagen und Skateanlagen | kleine Seminargruppen
- | hohe Praxisanteile | Inhouseschulungen möglich

GET IN CONTACT ...



DSGN
CONCEPTS

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

DSGN CONCEPTS GmbH
Dorotheenstraße 26 a
48145 Münster

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 96 19 44 33

PRODUCTS & SERVICES:

Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199
info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und
Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst
die Produktparten – Spielplatz, Sport und Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.

Elverdäl

Elverdäl Spielgeräte GmbH

Ericusspitze 4 | c/o Beck Businesscenter | 20457 Hamburg

Deutschland: Tel.: +49 (0) 403 34 66 63 00 | E-Mail: information@elverdäl.de | elverdäl.de
International: Phone: +45 32 42 25 18 | Mail: contact@elverdäl.com | elverdäl.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Nordisches Design
- Hohe Qualität
- Individuelle Planung
- Nordic design
- High quality
- Custom solutions



espas GmbH

Graf-Haeseler-Strasse 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 574 63 90
Fax: +49 (0)561 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- made in Germany
- Spielgeräte ■ Stadtmobiliar
- Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen




Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH

Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach
DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten
Eurotramp – 100% Made in Germany
seit über 50 Jahren.

*Playground and kindergarten trampolines
according to DIN EN 1176 from the
trampoline specialist Eurotramp – 100%
Made in Germany for over 50 years.*

Unbegrenzte Flexibilität ...



GreenTyre

Green Tyre Zrt.
H-8700 Marcali, Kossuth L.u. 82.
Telefon/Fax: +36-85-610-345
Mail: info@greentyre.hu
www.greentyre.hu
www.granugreen.com

PRODUCTS & SERVICES :

Granugreen® Fallschutz- und Elastikplatten
Granugrass® Kunstrasen bekleidete Fallschutzplatten
... und viele weitere Gummigranulat-Produkte
mit über 30-jähriger Herstellererfahrung.



Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
35232 Dautphetal
Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilspielgeräte · Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage

**HIER IST PLATZ FÜR IHREN
BUSINESS-MIRROR EINTRAG!**

GET IN CONTACT ...

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de



PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF
Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**

HET 
ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 50 40 29-10
Fax: +49 (0)611 50 40 29-30

info@het-group.com | het-group.com | shop.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat | Qualität und Service zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit | Eltecur®play | Fallschutzplatten und Zubehör nach EN 1176-1:2017 und EN 1177:2018 | Ballspielplatten | Eltecur®sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfsport | Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung

HUCK 
SEILSPIELGERÄTE

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Aflar-Berghausen | Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0
Fax: -79 | E-Mail: seiltechnik@huck.net | www.HUCK-seiltechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**

 **Inter-Play**
creating moving space

Tel.: +49 160 996 499 41 | E-Mail.: info@interplay-spiel.de | www.interplay-spiel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplätze	Sportgeräte	Stadtmobiliar
Playgrounds	Sport equipment	Urban furniture

ISP | INSTITUT FÜR SPORTSTÄTTEN-PRÜFUNG

ISP GmbH
Amelunxenstraße 65 | 48167 Münster | Tel: +49 (0) 2506 30 77 000
E-Mail: info@isp-germany.com | www.isp-germany.com

PRODUCTS & SERVICES:

Das Institut für Sportstättenprüfung ist ein akkreditiertes Prüflabor und Sachverständigenbüro rund um den Bau und Betrieb von Spiel- und Sportstätten. Als unabhängiger Partner prüfen und bewerten wir Ihre Neu- und Bestandsanlagen und geben klare Sanierungsempfehlungen. In unseren Seminaren bilden wir fachkundige Prüfer aus, damit jeder Betreiber seiner Verkehrssicherungspflicht stets nachkommen kann.

 **KaGo & Hammerschmidt**
premium design

Bayreuther Straße 20
D-95632 Wunsiedel/Schönbrunn
fon +49 9232 88191-0
fax +49 9232 88191-22
www.felsen.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kunstfelsen | Textilpflanzen | Palmen und Bäume | Fassadengestaltung
Sie suchen einen verlässlichen Spezialisten für naturidentische Landschaftsgestaltung über und unter Wasser? Wir realisieren fantastische und fantasievolle Welten seit über 25 Jahren in ganz Europa.
Neu: **Rock it®** naturnahe Spiel- und Kletterideen – auch ohne Fundament!

 **Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH**

Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
E-Mail: info@kaiser-kuehne.com | Web: www.kaiser-kuehne.com

PREMIUM PLAYGROUNDS

PRODUCTS & SERVICES:

<ul style="list-style-type: none"> Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte Spezialist für kundenspezifische Lösungen Weltweiter Marktführer in Wasserspielanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Extremely high quality and stability of our Play Products Specialist in customer-specific solutions Global Market Leader in Waterplay Equipment
--	---

 **Kinderland**
Emsland Spielgeräte

kinderland@emsland-spielgeraete.de | www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive Spielgeräte
- Individuelle Planung
- Standard Spielgeräte und besondere Freizeitanlagen

GET IN CONTACT ...



Koelnmesse GmbH
 Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
 www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG

Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
 euroflex@kraiburg-relastec.de
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®

Fallschutzböden und Zubehör nach
 EN 1177:2018 und EN 1176-1:2017

Impact Protection and Playground Accessories in
 accordance with EN 1177:2018 and EN1176-1:2017

**Geprüfte Qualität für die
 Sicherheit unserer Kinder**

*Tested quality for our
 childrens' safety*



Landskate GmbH
 Gutenbergstr. 48
 50823 Köln



T +49 221 346 675 65

info@lndskt.de | lndskt.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer*innen



Lilowersum
 Spielgeräte & Stadtmöbiliar Online

Uniwersum GmbH | Bahnhofstraße 4 | D-01259 Dresden
 Telefon: 0351 20210720100 | E-Mail: info@uniwersum.org | Website: www.lilowersum.de

PRODUCTS & SERVICES:

Lilowersum.de – Ihr Onlineshop für Spielgeräte und Stadtmöbiliar nach DIN EN 1176 – TÜV geprüft und ideal für öffentliche Spielplätze, Kindergärten, Kitas und den öffentlichen Raum.
 Unser Sortiment umfasst alles was Sie für Ihren Spielplatz benötigen: • Spielgeräte • Spielhäuser • Sand & Matsch • Schaukeln • Rutschen • Wippen • Trampoline • Federtiere • Tische & Bänke • Sonnenschutz • Fahrradständer • Fallschutz • Fertigfundamente • uvm.



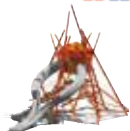
Spielplatzgeräte Maier

www.spgm-power.com

www.spielplatzgeraete-maier.com

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

Wasserburger Str. 70 • D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
 Tel. +49,(0)8621.5082-0 • Fax +49,(0)8621.5082-11
 info@spgm-power.com • info@spielplatzgeraete-maier.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Professionelle Ausstattung von Spielplätzen & Freizeitarealen
- Spielplatzgeräte aller Art und jeder Dimension
- Outdoor-Workout- & Outdoor-Fitness-Geräte inklusive Trainingsprogramm
- Parkausstattung
- Normgerechte Entwicklung & Produktion in Altenmarkt a. d. Alz/ Deutschland
- Projektbetreuung bis zur gebrauchsfertigen Übergabe

melos

Melos GmbH

Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
 Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.



BERND MERTEN

Spielgeräte • Freizeitanlagen • Holzbau

Bernd Merten GmbH

Claußenweg 3 | 27798 Hude | Tel. 04484 9289-0 | Fax 04484 9289-24

E-Mail: info@bernd-merten.de | Web: www.bernd-merten.de

PRODUCTS & SERVICES:

Das Herzstück unserer Arbeit sind Kinderspielgeräte. Ob Standardgeräte wie Wippen oder Schaukeln oder individuelle Konstruktionen – die hochwertigen Hölzer und die erstklassige Qualität unserer Arbeit garantieren Spiel und Spaß für Alt und Jung.



Fritz Müller GmbH

Freizeiteinrichtungen

Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach

Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635

Mail: info@fritzmueller.de

URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
 Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

GET IN CONTACT ...

NORNA PLAYGROUNDS
designed for sustainable and creative play

NORNA PLAYGROUNDS A/S
Virkefaltet 1 | DK-8740 Braedstrup
Tel.: +45 7575 4199
Fax: +45 7575 4081
mail@norna-playgrounds.com
norna-playgrounds.com

PRODUCTS & SERVICES:

- SMART ROBINIA® pre-drilling system for easy and safe installation.
- 4 weeks delivery time on robinia nature play
- Sustainably produced with FSC certified wood and factory.


GaLaBau 2024
gardening, landscaping,
greendesign.

NürnbergMesse GmbH
Stephanie Mangold-Gencel
Veranstaltungsteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
Tel.: +49 9 11 86 06-81 74
Fax: +49 9 11 86 06-12 81 74
E-Mail: galabau@nuernbergmesse.de
www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing


Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwoodred, cypress-golden.

4FCIRCLE®
So funktioniert (Bewegung)

NEOSPIEL®
So funktioniert (Spiel)

URBANPARC®
So funktioniert (Lebensqualität)

ERSATZTEILE
So funktioniert (Instandhaltung)


PLAYPARC
Mehr Spielraum für (Bewegung)

PLAYPARC GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
Fax: +49 (0) 5253 40599-10
www.playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und den öffentlichen Raum
- Urbanes Mobiliar
- Ersatzteile


Polytan GmbH
Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
Tel.: +49 (0) 8432 - 870
Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**


PROCON
Play and Leisure

Procon Play & Leisure GmbH
Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA


Proludic GmbH
Manfred-Wörner-Straße 115
73037 Göppingen
Tel.: +49 (0)7161 30 587 - 60
Fax: +49 (0)7161 30 587 - 89
E-Mail: info@proludic.de | www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- SPIELPLATZGESTALTUNG
- KONZEPTION • PRODUKTION
- MONTAGE


Rathschlag GmbH
Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
D - 35792 Löhnberg
Tel. +49 (0) 6471 9909-0
Fax +49 (0) 6471 9909-30
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume
- Schulhofgestaltung
- Seilklettergärten
- Spielanlagen
- U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- Exclusives Stahl-Holz-Programm
- Spielskulpturen aus Beton
- Mosaikschlange
- Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel

GET IN CONTACT ...



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartbachstr. 28 ■ D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
 von Spielplätzen mit Phantasie**
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Ermlandstraße 79 ■ D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 ■ Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de ■ www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlipsdorf 54a ■ 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilsportgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten

Technikerstraße 6/8 ■ 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 info@smb.berlin ■ www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:**Seilsportgeräte:**

Fachwerkgeräte, Mittelmastgerä-
 te, Niederseilgärten,
 Schwebebänder[®],
 Hängematten, Brücken

Sprungergeräte:

Außentrampoline
 mit Motivsprung-
 matten und Licht

urban sports equipment:

Sportgeräte (Fußball,
 Streetball, Volleyball),
 flüsterleise Ballfangzäune



stilum GmbH
 Gewerbegebiet Larheck | 56271 Kleinmaisheid | Tel.: +49 (0) 2689 92790-0
 Fax: +49 (0) 2689 92790-29 | info@stilum.de | www.stilum.com

PRODUCTS & SERVICES**Spielplatzgeräte**

U3-Geräte, Großspielanlagen,
 Schaukeln, Rutschen,
 Wippen, Klettergerüste,
 Karussells, Spielhäuser,
 Spielen mit allen Sinnen

Outdoor-Fitness

Multifunktionsanlagen,
 Calisthenics, Cardio,
 Muskelaufbau,
 Balancetraining

Fallschutz

Fallschutzplatten,
 Rasengitter, Fallschutz-
 Pflastersteine, Abdeckung
 für Punktspielgeräte



SMC2
 Vertriebsbüro Deutschland
 Franziusstraße 8-14
 60314 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 (0)69 2474 358 80
 E-Mail: kontakt@smc2-bau.de
 Web: www.smc2-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Konzeption und Realisierung schlüsselfertiger Sport- und Freizeitanlagen
- Nachhaltige Bauweise mit Holz, Stahl und Textilmembran
- Generationsübergreifende Spielanlagen
- Innovative Überdachungslösungen und Freiluftthallen



**S.H. Spessart
 Holzgeräte GmbH**
 Spessartstraße 8
 97892 Kreuzwertheim
 Tel. +49 (0)9342 9649 0
 www.spessart-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spannende Spielgeräte, Stadtmobiliar und Landschaftsausstattung
- Mit besonders entwicklungsfördernden Spielplatzgeräten schaffen wir inklusive Spielräume für alle Generationen • Ihr Rundumsorglospaket:
 Beratung – Planung – Herstellung – Lieferung – Montage

spielart GmbH



Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 ■ OT Laucha ■ 99880 Hösels
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
 www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:**VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...**

...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln,
 Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

GET IN CONTACT ...



SPIEL-BAU GmbH

Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit 30 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH

Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Baubahn
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



SYN-play GmbH

Beim Struckenberge 10 | D-28239 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 200958-0
 Fax: +49 (0) 421 200958-99

SYN play® SEILSPIELGERÄTE / ROPE EQUIPMENT MADE IN GERMANY

PRODUCTS & SERVICES:

- Nestschaukeln | Sprunggeräte
- Kletternetze | Netz- Hänge- und Dschungelbrücken | Sonder- und Einzelanfertigungen | Normgerechte Entwicklung und Produktion
- nestswings | bouncers (trampolines) climbing nets | jungle-, suspension- and net-bridges | custom made and individual solutions | design, development and production fulfilling EN1176



TÜVRheinland®
 Genau. Richtig.

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuv.com/akademie
 Weitere Infos erhalten Sie unter
 Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
 servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



Wisdom Education Europe GmbH

schönherr.fabrik | Schönherrstraße 8 | 09113 Chemnitz | Ansprechpartner: Stefan Blümig
 Tel.: 037360 488997 | Mobil: 0151 12471291 | E-Mail: s.bluemig@wisdomplaygrounds.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Wisdom Playgrounds entwirft und produziert Spielgeräte für Kindertagesstätten und den öffentlichen Bereich. Wir bieten ein Schnelllieferprogramm an Spielgeräten an und liefern diese Spielanlagen innerhalb von 72 Stunden. Zusätzlich kann aus über 100 verschiedenen Spielanlagen gewählt werden.

WWW.WISDOMPLAYGROUNDS.EU

SPIELRAUMGESTALTUNG

ZIMMER.OBST GMBH

Am Winkel 9
 15528 Spreenhagen
 033 633 · 69 89 – 0
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de



PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



intelligent
 Medien
 produzieren

Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15
 70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel: +49 711 7594-0
 E-Mail: druck@konradin.de | Web: www.konradindruck.de

PRODUCTS & SERVICES:

Konradin Druck ist Ihr leistungsstarker **Fullservice-Partner** rund um den Druck von **Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medienvorstufe über Bogen- und Rollenoffset bist zu kompletten Weiterverarbeitung erhalten Sie bei uns immer Ihr individuelles Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive.
Lernen Sie uns kennen – www.konradindruck.de

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR**

... immer auf der richtigen Spur!

Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE**.



Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden! Im Heft und auch im Business Mirror online.

INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com

© redpepper82 – fotolia.com

spielplatz
RECHNER

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

www.spielplatzrechner.de



© davis - stock.adobe.com

FAIRS & EVENTS

12. + 13.02.2025

Osnabrücker Sportplatztage 2025, Osnabrück, DE

Es gibt derzeit kaum ein Themenfeld rund um Sportstätten, welches so viel Aufmerksamkeit genießt wie Umweltschutz, Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Und dies sicherlich völlig zurecht. Die Herausforderungen in diesem Bereich sind für alle Handlungsfelder von Politik, Industrie und Gesellschaft groß und der Bedarf an neuen Strategien und Lösungen ist enorm. Die kommenden Osnabrücker Sportplatztage möchten sich daher mit dieser Thematik auseinandersetzen. Für die einzelnen Beiträge der Tagung hat das Organisationsteam Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Planung, aus Kommunen und Verbänden eingeladen, die das Programm mit innovativen und informativen Beiträgen bereichern werden. Obendrein wird es auch genügend Raum für thematische Diskussionen und einen fachlichen Austausch aller Anwesenden untereinander geben. Eine gemeinsame Abendveranstaltung am ersten Tag rundet die gesamte Veranstaltung ab.

Weitere Informationen und eine Anmelde-möglichkeit unter www.sportplatztage.de
Ort: Hochschule Osnabrück

11.-15.02.2025

Fachmesse didacta 2025, Stuttgart, DE

Als bedeutendster Branchentreffpunkt in Sachen Bildung gibt die didacta einen umfassenden Einblick in das gesamte Bildungswesen von der frühkindlichen Bildung, über die schulische / außerschulische Bildung bis hin zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Auf der didacta sind über 700 ausstellende Unternehmen vertreten und zeigen ihre Angebote aus den Bereichen vorschulische Erziehung und Grundschule, Schule und Hochschule, neue Technologien, berufliche Bildung und Qualifizierung, Ministerien, Institutionen und Organisationen.

As the most important meeting place for the education industry, didacta provides a comprehensive insight into the entire education sector, from early childhood education and school / extracurricular education to vocational education and training.

Weitere Informationen unter:
<https://www.messe-stuttgart.de/didacta/>
Ort: Messe Stuttgart

12. + 13.03.2025

IAKS Fachseminar Outdoor, Berlin, DE

Die IAKS Deutschland freut sich auf die nächste Fachtagung Outdoor am 12. und 13.03.2025 im Olympiastadion Berlin. Das Stadion und weitere Sportstätten können besichtigt werden. Zudem wird es Fachvorträge und jede Menge Zeit und Raum fürs Netzwerken geben. Man sollte sich schon jetzt den Termin vormerken. Auf die Besucherinnen und Besucher warten inspirierende Sporträume, Fachinformationen sowie bekannte

und neue Gesichter aus der Branche!

Mehr Informationen: <https://deutschland.iaks.sport.de/events>, Ort: Olympiastadion Berlin

01. + 02.04.2025

Bewegungsplan-Plenum 2025, Fulda, DE

Auch 2025 wird wieder ein Bewegungsplan-Plenum in Fulda wieder stattfinden. An zwei Tagen sollen vor Ort wieder Vorträge und Themenforen zu spannenden Themen rund um die Planung, Gestaltung und den Unterhalt von Spiel-, Trendsport- und Bewegungsarealen präsentiert werden. Im kommenden Jahr sollen u.a. die Aspekte „Bewegung, Spiel und Grün“, „Inklusion“, „Partizipation“ und „Spielplatzsicherheit“ im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Die Veranstalter werden wieder ReferentInnen aus Wissenschaft und Planung, aus Landschaftsarchitektur und Kommune eingeladen, die den Bewegungsplan 2025 mit interessanten und innovativen Beiträgen bereichern werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die beruflich mit der Planung, der Gestaltung, der Finanzierung und dem Unterhalt von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen zu tun haben.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie unter: www.bewegungsplan.org
Ort: Maritim Hotel am Schlossgarten, Fulda

02.-04.04.2025

ADS Jahrestagung 2025, Düsseldorf, DE

Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter ist ein fester Termin im Kalender der Sportverwaltungen. Jedes Jahr trifft man sich in einer anderen Stadt wieder. An drei Tagen wird intensiv gearbeitet. Es ist ein guter Mix aus Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops zu aktuellen (Dauer)-Themen. Zudem besteht die Möglichkeit sich bei den verschiedenen Ausstellern auf der eigenen ADS-Messe zu informieren und mit den Fachleuten aus der Branche ins Gespräch zu kommen.

Mehr Informationen: <https://www.ads-sportverwaltung.de/de/jahrestagung>
Ort: Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark, Düsseldorf

10.-13.04.2025

Messe FIBO 2025, Köln, DE

Auf der jährlich stattfindenden FIBO Show kommen daher alle Akteure aus den Bereichen Gesundheit, Fitness und Wellness zusammen. Die Entscheider der Industrien, aufstrebende Unternehmer und Stadiobetreiber aus zahlreichen Ländern, Trainer, Athleten und die Fitness-Community bilden den Hot Spot für Innovationen, Investitionen und Trends für einen aktiven Lebensstil. An vier Tagen bietet FIBO neben Business, Networking und Weiterbildung auf Top-Niveau auch zahlreiche spannende und beeindruckende Live-Erlebnisse.

The annual FIBO Show therefore brings together all the players from the health, fitness and wellness sectors. Industry decision-makers, up-and-coming entrepreneurs

and studio operators from numerous countries, trainers, athletes and the fitness community form the hot spot for innovations, investments and trends for an active lifestyle. Over four days, FIBO offers not only business, networking and further education at the top level, but also numerous exciting and impressive live experiences.

Mehr Informationen: <https://www.fibo.com>
Ort: KoelnMesse, Köln

22. - 26.09.2025

IAAPA Expo Europe, Barcelona, ES

Die wichtigste Veranstaltung der Freizeitindustrie in Europa findet 2025 in Barcelona, Spanien, statt. Besucher können sich darauf freuen, die neuesten Produkte zu entdecken, in aufschlussreichen Bildungsveranstaltungen zu lernen und sich mit der Vergnügungs- und Freizeitindustrie zu vernetzen. Die IAAPA Expo Europe ist eine Fachmesse mit mehr als 14.000 Besuchern. Die Messe ist die zentrale Anlaufstelle für Fachleute der Freizeit- und Vergnügungsparkbranche, einschließlich Betreiber, Lieferanten, Investoren und Entwickler.

The leisure industry's premier event in Europe arrives to Barcelona, Spain, in 2025. Get ready to discover the latest products, learn during insightful education sessions, and network with the attractions community. IAAPA Expo Europe is a trade fair with more than 14,000 attendees from the leisure and attractions industry. IAAPA Expo Europe is the one-stop destination for leisure and attractions industry professionals, including operators, suppliers, investors, and developers.

Informationen: <https://www.iaapa.org/expos/iaapa-expo-europe>
Ort (place): Fira Gran Via Exhibition Center, Barcelona

28.-31.10.2025

Fachmesse FSB 2025, Köln, DE

Die FSB bewegt die Branche: die weltweite Leitmesse für urbane Lebensräume bündelt das globale Angebot für Freiräume, Sport- und Bewegungseinrichtungen konzentriert in Köln. Entscheider aus Kommunen und Vereinen, internationale Einkäufer, Investoren, Planungsbüros, Architekten und Betreiber von Stadien, Eventlocations und Arenen kommen nach Köln, um die entscheidenden Trends zu erleben, Innovationen zu entdecken, sich mit Branchenpartnern auszutauschen und passende Lösungen für ihre aktuellen Projekte zu finden.

FSB sets the industry in motion: The world's leading trade fair for urban living environments becomes the global hub for public spaces, sports and leisure facilities. Decision makers from municipalities and associations, international buyers, investors, planning agencies, architects and operators of stadiums, event locations and arenas come to Cologne to see the key trends, discover innovations, exchange ideas with industry partners and find the right solutions for their current projects.

Weitere Informationen: www.fsb-cologne.com
Ort (place): KölnMesse, Köln

Impressum

**Playground@Landscape
Sports & Leisure Facilities**

17. Jahrgang (2024) /
6. Ausgabe
Volume 17, issue 6

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 688406 -11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller /// Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung:
Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & Production:

Andrea Kampmann
www.andrea-kampmann.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi ///
Dorothee Berke-Müller
Art of Translation & Communication

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

© Rolando / stock.adobe.com

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© Dusan Kostic / stock.adobe.com

Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2022 /
*The advertisement price list of January
2022 is currently valid*

Internet:

www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Terminveröffentlichungen kostenlos,
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei
unverlangt eingesandten Manuskripten.
Namentlich gekennzeichnete Berichte
und Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.

*Reprinting, even in part, only with
written permission of the publisher.
Publication of event dates is free, but no
guarantee is made for accuracy. No liability
for unsolicited manuscripts. Reports and
articles named do not necessarily reflect
the views of the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:

Bonn

Handelsregister / commercial register:

Amtsgericht Bonn HRB 16155

UST-ID / VAT-ID: DE 259 476 407

Druckauflage / Circulation:

6.500 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: +49 (0)711 7594-750
www.konradindruck.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
postage within Europe)

Jahresabonnement /

Annual subscription:
(6 Ausgaben / 6 issues)
Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /

Publishing frequency:
Zweimonatlich /
every two months

Vorschau 1 | 2025

Preview 1 | 2025



Die nächste / the next
Playground@Landscape erscheint im/
will be published in 2/2025

GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

**Inklusive Spielräume – vom
Schulhof bis zum Stadtpark**
*Inclusive play spaces – from school
playgrounds to urban parks*

SHOWROOM

**Bewegung für alle – barrierefreies
Spiel für alle Generationen**
*Getting everyone moving – inclusive
and accessible intergenerational play*



+ internationales Fachmagazin /
International Trade Journal



SPORTS LEISURE FACILITIES

GEPLANTE THEMEN:

**Aktivität für Jede(n) erreichbar –
barrierefreie Sport- und
Bewegungsanlagen**
*Making it possible for everyone to be
active – accessible sport and
exercise facilities*

**Die Stadt durch Sport beleben –
Aktuelles aus der
Sportentwicklungsplanung**
*Revitalizing cities through sport –
the latest in sports development
planning*



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Ad close and editorial deadline:

17.01.2025

HINWEIS / NOTE:

Die aktuelle Ausgabe enthält Beilagen von /
The current issue contains supplements of:

! Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH
! Osnabrücker Sportplatztage
(nicht in jeder Ausgabe / not in every issue)



© fotoskaz - stock.adobe.com

SAFETY

TERMINE FÜR FORTBILDUNGEN IM BEREICH SPIELPLATZ-SICHERHEIT

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:

19.02. - 21.02.2025 in Hamburg / 17.03. - 19.03.2025 in Köln / 06.05. – 08.05.2025 im Virtual Classroom

Auffrischung: 10.02.2025 in Köln / 06.03.2025 in Berlin / 07.03.2025 in Hamburg

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2:

10.03. - 14.03.2025 in Berlin / 17.03. - 21.03.2025 in Nürnberg / 07.04. - 11.04.2025 in Köln

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1

und -2. Aufbaukurs: 19.03. - 21.03.2025 in Nürnberg / 09.04. - 11.04.2025 in Köln

Befähigte Person / Fachkraft für Wasserspielgeräte und -attraktionen: 30.01.2025 in Köln / 17.03.2025 in Berlin

Sachkunde - Kontrolle und Wartung von öffentlichen Skate- / Parkour-Anlagen: 14.04.2025 im Virtual Classroom / 26.05.2025 in Berlin

Sachkunde-Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen: 15.04.2025 im Virtual Classroom / 27.05.2025 in Berlin

Spielplatz- und Freizeitanlagen-Prüfer (TÜV):

Besonderer Abschluss für Qualifizierte Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2 plus Seminarteilnahme an 2 Seminaren:

Sachkunde - öffentliche Skate- / Parkour- Anlagen & Fitnessgeräte und Multisportanlagen

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/kinderspielplaetze

Wegen der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Alboinstraße 56 | 12103 Berlin
akademie.tuv.com

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Sachkunde für visuelle und operative Kontrollen:

13.01. - 14.01.2025 / 27.01. - 28.01.2025 / 24.02. - 25.02.2025 / 10.03. - 11.03.2025 / 14.04. - 15.04.2025 / 27.05. - 28.05.2025 / 23.06. - 24.06.2025 / 25.08. - 26.08.2025 / 29.09. - 30.09.2025 / 06.10. - 07.10.2025 / 17.11. - 18.11.2025 / 09.12. - 10.12.2025

Spielplatzkontrolle II Aufbaukurs – Sachkunde für alle Kontrollen:

26.02. - 28.02.2025 / 25.06. - 27.06.2025 / 08.10. - 10.10.2025

Spielplatzkontrolle III Kompaktkurs – Sachkunde für alle Kontrollen:

03.02. - 07.02.2025 / 12.05. - 16.05.2025 / 08.09. - 12.09.2025 / 20.10. - 24.10.2025

Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfung nach DIN 79161:

20.01. - 24.01.2025 / 05.05. - 09.05.2025 / 22.09. - 26.09.2025 / 03.11. - 07.11.2025

Spielplatzkontrolle V – Auffrischung:

29.01.2025 / 18.02.2025 / 12.03.2025 / 09.04.2025 / 26.05.2025 / 30.06.2025 / 14.07.2025 / 01.10.2025 / 24.11.2025 / 08.12.2025

Spielplatzkontrolle X: Qualifizierte Spielplatzprüfung nach DIN 79161

(Prüfungsvorbereitung):

22.01. - 24.01.2025 / 07.05. - 09.05.2025 / 24.09. - 26.09.2025 / 05.11. - 07.11.2025

Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen:

08.04.2025 / 01.07.2025 / 26.11.2025

Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:

10.04.2025 / 02.07.2025 / 25.11.2025

Spielplatzsicherheit in Kindertageseinrichtungen

07.04.2025 / 03.07.2025 / 19.11.2025

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
- Bildungszentrum -
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1 - Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte und Seminar 2 - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161:

24.03.2025 – 28.03.2025 / 22.09.2025 – 26.09.2025 / 10.11.2025 – 14.11.2025

Seminar 4 - Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2017-20 und Seminar 5 - Auffrischungsseminar DIN 79161

12.02.2025 / 08.04.2025 / 16.09.2025 / 25.11.2025 (1-Tages-Seminar)

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050
E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

Seminar A - Grundkurs – Sachkunde für visuelle Routine- und operative Inspektionen auf Spielplätzen: 03.-04.02.2025 / 17.-18.11.2025

Seminar B – Aufbaukurs – Sachkunde für Jahreshauptinspektionen: 05.-07.02.2025 / 19.-21.11.2025

Seminar C – Kompaktkurs – Sachkunde für visuelle Routine- / operative / Jahreshaupt-Inspektionen auf Spielplätzen: 03.-07.02.2025 / 17.-21.11.2025

Seminar D – Die Planungsnorm: DIN 18034 – Spielplätze und Freiräume zum Spielen: 10.11.2025

Seminar E – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 Teil 1 und 2: 27.-31.01.2025 / 01.-05.12.2025

Seminar F – Auffrischung / Rezertifizierung nach DIN 79161: 03.12.2024 / 06.03.2025 / 08.10.2025 / 12.11.2025

Seminar H – Inspektion von Calisthenics- / Fitnessgeräte- und Multisportanlagen: 04.12.2024 / 07.10.2025

Seminar I – Inspektion von Skate- / Dirtbike- / Pumptrack-Anlagen: 02.12.2024 / 06.10.2025

Seminar J – Inspektion von Parkouranlagen: 05.12.2024 / 09.10.2025

Seminar K – Inklusion auf Spielplätzen: 13.11. + 14.11.2025

Seminar M – Naturnahe Spielplätze: 11.11.2025

Anmeldung: Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze
Vohrener Straße 10 | D-48336 Sassenberg | Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de | www.blume-spielplatz.de



Spielplätze sind der perfekte Ort des Ausgleichs in einem bewegungsarmen Alltag. Damit dies ungestört und sicher möglich ist und Eltern, Lehrer, Erzieher und Aufsichtspersonen die Kinder mit einem sorglosen Gefühl ihrem Spiel überlassen können, hat die Sicherheit unserer Spielgeräte für uns oberste Priorität. Alle eibe Spielgeräte werden von unseren eigenen und den unabhängigen TÜV-Sicherheitsexperten auf Herz und Nieren geprüft und erfüllen alle erforderlichen EU-Sicherheitsnormen. Dafür stehen wir und unsere Zertifikate.

Mit Sicherheit dem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen, sich austoben, Grenzen austesten, ins Spiel vertiefen, in eine Fantasiewelt eintauchen – dafür brauchen Kinder Spielplätze.

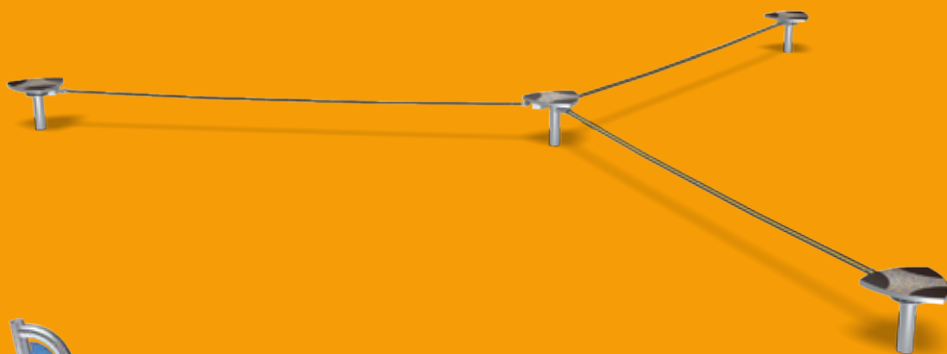


Jetzt online unter
eibe.de/kataloge

Entdecken Sie unsere
paradiso Neuheiten!
Von der Natur inspiriert,
konzeptstark und vielseitig.



LINIE M PRODUKTE EXKLUSIV IM PORTFOLIO VON SPIEL-BAU



EINE GERÄTEAUSWAHL DER MARKE **LINIE M** FINDEN SIE AUF [SPIEL-BAU.DE](https://www.spiel-bau.de)